

Gertraud Marinelli-König
(Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien)

Recent and new arrivals from Russia

Kultur-, literatur-, theater- und geschichtswissenschaftliche Werke aus russischen Forschungsinstituten (1977-2011). Eine Auswahl

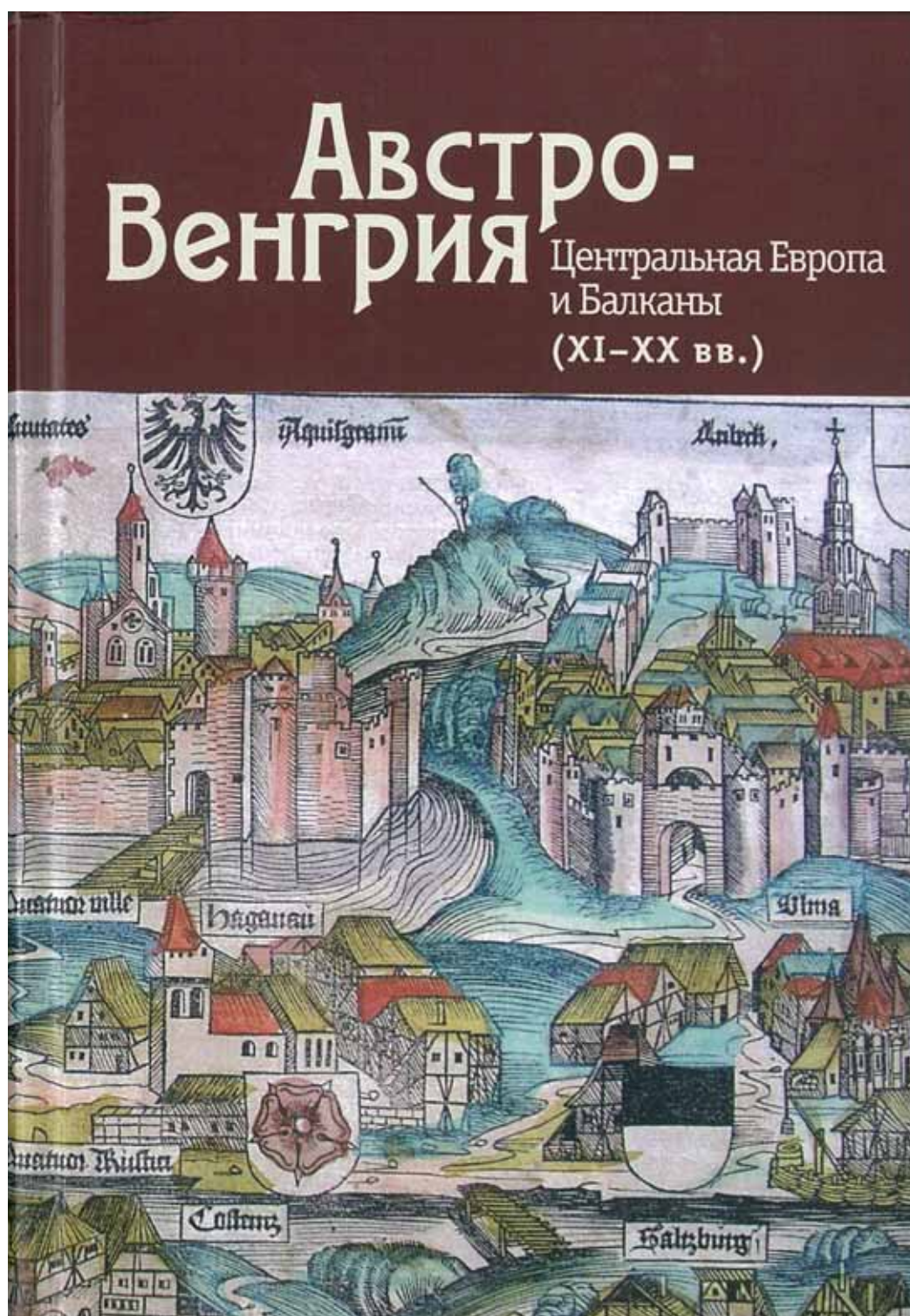
Bei nachfolgendem Forschungsbericht handelt es sich um die Übersetzung aus dem Russischen von Werktiteln, Synopsen und Inhaltsverzeichnissen von Monographien, Sammelbänden und Bibliographien, welche der Verfasserin im Laufe der Jahre von russischen Gastwissenschaftler_innen überbracht wurden bzw. um Belegexemplare.

Die Arbeiten wurden an folgenden Instituten herausgegeben bzw. von dortigen Mitarbeiter_innen verfasst:

- Institut für Slawistik der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moskau;
- Institut für allgemeine Geschichte der Russischen Akademie der Wissenschaften, Moskau;
- Institut für Germanistik der Staatlichen Russischen Universität für Humanwissenschaften, Moskau;
- Institut für Internationale Politik der Staatlichen Russischen Universität für Humanwissenschaften, Moskau;
- Staatliches Institut für Kunstwissenschaften, Moskau;
- Österreich-Bibliothek, St. Petersburg;
- Botschaft der Republik Österreich in Moskau;
- Moskauer Staatliche Universität;

Die Titel sind in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Da die meisten dieser Werke, welche sich überwiegend auch mit zentraleuropäischen Themen befassen, in österreichischen Bibliotheken nicht greifbar sind, versteht sich dieser Forschungsbericht als eine translatorische Brücke.

2011



РОМАНЕНКО, С.А. / КРЮЧКОВ, И.В. / СТЫКАЛИН А.С. (отв. ред.), Австро-Венгрия: Центральная Европа и Балканы (XI-XX вв.). Памяти В.И. Фрейдзона (=Российско-австрийский альманах: Исторические и культурные параллели. Вып. IV.) – СПб.: Алетейя, 2011. – 488 с.
(ISBN 978-5-91419-467-0)

[ROMANENKO, S. A. / KRJUČKOV, I. V. / STYKALIN, A. S. (Hg.), Österreich-Ungarn: Zentraleuropa und der Balkan (9. – 20. Jahrhundert). V. I. Frejdzon zum Gedenken (=Russisch-österreichischer Almanach. Historische und kulturelle Parallelen. Band IV.), St. Petersburg: Aletejja 2011, 488 S.]

Synopsis:

„Der Sammelband ist dem Andenken an den größten russischen Fachmann für die Geschichte Kroatiens, Vladimir Izrailovič Frejdzon, gewidmet. Im Band sind Beiträge von Wissenschaftlern aus verschiedenen Städten Russlands versammelt, wie Moskau, Stavropol, Smolensk, Tambov, und er enthält Beiträge von ausländischen Kollegen aus Österreich, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, der Ukraine.

Der Band ist gedacht für wissenschaftliches Personal, wie Lebrende, Aspiranten und Studenten geisteswissenschaftlicher Ausrichtung und für alle, die an der Geschichte der Völker Zentraleuropas interessiert sind.“

Inhalt:

Zum Andenken an den Historiker und Slawisten Vladimir Izrailovič Frejdzon.

ROMANENKO, S. A./ STYKALIN, A. S., Porträt des Historikers auf dem Hintergrund der Epoche. Vladimir Izrailovič Frejdzon (1922-2004). (7-45)

NENAŠEVA, Z. S., V. I. Frejdzon und die Entwicklung der vaterländischen Bohemistik (persönliche Erinnerungen). (45-54)

Teil I. Allgemeine Probleme der Historiographie und Methodologie von Europa-Forschungen

GROSS Miriana, Einige Besonderheiten in der Entwicklung der globalen Historiographie im letzten Viertel des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts. [Übersetzung aus dem Kroatischen: S. A. Romanenko]. (55-73)

MILOSLAVLEVIĆ Olivera, Methodologische Voraussetzung zur Erforschung nationaler Stereotypen. Das Jahr 1918: zu den Bezeichnungen „Befreier“ und „Besiegte“. [Übersetzung aus dem Serbischen: S. A. Romanenko]. (73-85)

KUZ'MIČEVA, L. V., Geschichtsunterricht zum Gegenstand jüngerer und Gegenwartsgeschichte in Serbien und Kroatien. (85-95)

PAVLENKO, O. V., Die Weltwirtschaftskrisen im 19. Jahrhundert und deren Einfluss auf die europäische Diplomatie. (96-122)

DEUTSCHMANN Peter, Gegenüberstellung zweier Imperien. (122-128)

Teil II. Die Slawen im historischen Kontext von Mittel- und Osteuropa vom 11. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

- AKIMOVA, O. A., Kroatien an der Wende vom 11. zum 12. Jahrhundert: Wandel der Herrschaftsvorstellung. (129-137)
- LEVČENKOV, A. S., Die Grundprobleme der Integrierung des Königreiches Böhmen in die Monarchie der Habsburger Ende des 16., und im ersten Viertel des 17. Jahrhunderts. (137-143)
- KHAVANOVA, O. V., Sozialer Aufstieg und Integration in die politischen Eliten der Habsburgermonarchie des 18. Jahrhunderts am Beispiel der Familie Redl. (144-157)
- IVONIN, Ju. E. / IVONINA, L. I., Brandenburg-Preußen in zwei europäischen Kriegen vor der Schlacht von Poltava. (158-177)
- MAKAROVA, G. V., Nach den Krach: der „Festlandadmiral“ P. V. Čičagov und der „oberste Führer des serbischen Volkes“ Karađorđe (Đorđe Petrović). (178-191)
- ČURKINA, I. V., Die Südslaven auf der ethnographischen Ausstellung und am Slawenkongress in Moskau 1867. (191-208)
- Teil III. Die slawischen Völker und die Habsburgermonarchie zur Zeit des Dualismus.*
- STANČIĆ Nikša, Die kroatische Nation und der Nationalismus an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. [Übersetzung aus dem Kroatischen: S. A. Romanenko]. (209-233)
- MATKOVIĆ Stjepan, Das Problem der Modernisierung in der kroatischen Politik zu Beginn des 20. Jahrhunderts. [Übersetzung aus dem Kroatischen: M. S. Vaščenko.] (233-243)
- AGIČIĆ Damir, Studentenunruhen in Zagreb und die kroatischen studentischen Politemigranten in Prag im Frühjahr 1908. [Übersetzung aus dem Kroatischen: M. S. Vaščenko.] (244-251)
- VAGAPOVA, N. M., Die kroatische Literatur Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts und die österreichische Kultur. (251-264)
- MEDJAKOV, A. S., Das Problem Bosnien und Herzegowina in der Außenpolitik der Habsburgermonarchie in den ersten Jahren des Dualismus 1867-1871. (264-279)
- HADŽIBEGOVIĆ Iljas / IMAMOVIĆ Mustafa, Die politische Entwicklung von Bosnien und der Herzegowina zu Beginn des 20. Jahrhunderts. [Übersetzung aus dem Bosnischen: S. A. Romanenko.] (279-293)
- KAMBEROVIĆ Husnija, Die muslimische politische Elite und die kroatischen politischen Programme in Bosnien und der Herzegowina zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (293-302)
- BURKUT, I. G., Die Rusinen über der Donau. Zwischen ethnischer Eigenständigkeit und Assimilation (18. Jahrhundert bis 1918). (303-311)
- FAL'KOVIČ, S. M., Die polnische Nationalbewegung und die Habsburgermonarchie: Probleme des Austrophilismus, Austroslawismus, Föderalismus und Dualismus. (312-320)
- NENAŠEVA, Z. S., Die Tschechen und die Entstehung des österreichischen Parlamentarismus in der Auffassung russischer Diplomaten. Auf dem Weg zum allgemeinen Wahlrecht. (320-334)

AJRAPETOV, A. G., Der Balkan zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der Sicht eines ungarischen Zeitgenossen. [Über Oskár Jászi.] (335-343)

ULUNJAN, Ar. A., Alfred Rappaport Ritter von Arbengau und die nicht erfolgte Inthronisierung eines Königs von Albanien. (344-352)

Teil IV. Österreich-Ungarn und Russland.

PTICYN, A. N., Aus Russland nach Österreich-Ungarn: Migrationsprozesse an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. (353-374)

KRJUČKOV, I. V. / UZNADOROV I. M., Der Kaukasus im wirtschaftlichen Dialog der Imperien von Russland und Österreich-Ungarn im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (374-395)

FIRSOV, E. F., Kaukasische humanitäre Projekte des kroatischen Geschäftsmannes in Russland K. Geruc (nach tschechischem Archivmaterial). (395-405)

VASČENKO, M. S., Das Problem der Autorenschaft der ersten Monographie über die neuere Zeit der Kroaten aus Russland. (405-416)

GRIJAK Zoran, Versuch der Vereinigung der christlichen Kirchen: der Erzbischof Josip Štandler, Vladimir Solov'ev und die Zeitschrift „Balkan“. (417-427)

KIRILINA, L. A., Slowenische Neoslawisten und ihre Beziehung zu Russland. (428-441)

Teil V. Der Erste Weltkrieg und das Schicksal der Habsburgermonarchie.

SYČ, A. I., Der Erste Weltkrieg als ein Phänomen von zivilisatorischer Bedeutung. (442-449)

MIRONOV, V. V., Kriegsdiener in der österreichisch-ungarischen Armee und die Zivilbevölkerung in den besetzten Gebieten Italiens (1917-1918). (449-462)

FISANOV, V. P., Die jugoslawische Frage in der Außenpolitik der U.S.A. (Jänner 1918 – April 1919). (462-473)

Die wichtigsten Schriften von V. I. Frejdzon. (474-475)

Anhang:

ROMANENKO, S. A., Auswahlbibliographie über Publikationen und Quellen zur Geschichte der Völker Mitteleuropas und Österreich-Ungarns. (476-483).

Autorenverzeichnis. (483-485)

Inhaltsverzeichnis. (486-487)



СЕРГЕЙ РОМАНЕНКО

МЕЖДУ

«ПРОЛЕТАРСКИМ ИНТЕРНАЦИОНАЛИЗМОМ»
И «СЛАВЯНСКИМ БРАТСТВОМ»

библиотека
журнала

Российско-югославские отношения
в контексте этнополитических конфликтов
в Средней Европе (начало XX века – 1991 год)

АНТРОПОЛОГИЯ ФИЛОСОФИЯ ПОЛИТОЛОГИЯ ИСТОРИЯ

неприкосновенный
запас



РОМАНЕНКО, Сергей. Между „пролетарским интернационализмом“ и „славянским братством“: Российско-югославские отношения в контексте этнополитических конфликтов в Средней Европе (начало XX века – 1991 год). М.: Новое литературное обозрение, 2011. – 1024 с.

(ISBN 978-86793-867-3; ISSN 1815-7912)

[ROMANENKO, Sergej, Zwischen „proletarischem Internationalismus“ und „slawischer Brüderlichkeit“: Russisch-jugoslawische Beziehungen im Kontext der ethnopolitischen Konflikte in Mitteleuropa (Beginn des 20. Jahrhunderts bis 1991), Moskau: Novoe literaturnoe obozrenie, 2011. 1024 S.]

Synopsis:

„Die wissenschaftliche Monographie von S. A. Romanenko widmet sich der Geschichte der Beziehungen zwischen zwei Parteien, der VKP(b)-KPSS [Kommunistischen Partei der SU] und der KPJU-SKJU [Jugoslawischen Kommunistischen Partei] sowie den Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Jugoslawien, welche von diesen Parteien geschaffen wurden. Viele Sujets und Peripetien ihrer gegenseitigen Beziehungen sind bis heute fast nicht bekannt, weder im heutigen Russland, noch in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens. Vor dem Hintergrund der Entstehung, Entwicklung und Beendigung des Kalten Krieges, der Epoche der „Entspannung“, der „Stagnation“, der „Perestrojka“ werden Schlüsselbegriffe beleuchtet, welche für die sowjetische Außenpolitik und die internationale kommunistische Bewegung von Bedeutung waren, wie der „Konflikt zwischen Stalin und Tito“ 1948-1953, die Ungarnkrise von 1956, der „Prager Frühling“ von 1968, der „Kroatische Frühling“ von 1971. Darüber hinaus behandelt das Buch die inneren Ursachen des Zusammenbruchs der KPSS und der SKJU sowie des Zerfalls von Vielvölkerstaaten. Die Untersuchung stützt sich auf einen breiten Radius von russischen und ausländischen Quellen, von solchen, die erst vor kurzem in Umlauf kamen und auch von unverdienterweise vergessenen.“

Inhalt:

Einleitung.

Der „kalte Sommer“ von 1948. (7-36)

Erstes Kapitel

Krieg und Revolution. Von der „slawischen Brüderlichkeit“ zum „proletarischen Internationalismus“. Vladimir Lenin und Lev Trockij – Nikola Pašić und Ante Trumbić: 1908-1918. (37-141)

Die sozialistische Revolution in Russland. (45-97)

Der Rubikon von Brest-Litovsk. (98-117)

Die „nationale Revolution der Südslawen“. (117-141)

Zweites Kapitel. „Diktatur des Proletariates“ und die „Diktatur von König Alexander“. Josif Stalin – die Dynastie der Karađorđevićs: 1918-1941. (142-323)

Diplomatische Anerkennung oder Kommunistische Balkan-Föderation? (153-196)

„Jugoslawistik“ im Kreml und im Komintern. (196-252)

Literatur und Politik. (252-266)

Politik und Wissenschaft. (267-272)

P. B. Struve: „Kampf für die nationale Befreiung vor Kommunistischen Internationalen“. (272-282)

„Mütterchen Russland“ oder „Sowjetische Dependance“? (282-297)

Josif Stalin: „Russland hegt nicht den Wunsch, den Balkan zu regieren“. (297-323)

Drittes Kapitel. Die Wahl des Josif Stalin: Walter oder Draže? 1941-1945. (324-418)

Die Slawische Idee: Überzeugung oder Taktik? (324-354)

Kollaborateure oder Helden des Widerstandes? (354-370)

Michail Skorodjmov: „Mit Gottes Hilfe...führe ich euch nach Russland.“ (370-391)

Zwischen Komintern und Allslawischem Komitee. (391-418)

Viertes Kapitel. Eingefrorener Bruch. „Proletarischer Internationalismus“ und/oder „Slawische Brüderlichkeit“.

Josif Stalin – Josip Tito: 1945-1953. (419-522)

Josip Broz Tito: „Wir wollen nichts Fremdes, geben auch das Unsrige nicht her.“ (425-435)

Vjačeslav Molotov: „Die UdSSR kann nicht damit einverstanden sein, dass man sie vor vollendete Tatsachen stellt.“ (435-440)

Kann ein Kommunist die UdSSR mehr lieben als seine Heimat? (440-460)

„Sie geben ihnen die Unsrigen!“ (460-477)

Enver Hoxha: „Die Befreiung der Völker Jugoslawiens kann nur durch Kampf und Blut erreicht werden.“ (477-483)

„Für einen festen Frieden, für die Volksdemokratie!“ (484-509)

„Goli otok“ gegen den „Archipel GULAG“. (509-522)

Fünftes Kapitel. Das Chruščev'sche „Tauwetter“ und die Tito'schen „Fröste“. *Nikita Chruščev – Josip Broz Tito: 1953-1964*. (523-651)

„Die Taktik des Direktschlages erbrachte keinen Erfolg.“ (523-540)

Nikita Chruščev: „Vorwärts bewegen, nur vorwärts!“ (540-574)

Zusammenstoß von Moskau und Belgrad in den Straßen von Budapest. (574-583)

Josip Broz Tito: „Die Einmischung wird sich eines Tages als positiv erweisen.“ (583-605)

Nikita Chruščev: „Wir wissen noch nicht, wohin sich unsere Beziehungen mit Tito ergießen“. (605-651)

Sechste Kapitel. Intervention gegen Reformen. „Stagnation“ zu Lebzeiten und Zeitlosigkeit nach dem Tod. *Leonid Brežnev – Josip Broz Tito: 1964-1985*. (652-726)

Frühling in Prag. Frühling in Zagreb und Herbst in Belgrad. Winter in Moskau. (652-677)

Josip Broz Tito: „Unsere Probleme lösen wir selbst“. (678-698)

Das Drama des systemimmanenten kommunistischen Reformismus. (698-710)

„Die ehemaligen Missverständnisse zwischen unseren Ländern sind beseitigt“. (710-726)

Siebttes Kapitel. „Perestrojka“. Putsche und/ oder Revolutionen? Vom „proletarischen Internationalismus“ zur „slawischen Brüderlichkeit“. Michail Gorbačev und „Kollektivführung“ der SFRJU: 1985-1991. (727-803)

Michail Gorbačev: „Wir waren keine Dissidenten, sondern Revisionisten.“ (727-740)

Slobodan Milošević: „Der Sozialismus ist die Verkörperung der progressiven Kräfte der modernen Welt.“ (740-758)

Georgij Šachnazarov: „Die erste ernste Prüfung dieses neuen Systems der Sicherheit“. (758-772)

Veljko Kadijević: „Präsident Gorbačev wird sich nicht lange halten, und wenn er sich noch länger hält, wird der Kommunismus in der UdSSR wieder an Kraft gewinnen.“ (772-788)

Anatolij Černjaev: „Er war offen, ehrlich, hochmoralisch im Herangehen an die nationalen Probleme.“ (788-796)

Predrag Matvejević: „Um zerfallene Imperien muss es einem nicht leidtun.“ (796-805)

Schluss. Die Niederlage der Sieger. (806-827)

Anmerkungen. (828-983)

Namenregister. (984-1009)

Über den Autor. (1010)

Inhaltsverzeichnis. (1011-1013)



КОДЫ ПОВСЕДНЕВНОСТИ В СЛАВЯНСКОЙ КУЛЬТУРЕ:



ЕДА И ОДЕЖДА

ЗЛЫДНЕВА, Н.В. (отв. ред.). Коды повседневности в славянской культуре: еда и одежда.

СПб.: Алетейя, 2011. – с. 560.

(ISBN 978-5-91419-405-2)

[ZLYDNEVA, N. V. (Red.), Codes des Alltäglichen in der slawischen Kultur: Essen und Kleidung, St. Petersburg: Aletejja 2011, 560 S.]

Synopsis:

„Der Sammelband basiert auf den Materialien wissenschaftlicher Konferenzen, welche die Abteilung für Kulturgeschichte des Institutes für Slawistik der Russischen Akademie der Wissenschaften in den Jahren 2008-2009 ausgerichtet hat. Im Fokus dieser interdisziplinären Untersuchungen, basierend auf dem umfangreichen Material der russischen Kultur und der Kultur der slawischen Völker, stehen zwei zentrale Konzepte der Alltagskultur, rund um welche sich ein System von Werten des Menschen in den verschiedenen Abschnitten seines Lebens in verschiedenen kulturellen Schichten bilden. Im Buch wird die semiotische Natur des Essens und der Kleidung im Kontext slawischer Tradition, und durch sie in Gang gebrachte Mechanismen der sozialen, Gender- und nationalen Identitäten behandelt. Die Analyse der Funktionsweise der Motive des Essens und der Kleidung in Literatur und Kunst im Zeitraum vom Mittelalter bis in die Postmoderne erlaubt es, diese Konzepte durch das Prisma der Kulturpoetik zu betrachten, welche das spezifische Weltbild einer Region reflektiert. Neben namhaften russischen Wissenschaftlern haben an diesem Band auch junge Spezialisten und auch bekannte ausländische Slawisten teilgenommen. Das Buch richtet sich an Ethnologen, Historiker, Literaturwissenschaftler, Kulturwissenschaftler und an alle, welche sich für die Probleme der slawischen Kultur interessieren.“

Inhalt:

Vorwort des Redaktionskollegiums. (5-6)

Konzepte von Essen und Kleidung in der Sprache

ČERNYŠEVA, M. I., Thematisch-historisches Wörterbuch der russischen Sprache: Kleidung. (7-15)

FATEJEVA, N. A., Gruppen übertragener Wortbedeutung, welche Lebensmittel bezeichnen, im russischen Argot. (16-24)

VAS'KINA, A. S., Nahrungs-Code in kollektiven Benennungen (Region von Kargopol' und Njandoma im Gebiet von Archangelsk). (25-36)

Essen und Kleidung in der Volkskultur nach Belegen der Ethnolinguistik und Folkloristik.

LEVKIEVSKAJA, E. E., Das Essen im Alltag und das Essen als Ritual: Mechanismen der Überschneidung axiologischer Codes. (37-47)

SEMEŇOVA, A. V., Essen in Brauchtum und Alltag nach kaschubischer Tradition. (48-57)

GURA, A. V., Über einen Aspekt der Verwendung des kulinarischen Codes bei der Hochzeit: Schicksal, Los. (58-69)

ALEKSEJEVSKIJ, M. D., Teilnehmer an Totengedenkmahlen im Russischen Norden. (70-76)

- SEDAKOVA, I. A., Muttermilch als Mythologem: ethnolinguistische Aspekte. (77-90)
- MOROZOV, I. A., „Wenn nichts zu essen da ist...“ Essen in extremen und Krisensituationen. (91-105)
- DOBROVOL'SKAJA, V. E., Normativa, verbunden mit dem Verhalten von Frauen bei Tisch in der bäuerlichen Kultur des Russischen Nordens. (106-116)
- IPPOLITOVA, A. B., „Petina braga“ und „finljandskij pal'ten“ : Ein Band mit Kochrezepten aus dem Ural zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (117-122)
- KOMAROVA, V. A., Volksregeln und Verbote rund um das Brot im Russischen Norden. (123-134)
- LEVKIEVSKAJA, E. E., Volksgewand. Semiotik und Pragmatik. (135-144)
- SEMENOVA, A. V., Kleidercode im kaschubischen Weltbild. (145-156)
- Essen und Kleidung im Spiegel der Geschichte*
- KISELEVA, M. S., „Mittagessen“ und „Vesper“ als Seelennahrung. (157-167)
- GAVRJUŠINA, L. K., Lebensbeschreibung des Savva Serbskij über Nahrung für die Seele und den Leib. (168-179)
- LESKINEN, M. V., Überfluss und Völlerei in der nationalen Kultur. Zur Interpretation sarmatischer Gelage. (180-189)
- TRACHTENBERG, L. A., Motive des Essens und Trinkens in den parodistischen Zeremonien am Hofe Peters I. (190-202)
- MAUL, V. Ja., Gelage und Völlerei bei der Hochzeit der Usurpatoren. (Nach Materialien des Pubačev-Aufstandes). (203-212)
- SVIRIDA, I. I., Kleidung als Kennzeichen der Epoche der Aufklärung. (Skizzen zum Thema). (213-224)
- NIKITINA, O. V., Umgangsformen der Dandys und dandyhafter Jargon in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. (213-224)
- NOVIKOV, V. I., Verkleidung in der Napoleonischen Zeit. (Über N. A. Durova.) (232-237)
- KIRSANOVA, R. M., Die Legende von der russischen Mode der Nadežda Lamanova. Versuch der Rekonstruktion einer Biographie. (238-246)
- Essen und Kleidung als Mechanismen der Identifikation*
- TARASOV, O. Ju., Die Rhetorik des Schleiers. (247-254)
- SVIRIDA, I. I., Die Funktion des Essens in Beschreibungen Russlands im 16. und 17. Jahrhundert durch Fremde. (255-270)
- FILATOVA, N. M., Die Rolle des Essenscodes in den Vorstellungen der Russen und Polen von einander. (271-282)

- ČAVDAROVA, D., Essen und Identität in der russischen und bulgarischen Literatur des 19. Jahrhunderts. (283-294)
- KUPRIJANOV, P. S., Rettich statt Salz: „fremdartiges“ Essen für einen russischen Reisenden (Beginn des 19. Jahrhunderts). (295-304)
- Essen und Kleidung in den slawischen Literaturen*
- VALENČUK-DEJNEKA, B., Über Hochzeitsgerichte: Volksgelage und literarische Gelage. (305-313)
- SOFRONOVA, L. A., „Der alltägliche Prozess der allgemeinen Sättigung“ in den frühen Erzählungen Gogol's. (314-324)
- SOFRONOVA, L. A., Über „abgenutztes Sackleinen“, das „goldene Schifflein“ und den „roten Mantel“. (Über Gogol's.) (325-324)
- RANČIN, A. M., Was essen die Gutsbesitzer in den *Toten Seelen* von N. V. Gogol'? (335-345)
- VOJNOVIČ, Ja., Fleisch und Fleischprodukte (am Beispiel der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts). (346-364)
- ČEPELEVSKAJA, T. I., Kleider-Code und seine Rolle im Schaffen von I. Cankar (am Beispiel seiner Prosa). (365-377)
- Essen und Kleidung im 20. Jahrhundert*
- ČEPELEVSKAJA, T. I., Essens-Code in der slowenischen Kultur: Konzept zu deren Erforschung in historischer Perspektive. (378-391)
- ZAGIDULLINA, M. V., Essens-Code als Sinnzentrum einer Nationalkultur und das Problem der Globalisierung. (392-403)
- KURENNAJA, N. M., „Wodka in Russland – jederzeit ein Thema“ in der Literatur des Sozialismus. (404-409)
- GUSAROVA, K. O., Verzehr der Kultur: gastronomische und verdauungsrelevante Metaphern in der sowjetischen Publizistik der 1920er-Jahre. (410-421)
- ANTANASIEVIČ, I., Essen im sozialistischen Jugoslawien. (422-430)
- KOROL'KOVA, P. V., Bilder von Essen als Methode der Realisierung der Opposition „Eigenes – Fremdes“ in den Erzählungen von Momo Kapor. (431-442)
- ZLYDNEVA, N. V., Das Gedicht „Fischverkaufsstand“ von N. Zabolockij und seine bildsprachlichen Kontexte. (443-455)
- SEKE, K., Simulakra des Essens in dem Roman von V. Sorokin *Tag des Opritschniks*. (456-462)
- ŽIDKOVA, E. M., Die Ernährungskultur und die Reformen der Chruščev-Ära. (463-477)

POLJAKOV, D. K., „Was die Toiletten anbelangt, so kleidet man sich in Russland nicht, sondern bedeckt nur seine Blöße“: ein tschechischer Zeuge über die sowjetische Mode der 1920-1930er-Jahre. (478-492)

ŠVEDOVA, N. V., Das Motiv der Nacktheit als ein Zeichen der Erotik in der Poesie des slowakischen Surrealismus. (493-501)

KOROL'KOVA, P. V., Kundera – Dramaturg und Regisseur: was tragen die Helden der Stücke von Milan Kundera? (502-512)

ČERNJAEVA, N., Das Essen im parodistischen Traum von V. Vojnovič in *Moskau 2024*. (513-525)

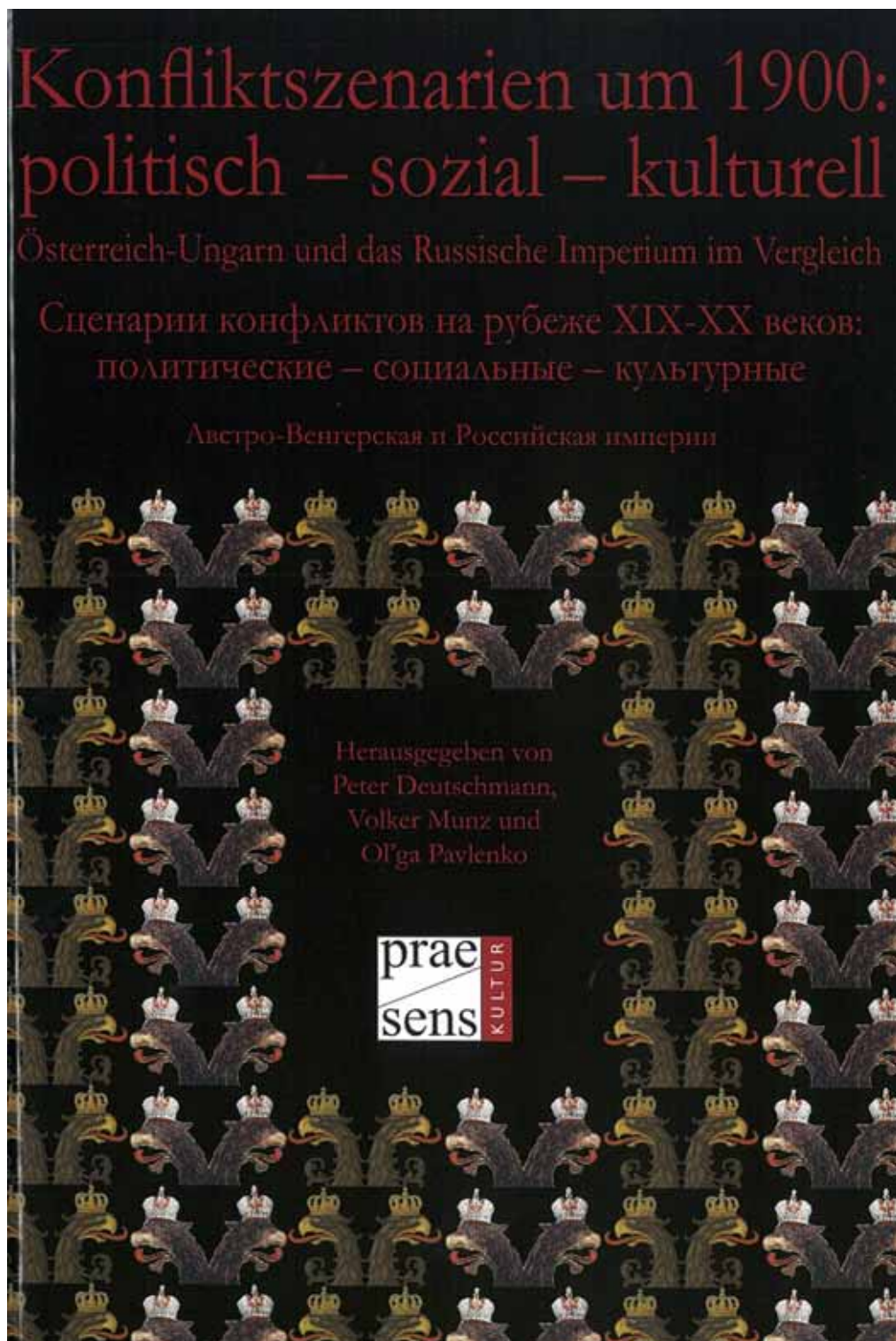
URBAN, Ju., Die Semantik der (Nicht-)Verwendung von Nahrung in einigen Werken von Stanisław Czycz. (526-533)

FATEJEVA, N. A., An- und Auskleiden bei Nabokov. (534-546)

ZLYDNEVA, N. V., Kleidung und Zeit: Das Motiv der Überbekleidung als Palimpsest. (547-556)

Inhaltsverzeichnis. (577-579)





DEUTSCHMANN, P. / MUNZ, V. / PAVLENKO, O. (Hg.), Konfliktszenarien um 1900: politisch – sozial – kulturell. Österreich-Ungarn und das Russische Imperium im Vergleich. / Сценарии конфликтов на рубеже XIX-XX веков: политические – социальные – культурные. Австро-Венгрия и Российская империи. Wien: praesens, 2011.

(ISBN 978-3-7069-0529-9)

Inhalt:

Vorwort /Предисловие (9-17)

KONZEPTIONEN – Konfrontationen – Konstruktionen

HARING Sabine A., Der „Kampf“ sozialer Gruppen als treibende Kraft der Geschichte. Die Bedeutung und Funktion von Konflikten im Werk von Ludwig Gumplovitz. (dt.) (21-42)

MUNZ Volker A., Zwischen Antimetaphysik und Utopie. Ein Fall der Wiener Moderne. (dt.) (43-55)

BAKSHI, Natalia A., Sprachphilosophie und Krisenbewusstsein um 1900: Pavel Florenskij. (russ.) (57-66)

EISMANN, Wolfgang, Namensphilosophie und Logozentrismus in Russland. (dt.) (67-98)

ŽEREBIN Aleksej, Subjekt der Moderne: Hofmannsthals *Chandos-Briefe* und die russische Philosophie der konkreten All-Einheit. (russ.) (99-112)

KEMPER, Dirk, Performanz und Sprachkritik bei Fritz Mauthner. (dt.) (113-126)

Konzeptionen – KONFRONTATIONEN – Konstruktionen

PAVLENKO, Ol'ga, Russische geopolitische Entwürfe und Prognosen (1910-1914) eines „großen europäischen Krieges“. [Übersetzung: Arno Wonisch]. (dt.) (129-162)

KRJUČKOV Igor' V., Die Wirtschaft Ungarns und die österreichisch-ungarischen Wechselbeziehungen um die Jahrhundertwende in Dossiers russischer Diplomaten (1899-1902). (russ.) (163-180)

GORIZONTOV Leonid, Der Streitfall über die „Fremdstämmigen“ des Jahres 1910 als identitätsstiftender Konflikt im Russischen Imperium. (russ.) (181-196)

BEZBORODOV Aleksandr B., Das politische Projekt einer sozialistischen Gesellschaft in den Schriften der revolutionären Marxisten um die Jahrhundertwende. (russ.) (197-209)

BUDNIKOVA Natal'ja, Nationale und sprachpolitische Widersprüche in Galizien: das Schwanken zwischen Österreich und Russland, veranschaulicht anhand der galizischen Presse. (russ.) (211-249)

PFANDL Heinrich, Slowenische Identität(en) auf Ansichtskarten der Monarchie zwischen 1890 und 1918. Am Beispiel des österreichischen Kronlandes Steiermark. (dt.) (251-288)

GRÄSER Marcus, Angst vor „Amerika“? Knappe Bemerkungen zur Rolle eines Deutungsmusters in Wien um 1900. (dt.) (289-298)

DEUTSCHMANN Peter, Der Streit um den Sinn der tschechischen Geschichte und seine Implikationen. (dt.) (299-321)

Konzeptionen – Konfrontationen – KONSTRUKTIONEN

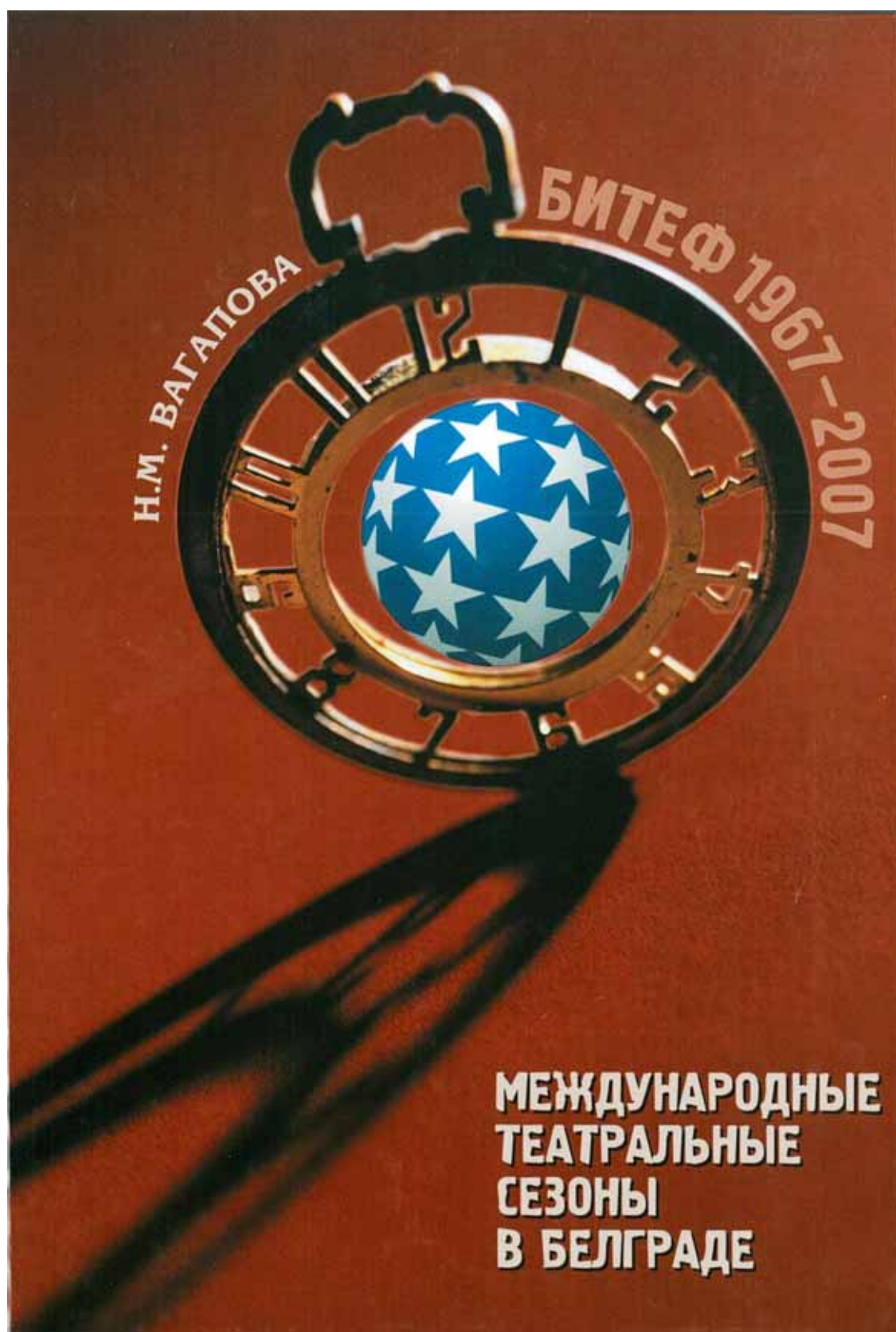
STROHMAIER Alexandra, Masochismus, Macht und Monarchie. Szenarien der Unterwerfung in politischer und psychopathologischer Perspektive. (dt.) (325-342)

UFFELMANN Dirk, Indianisches Mimikry im deutschen Zirkus. Sienkiewicz' *Sachem* als Dokument polnischer „Kolonialliteratur“. (dt.) (343-365)

BERETTA Cristina, Fëdor Sologubs *Melkij bes* als Dekonstruktion von Vladimir Solov'ëvs Philosophie des Eros. Zum Konflikt mit dem „Natürlichen“ bzw. „Normalem“ um 1900. (dt.) (343-365)

WILTSCHNIGG Elfriede, Alfred Kubins *Die andere Seite* – ein phantastischer Roman? (dt.) (391-406).





ВАГАПОВА, Н.М. Международные театральные сезоны в Белграде. М.: „ГИТИС“, 2011. – 214 с.
(ISBN 978-5-91328-081-7)

[VAGAPOVA, N. M., Internationale Theatersaisonen im Belgrad: BITEF 1967-2007, Moskau: Verlag „GITIS“, 2011, 214 S.]

Synopsis:

„Das Buch von N. M. Vagapova erzählt von den Belgrader internationalen Theatersaisonen – einem der bekanntesten internationalen Theatertreffen – aus der Perspektive eigener Anschauung unter Heranziehung von ... Katalogen, Kritiken aus Serbien und anderen Ländern. Der Text besteht aus einer Einleitung und sechs Kapiteln und synchronisierten Tafeln. Die Illustrationen bilden Theaterplakate und Szenenausschnitte aus dem Zeitraum von vierzig Theatersaisons des BITEF.

Das Buch kann als Unterrichtsmaterial zur Geschichte des zeitgenössischen Theaters verwendet werden.

Inhalt:

Inhaltsverzeichnis.

ČIRILOV Jović, Über das Buch von N. M. Vagapova. (5-7)

Von der Autorin. (7-11)

Erstes Kapitel

Anfänge. Ende der 1960er-Jahre. (13-34)

Zweites Kapitel

Im Geist des Protestes, Durst nach Erneuerung. Das politische Theater der 1960er- bis 1990er-Jahre. (35-50)

Drittes Kapitel

Neue Theatralität und die Kraft szenischen Wahnsinns. Die schönen 1970er-, die stürmischen 1980er-Jahre. (51-74)

Viertes Kapitel

Theater und Paratheater. Die krisenhaften 1990er-Jahre. (75-100)

Fünftes Kapitel

„Neue Welt- (Theater-) Ordnung“. An der Schwelle zum 21. Jahrhundert. (101-119)

Sechstes Kapitel

Fortsetzung der theatralischen Aventüren. (Anstelle eines Résumés.) (120-128)

Synchronische Tafeln. (129-204)

Namenregister. (205-212)

2009



БАГАПОВА, Н.М. / ЕГОРОВА, В.Н. / ТАГАНАЕВА, Л.И. (ред.), Художественные центры Австро-Венгрии. 1867-1918. СПб.: Алетейя, 2009. – 544 с. Илл. / Государственный институт искусствознания. / (ISBN 978-5-91419-122-8)

[VAGAPOVA, N. M. / EGOROVA, V. N. / TAGANAEVA, L. I. (Hg.), Künstlerische Zentren in Österreich-Ungarn 1867-1918. St. Petersburg: Aletejja 2009, 544 S.] /Staatliches Institut für Kunstwissenschaften. /]

Synopsis:

„Der Sammelband < Künstlerische Zentren in Österreich-Ungarn 1867-1918 > ist eine Fortsetzung der Forschungen, welche die komplexen Prozesse im politethnischen Staat an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert untersucht. Das Hauptaugenmerk liegt bei der Untersuchung des künstlerischen Lebens der kulturellen Zentren des Reiches (Wien, Budapest, Prag, Krakau, Zagreb, Lemberg) und ihrer wechselseitigen Verbindung mit den bedeutenden Städten West- und Zentraleuropas sowie auch Russlands. Die Autoren unternahmen den Versuch, das künstlerische Leben der kulturellen Zentren Österreich-Ungarns in seiner Vielfalt und Interdependenz – und manchmal auch in seiner Gegensätzlichkeit – bezüglich der regionalen Strömungen und der führenden ästhetischen und schöpferischen Ausrichtung der österreichischen und – im weiteren Sinn – gesamteuropäischen Kunst, zu zeigen sowie auch die regionalen Eigenheiten nationaler Interpretation stilistischer Phänomene, wie des Jugendstils, des Symbolismus, Expressionismus, Art Deco. Am Sammelband sind russische und ausländische Forscher beteiligt.“

Umschlag: *Prager Hauptbahnhof, erbaut vom Architekten Josef Fanta 1900-1909.*

Inhalt:

Anmerkungen des Redaktorenkollegiums. (5-6)

MUNZ Volker, Wien an der Jahrhundertwende: Philosophischer Gedanke und Kunst.

[Übersetzung: V. Erochin.] (7-20)

STRIGALEV, A. A. „Historismus“ in der Österreichischen Kunst an der Wende zum 20. Jahrhundert. (21-44)

TURČIN, V. S., Wien an der Jahrhundertwende. Blick aus Russland. (45-60)

PROKLOV, I. N., Traditionelles und Neues in der Ästhetik von „Jung-Wien“. (61-77)

GUGNIN, A. A., Der österreichische Expressionismus im Kontext der europäischen Kultur. (78-89)

ŠUCKAJA, A., Der Durchbruch der sezessionistischen Traditionen in der Kunst des Wiener Expressionismus. (90-109)

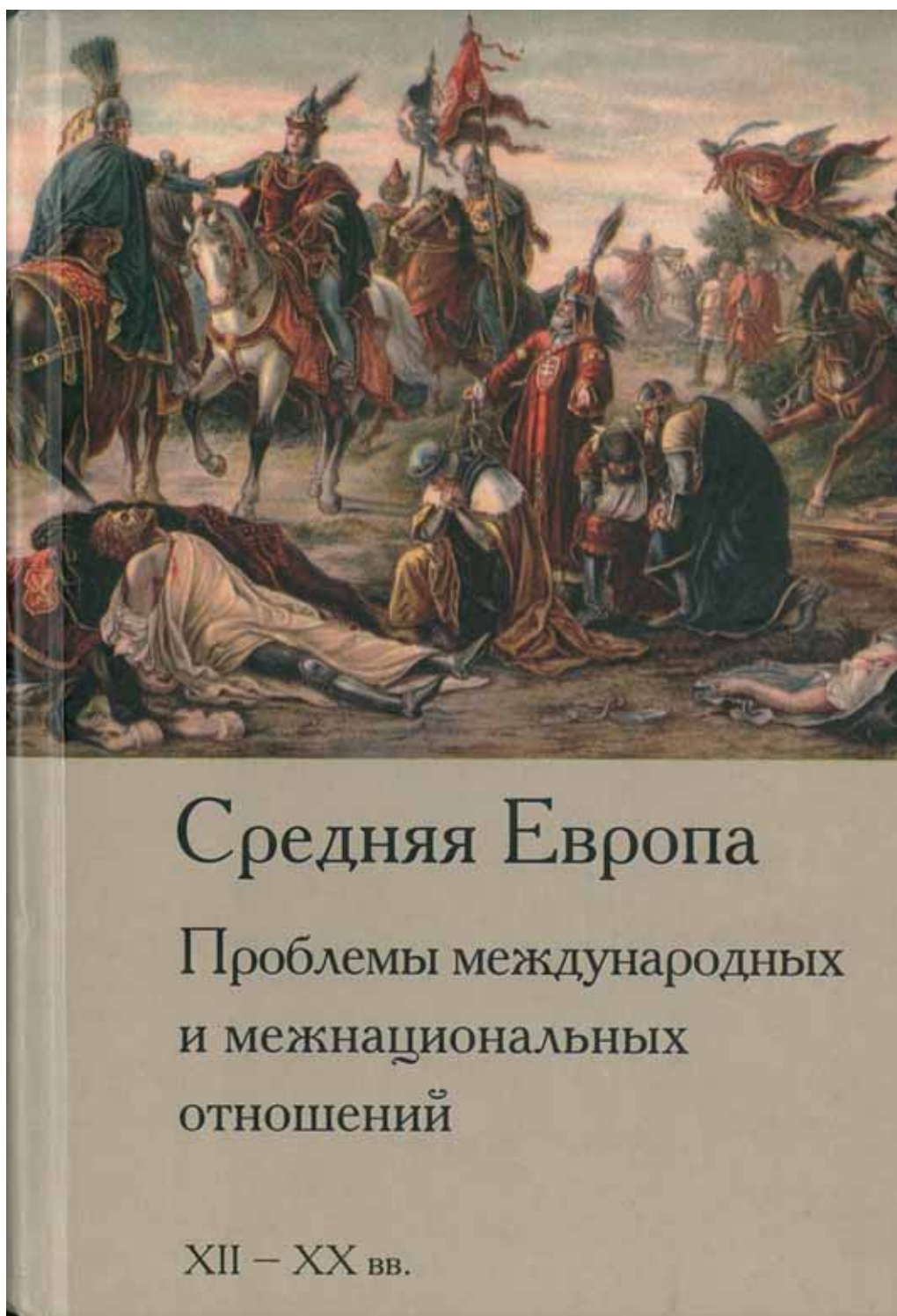
IVANOVA, E. L., „Apostel der Schönheit“. (110-126)

KLJUEV, V. G., Karl Kraus und seine Tragödie *Die letzten Tage der Menschheit*. (127-148)

ZENKIN, K. V., Das musikalische Wien: Stadt und Bild. (149-154)

BARSOVA, I. O., Gustav Mahler in artistischen Zirkeln und Vereinigungen Wiens. (155-162)

VLASOVA, N. O., Schönberg und Wien: eine Neidgeschichte. (163-172)	
EROCHIN, V. A., Worte und Positionen. Noch einmal über die Neue Wiener Schule. (173-183)	
SZABÓ Júlia, Budapest als kulturelles Zentrum und sein Einfluss auf die kulturellen Zentren Österreich-Ungarns (1890-1926). (184-201)	
SVETLOV, I., Budapest als künstlerisches Zentrum an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. (202-214)	
FABRI Anna, Teil oder Ganzes? Zur Frage von nationalen und/oder europäischen Regeln in den Konventionen der ungarischen Gesellschaft der 1880er-Jahre. (215-229)	
HADIK András, Villen mit Künstlerateliers im Budapest der Jahrhundertwende. (230-257)	
SCHILLER Erzsébet, Die Ausformung der Position der Zeitschrift <i>Nyugat</i> (Der Westen) bei Kunstkritiken (frühe Periode). (258-272)	
ČIGAREVA, E. I., Der junge Bartok in Budapest („Mein Königreich – die Dissonanzen“). (273-280)	
VAGAPOVA, N. M., Wiener Sujets in kroatischen Dramen und in der Prosa (1880-1910). (281-301)	
VINOGRADOVA, E. K., Prag zur Jahrhundertwende. (302-322)	
EGOROVA, V. N., Das Musikleben Prags Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts. (323-352)	
KŠICOVÁ Danuše, Impulse aus der ländlichen Architektur im Schaffen von Dušan Jurkovič. (353-371)	
POPZĘCKA Marija, Krakau – Wien. (372-385)	
BAŠINDŽAGJAN, N., Der „Übermensch“ – Utopie oder Realität? (386-403)	
TANANAEVA, L. I., Wien und Paris als künstlerische Orientierungspunkte in der Kunst des „Jungen Polen“. (404-435)	
URAZOVA, L., Das künstlerische Leben Krakaus von 1867-1918. (436-461)	
MYŚLIŃSKI Michał, Krakauer Kunsthandwerker in der Zeit von 1890-1914. (462-472)	
NIKOL'SKAJA, I. I., Karol Szymanowski und das Wiener Verlagshaus Universal-Edition. (473-478)	
BIRJULJEV, Ju. A., Auf dem Weg zu Veränderungen: Neue Formen in der Kunst Lembergs (1880-1914). (479-501)	
SEMOČKIN, I. V., Denkmalskulpturen in den Städten Galiziens aus der Zeit seiner Autonomie (national-kultureller Aspekt). (502-523)	
BANCEKOVA, A. E., Wien – Lemberg: zu den Ursprüngen des Art Deco-Stils. (524-538)	
<u>Kurzinformationen über die Autoren.</u> (539-540)	
<u>Inhaltsverzeichnis.</u> (541-543)	



СТЫКАЛИН, А.С. (отв. ред.), Средняя Европа. Проблемы международных и межнациональных отношений XII – XX вв. Памяти Т. М. Исламова. (=Studia Hungarica. Центральноевропейские исследования 4). СПб.: Алетейя, 2009. – с. 544. / Российская Академия Наук, Институт славяноведения. / (ISBN 978-5-91-159-4)

[STYKALIN, A. S. (Hg.), Mitteleuropa. Probleme internationaler und interethnischer Beziehungen. 12. – 20. Jhdt. Zum Andenken an T. M. Islamov. (= Studia Hungarica. Zentraleuropäische Forschungen 4), St. Petersburg: Aleteja 2009, 544 S. / Russische Akademie der Wissenschaften, Institut für Slawistik. /]

Synopsis:

„Der neue Band der Reihe « Zentraleuropäische Forschungen » ist dem Andenken an Tofik Muslimovič Islamov (1927-2004) gewidmet, einem hervorragenden russischen Spezialisten zur Geschichte Ungarns und Österreichs, einem großen Kenner der Neuen und Neuersten Geschichte Mitteleuropas, Verfasser von einer großen Zahl von Arbeiten zur Geschichte internationaler und interethnischer Beziehungen in der Region. Der breite Radius der wissenschaftlichen Interessen von T. M. Islamov fand auch in diesem Erinnerungsband seinen Niederschlag, der von seinen Kollegen und Schülern verfasst wurde, die damit das wissenschaftliche Erbe würdigen möchten. In den Beiträgen von Historikern aus Russland, Ungarn und Österreich werden Schlüsselprobleme der ungarischen und österreichischen Geschichte behandelt, sowie das Verhältnis der Ungarn und Österreicher zu den Nachbarvölkern vom Mittelalter bis in die letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts. Eine Reihe von Beiträgen widmen sich der Außenpolitik Russlands und der UdSSR hinsichtlich Ungarns und Mitteleuropas. Neben Beiträgen finden sich in diesem Band Materialien, welche zum ersten Mal aus Archivbeständen veröffentlicht wurden. Desgleichen findet sich in dem Buch ein bisher nicht veröffentlichter Text aus dem Nachlass von T. M. Islamov.“

Umschlag:

„Es fand das Bild „Treffen des ungarischen Königs Laszlo mit dem römischen König Rudolf von Habsburg nach der Schlacht von Dürnkrot 1278“ von Mór Than Verwendung“.

Inhalt:

STYKALIN, A. S., Tofik Muslimovič Islamov (1927-2004) als Erforscher der internationalen und interethnischen Beziehungen in Mitteleuropa. (5-26)

MILLER, A. I., An den Grenzen Europas: das Ensemble der kontinentalen Imperien. (27-35)

SCHWARCZ Iskra, Die österreichisch-russischen diplomatischen Beziehungen im Laufe der Jahrhunderte. (35-50)

FONT Marta, Der Prozess der politischen Grenzziehungen in Zentral- und Osteuropa vom 10. – 12. Jahrhundert. (50-58)

GUSAROVA, T. P., Die Vorstellungen des ungarischen Adels über die „Heilige Krone“ zu Beginn des 17. Jahrhunderts (nach dem Traktat des Péter Révay). (58-76)

GUS'KOV, A. G., Handelsprojekte mit China und Persien über Russland im 17. Jahrhundert als Fortsetzung der Traditionen der Großen Seidenstraße. (77-83)

- KHAVANOVA, O. V., Patriotismus im Zeichen der Treue zur Dynastie: ungarische Zöglinge im Theresianum und der Wiener Hof. (83-100)
- JURASOV, M. K., Zur Erforschung der Geschichte der alten Ostslawen im Habsburgerreich im 18. Jhdt. (101-113)
- MAKAROVA, G. V., Die Ausrufung des Königreiches Polen im Jahr 1812. (113-134)
- MARINELLI-KÖNIG Gertraud, Wien im zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts und die ukrainischen Territorien: eine literarische Reise. [Übersetzung: O. Khavanova]. (134-145)
- GUSEV, Ju. P., *Die Tragödie des Menschen* von Imre Madách: Sujet und Gendre. (145-150)
- KUZ'MIČEVA, L. V., Österreichisch-russische Initiativen zur Lösung der Orientalischen Krise und der Beginn des serbisch-türkischen Krieges von 1876. (150-170)
- HEUBERGER Valeria, Die Tätigkeit des Benjamin von Kállay in Bosnien und Herzegowina und das Osmanische Reich. (170-176)
- NENAŠEVA, Z. S., Die russisch-orthodoxe Kirche in Prag. (176-206)
- ZSELICZKY, B. J., Historismus in der ungarischen Malerei und das Schaffen der Künstler der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. (206-232)
- PEYKOVSKA Penka, Bulgarisch-ungarische Beziehungen in der Geschichtswissenschaft und Kontakte auf zwischenmenschlicher Ebene (19. Jahrhundert). (233-248)
- ULUNJAN, Ar. A., Hätte ein Weltkrieg auf dem Balkan im Jahr 1902 beginnen können? (248-256)
- KLJUČKOV, I. V., Die nationale Frage in Ungarn in den Berichten russischer Diplomaten am Vorabend des Ersten Weltkrieges. (257-275)
- ŠIMOV Jaroslav, „Ich suchte den Frieden und fand ihn in Gott.“ Karl I. von Österreich: Skizze eines politischen Portraits des letzten gekrönten Habsburgers. (276-311)
- KRAUSZ Tamás, Lenin und die Juden. (311-345)
- KOLONTÁRI Attila, „Eine der stabilsten Grenzen in Europa“. Zur Geschichte der sowjetisch-ungarischen Beziehungen 1939-1941. (345-364)
- NOSKOVA, A. F., Stalin und die Schaffung des Polnischen Komitees der nationalen Befreiung: ein erzwungener Schritt in die notwendige Richtung. (365-393)
- MURAŠKO, G. P., Das Schicksal der griechisch-katholischen Kirche in der Slowakei nach dem Zweiten Weltkrieg. (393-408)
- ROMANENKO, S. A., „Der kroatische Frühling“ und die sowjetisch-jugoslawischen Beziehungen vom Ende der 1960er- bis zu Beginn der 1970er-Jahre. (408-437)
- MUSATOV, V. L., Zum 40-Jahrjubiläum des „Prager Frühlings“. Über die Formierung der Position der UdSSR und ihrer Verbündeten. (437-444)

FAL'KOVIČ, S. M., T. M. Islamov und die komplexe Forschungsarbeiten am Institut für Slawistik. (444-453)

MOLNÁR László V., L. Samborsky und Teschedik: zwei aufgeklärte Polyhistoren. (453-467)

AJRAPETOV, A. G., Budapest an der Wende vom 19. ins 20. Jahrhundert im Fokus sozialgeschichtlicher Forschungen. (467-477)

Anhang

SERES Attila, Zwei unpublizierte sowjetische Dokumente zur Geschichte der „siebenbürgischen Frage“ und zur „zweiten ungarischen Arbitrage“. (478-495)

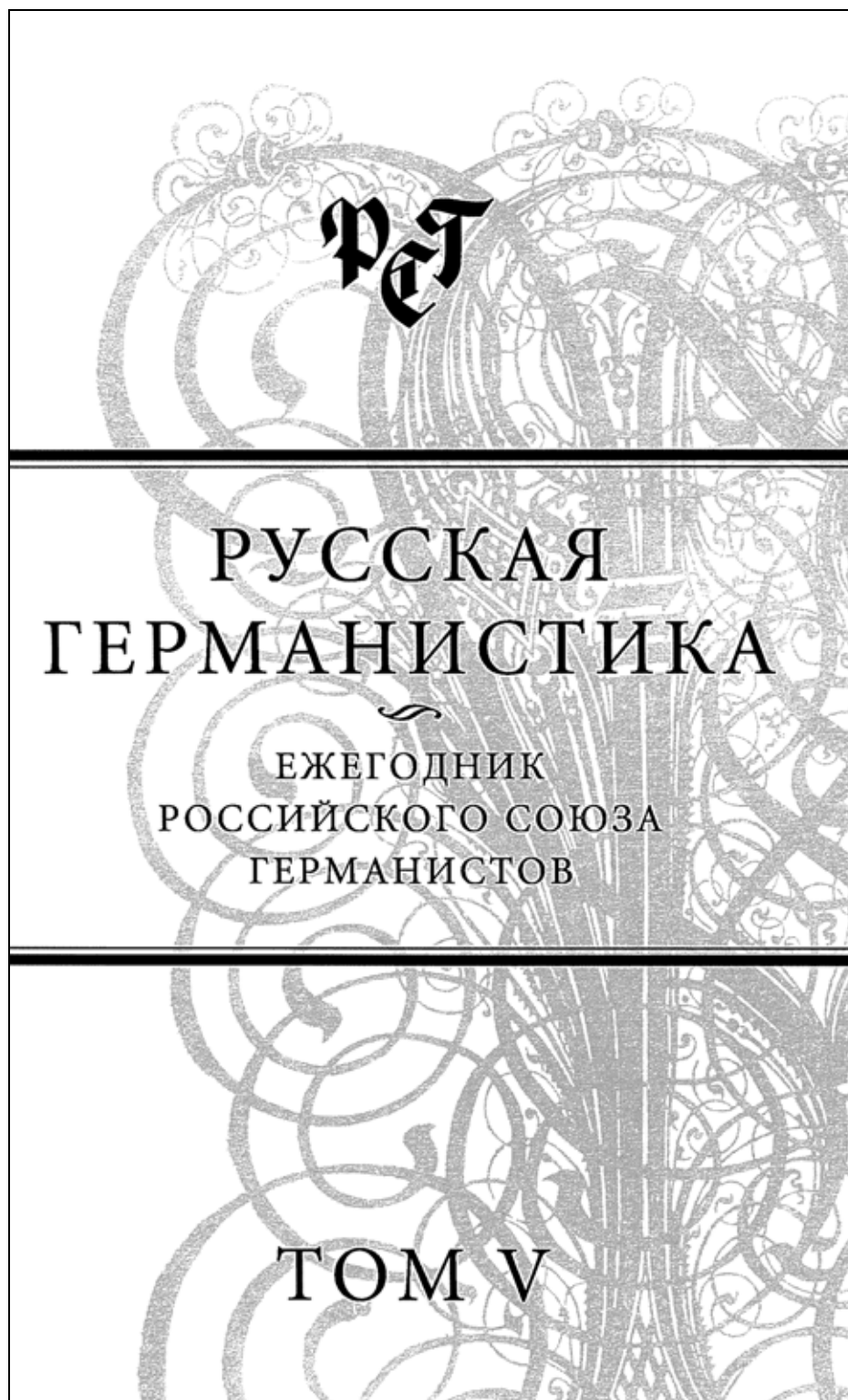
ISLAMOV, T. M. / POKIVAJLOVA, T. A., Die „siebenbürgische Frage“ in den Plänen der Großmächte über die Nachkriegsordnung (vor der Übereinkunft über den Waffenstillstand mit Rumänien im September 1944). (495-528)

STYKALIN, A. S., Verzeichnis der wichtigsten Schriften von T. M. Islamov. (529-535)

Autorenverzeichnis. (536-537)

Inhaltsverzeichnis. (russ./engl.) (538-541)





Типология текстов нового времени. V съезд Российского союза германистов, Москва 22-24 ноября 2007 года. Организаторы: О.А. РАДЧЕНКО (МГПУ), Дирк КЕМПЕР (РГГУ). (= Русская германистика. Ежегодник русского союза германистов 5). М.: Языки славянской культуры, 2009. – 408 с. / Издается по поручению Президента Российского союза германистов, А. В. Белобратова. / (ISBN 978-5-9551-0286-3)

[Typologie von Texten aus neuerer Zeit. 5. Konferenz des Russischen Germanistenverbandes, 22. – 24. November 2007, organisiert von O. A. RADČENKO (MGPU) und Dirk KEMPER (RGGU), (= Russische Germanistik. Jahrbuch des russischen Germanistenverbandes, Bd. 5.), Moskau: Jazyki slavjanskoj kul'tury, 2009, 408 S. / Herausgegeben auf Weisung des Präsidenten des Russischen Germanistenverbandes, A. V. Belobratov. /]

Synopsis:

„Das Buch enthält Vortragstexte der Fünften Konferenz des Russischen Germanistenverbandes zum Thema ‚Typologie von Texten der Neueren Zeit‘, an welcher Literaturwissenschaftler und Linguisten aus dem In- und Ausland referierten. Das Jahrbuch reiht sich an die bereits erschienenen Jahrbücher des Russischen Germanistenverbandes an. Der größere Teil der Beiträge in vorliegendem Jahrbuch beschäftigt sich mit Fragen der Typologie von Genres, sowohl aus literaturwissenschaftlicher als auch aus linguistischer Sicht. Die Materialien reflektieren den gegenwärtigen Stand der Erforschung der Typologie von Texten und die Spezifik der wissenschaftlichen Herangehensweise an dieses Thema sowohl in der Literaturwissenschaft als auch in der Linguistik. Das Jahrbuch vermittelt einen Einblick in die Problematik anhand von deutschsprachigen Texten durch die in- und ausländische Germanistik.“

Inhalt:

Von der Redaktion. (7-10)

Literaturwissenschaft

PAWLOWA, Nina, Die Poetik Rilkes und Pasternaks. Versuch eines Vergleichs. (dt.) (11-23)

STRELKA Josef, Weltliteratur als Maßstab und als Ziel. (dt.) (24-32)

ŽEREBIN, A. I., Zum Problem der außerhalb des Genres angelegten Klassifikation von Texten in der deutschen Literaturwissenschaft (Silvio Vietta). (33-42)

ELISEJEVA, A. V., Der Roman von Theodor Fontane *Effi Briest* als ein Werk der Jahrhundertwende. (43-49)

ČAVČANIDZE, D. L., Schriftsteller und Leser in den *Serapionsbrüdern* von E. T. A. Hoffmann. (50-51)

HUBER Martin, Text und Performanz. Anmerkungen zum „performative turn“ in der Literaturwissenschaft. (dt.) (58-67)

POLUBOJARINOVA, L. N., Die mediale Konkurrenz von Fotografie und Malerei als Motiv in der Literatur (*Der Lar* von W. Raabe, *Die Nachkommenschaften* von A. Stifter, *Venus im Pelz* von L. von Sacher-Masoch). (68-76)

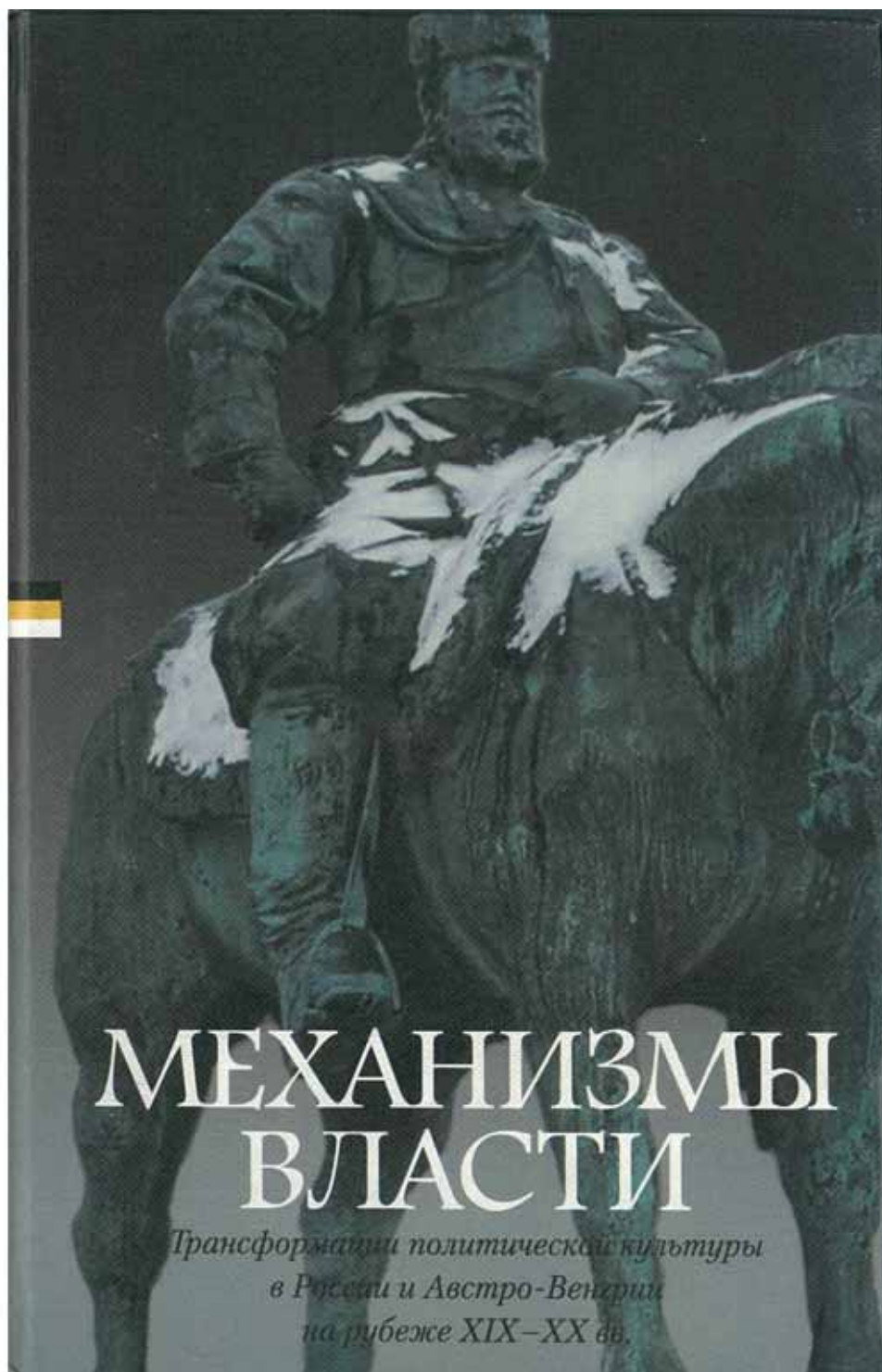
- CHVOSTOV, B. A., Der Diskurs von Fotografie und Poethologie bei Peter Altenberg. (77-84)
- SEDEL'NIK, V. D., Texte und „Antitexte“ bei Kurt Schwitters. (85-94)
- KAMINSKAJA, Ju. V., Lyrik zwischen darstellender Kunst und Musik. Über Intermedialität in der experimentellen Gegenwartslyrik. (95-103)
- LISICYNA, D. E., Die Stadt als literarischer Topos im Roman von Hermann Kasack *Die Stadt hinter dem Strom*. (104-108)
- BELOBRATOV, A. V., Kafka und Mimesis: Zum Problem der Architextualität im Roman *Der Prozess*. (109-120)
- POTECHINA, I. G., Die Textualität des mentalen Abenteuers im Roman von Christoph Ransmayr *Die Schrecken des Eises und der Finsternis*. (121-129)
- JAKUŠEVA, G. V., Der historische Roman in Deutschland im 20. Jahrhundert: von der Illusion zum Thriller (Th. Mann, G. Grass, P. Süskind). (130-137)
- ACHTYRSKAJA, V. N., *Die Ringe des Saturn* von W. G. Sebald als ein barocker Text. (138-146)
- ISRAPOVA, F. Ch., „Poesie im Gehen“ in der Lyrik von Goethe und Eichendorff. (147-157)
- PESTOVA, N. V., Der deutsche und der russische Expressionismus: typologische Parallelen. (158-166)
- STREL'NIKOVA, A. A., Die Poetik der Stummheit: stumme Szenen in der Dramaturgie des österreichischen Expressionismus. (167-175)
- ANDREJUŠKINA, T. N., Das deutsche Sonnet und gemischte Genres. (176-184)
- KUDRJAVCEVA, T. V., Das „zeitgenössische“ (modern) Gedicht: zur Typologie des Typus. (185-193)
- BAKŠI, N. A., *Weihnacht* von F. Dürrenmatt als Beispiel einer Parabel des 20. Jahrhunderts. (194-200)
- FEDJAEVA, T. A., Zum Code der Knappheit im Werk von Čechov und Wittgenstein. (201-209)
- TAŠKENOV, S. P., Linguistisch-philologische Fundamente im Text von Thomas Bernard: Trauma der Sprache und Kommunikation. (210-214)
- MARINELLI-KÖNIG Gertraud, Historische Kinderliteratur: eine Zeitreise. (dt.) (215-222)
- Linguistik*
- WOLF Norbert Richard, Alle Sprachwissenschaft ist Textwissenschaft. (dt.) (223-234)
- BABENKO, N. S., Textsortenlinguistik vs linguistische Genreforschung. (235-244)
- GONČAROVA, E. A., Diskursive Parameter bei der Interpretation eines literarischen Textes. (245-254)

- BONDARKO, N. A., Sprachliche Stereotypen in der kompositorischen Struktur in den ältesten deutschen Regeln des Franziskanerordens (anhand von Materialien aus Dokumenten des Klosters zur Hl. Maria Stern). (255-263)
- ALIKAEV, R. S., Deutsche feministische wissenschaftliche Literatur. (264-269)
- MOSKALJUK, G. S., Das deutschsprachige Kochrezept vom 14. – 16. Jahrhundert als ein Texttypus. (270-278)
- DMITRIEVA, M. N. / NEFEDOV, S. T., Tektonik und funktionales Potential von Fragesätzen in der *Evangelienharmonie* des Tatian. (279-286)
- EVSEJEV, V. S., Nichtikonische Chronologie in deutschen Erzähltexten der Neueren Zeit. (287-296)
- DANILOVA, N. K., Modellierung des Erzählprozesses. (297-304)
- ANDREJEVA, V. A., Der Zusammenhang der Begriffe „Text“ und „Diskurs“ im Kontext von literarisch-künstlerischer Kommunikation. (305-315)
- ŠIŠKINA, I. P., Die Tragödie von J. W. Goethes *Faust* als ein Präzedenztext (zum Problem der Intertextualität und Interdiskursivität). (316-324)
- DREJEVA, D. M., Schlüsselwörter als Marker von Autointertextualität im System des poetischen Idiolekts. (325-333)
- TROŠINA, N. N., Die Vermengung von Textmodellen als Verfahren im Reklamediskurs. (334-339)
- KATAEVA, S. G., Schlüsselbegriffe des deutschen politischen Diskurses. (340-347)
- MATARYKINA, N. D., Intertextualität im deutschen Jugendslang. (348-354)
- ZIMINA, M. V. / OPOLOVNIKOVA, M. V., Die Spezifik der Verwendung von Partikeln in computervermittelter Kommunikation (anhand von Material von Texten aus deutschsprachigen Foren). (355-363)
- PEREVYŠINA, I. R., Äquivalente und funktionelle Äquivalente bei der Übersetzung von Texten verschiedener Typen. (364-370)
- DJATLOVA, V. A., Strukturelle Besonderheiten dialektaler Texte (anhand von Materialien deutscher Dialekte in Sibirien). (371-378)
- MERKUR'EVA, V. B., Das deutschsprachige dialektal gefärbte Drama: eine kurze Vorstellung. (379-388).
- MOSKALJUK, L. I., Nationalkulturelle Besonderheiten des russländisch-deutschen Schwanks. (389-396)

Rezensionen

DANILOVA, G. I., Rezension des Buches: POLUBOJARINA, L. N., *Leopold von Sacher-Masoch – ein österreichischer Schriftsteller aus der Epoche des Realismus*. (397-399)

BABENKO, N. S., Rezension des Buches: SKVAJRS, E. P. / GANINA, N. A., *Deutsche mittelalterliche Handschriften und Fragmente alten Druckes in der ‚Dokumentensammlung Gustav Schmidt‘*. (403-405)



PIVOVAROV, E. I. (Hg.), Mechanismen der Macht. Transformationen der politischen Kultur in Russland und Österreich-Ungarn um 1900. Beiträge der Internationalen Konferenz, Moskau, den 15. – 18. Mai 2007. / Механизмы власти. Трансформации политической культуры в России и Австро-Венгрии на рубеже XIX - XX вв. Материалы международной конференции, Москва, 15 – 18. мая 2007 г. Moskau: RGGU, 2009.

(ISBN 978-5-7281-1084-2)

Synopsis:

„Der vorliegende Band umfasst die Beiträge, welche an einer an der RGGU abgehaltenen wissenschaftlichen Konferenz 2007 gehalten wurden. In den Beiträgen von führenden russischen und österreichischen Wissenschaftlern wird der politische Kontext einer Epoche rekonstruiert, den Zeitraum 2. Hälfte des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts umfassend. Verglichen werden Modelle der Interaktion zwischen [Staats]Macht und Gesellschaft im Russischen Reich und in Österreich-Ungarn. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen jene Projekte, welche zur Formierung kollektiver Identitäten in Vielvölkerreichen von „oben“ unternommen wurden und solcher, welche die Gesellschaft aus sich heraus in Gang brachte. Die Forscher geben ihre Version der Beantwortung der Fragen darüber, inwieweit sich diese Strategien als haltbar erwiesen und sich in politische Realitäten verwandelten. Für Fachleute geisteswissenschaftlicher Ausrichtung, aber auch für Hochschulstudenten und an der Vergangenheit und Gegenwart des Russischen Reiches und an den Ländern von Zentral- und Südosteuropa Interessierte.“

Inhaltsverzeichnis (5-10)

Inhalt:

PIVOVRAR Efim, Einleitendes Wort. (11-13)

PAVLENKO Ol'ga, Über die Idee zu diesem Buch. (14-16)

Abschnitt I. Die symbolischen Formen kollektiver Identität.

CSÁKI Moritz, Wien – ein urbanes Milieu in der Moderne. (dt.) (19-54)

ŽEREBIN Aleksej, Das österreichische Modell der Moderne. (russ.) (55-66)

FEICHTINGER Johannes, Searching for identity. Europe today and Habsburg's dealing with cultural plurality. (engl.) (67-82)

GORIZONTOV Leonid, Die Bilder von Russlands Zentralregion als Widerspiegelung der Herausforderungen der zweiten Hälfte des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. (russ.) (83-91)

MEL'NIKOV Georgij, Der einheitliche künstlerische Raum des Habsburger-Imperiums. (russ.) (92-98)

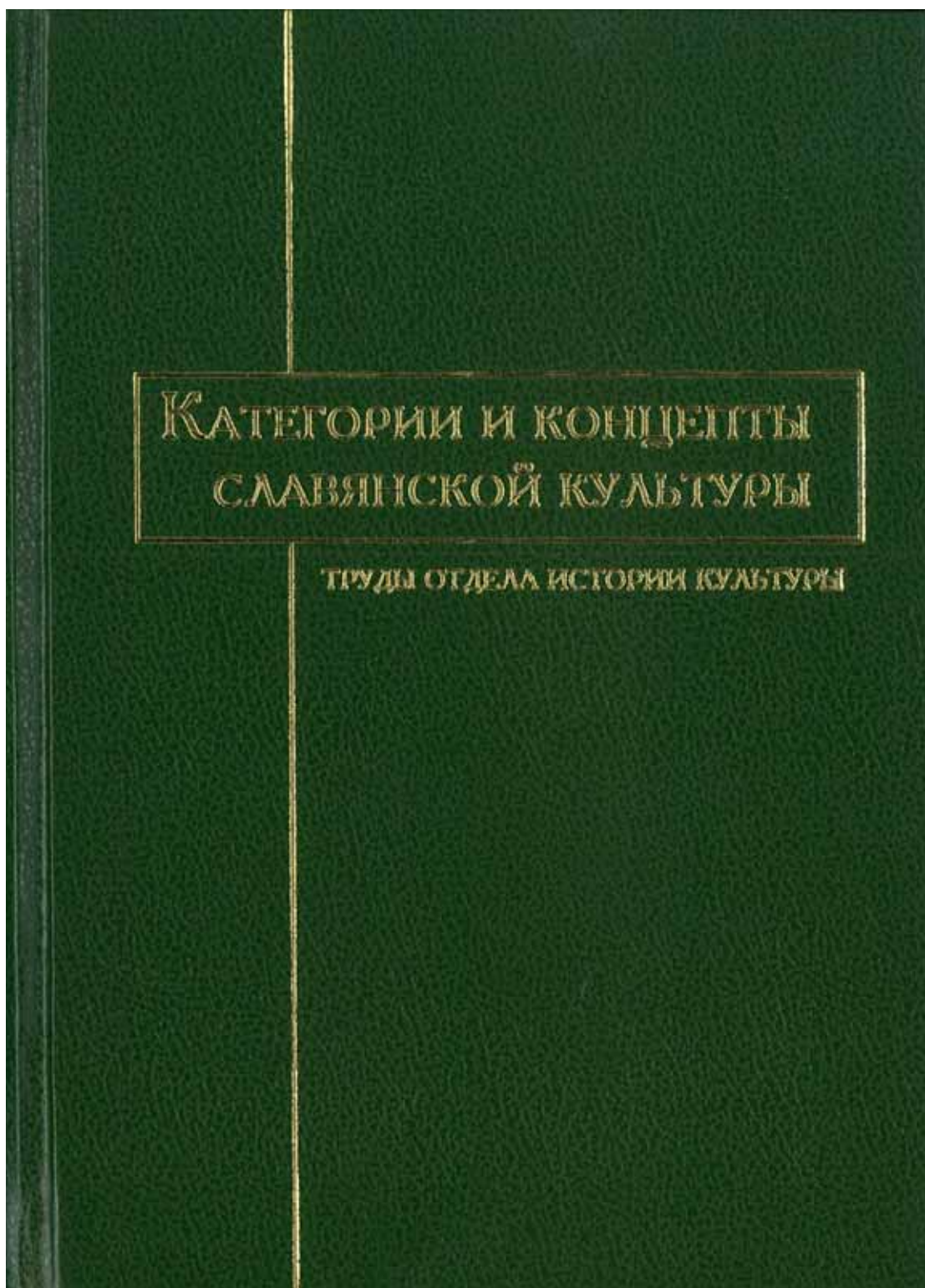
Abschnitt II. Normen, Codes, Prinzipien der politischen Kultur.

PAVLENKO Ol'ga, Die Überwindung des historischen Traumas im sozialen Gedächtnis Russlands in der zweiten Hälfte des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Am Beispiel des Krimkrieges. (101- 136)

EISMANN Wolfgang, Die Sprachpolitik und die Macht. Die „Probleme“ Baudouin de Courtenays in der österreichischen Monarchie, im zaristischen Russland und im unabhängigen Polen. (russ.) (137-165)

- NENAŠEVA Zoja, Ein russischer Blick aus Wien auf die Formierung einer tschechischen politischen Kultur. Vom letzten Jahrzehnt des 19. bis zu Anfang des 20. Jahrhunderts. (russ.) (166-202)
- BEZBORODOV Aleksandr, Die politische Kultur des russischen Revolutionärs und der Westen. (russ.). (203-213)
- MUNZ Volker, Zwei Rezeptionsgeschichten: Vladimir Il'ič Lenin und der Wiener Kreis. (dt.) (214-230)
- KUZ'MIČEVA Ljudmila, Das Ende des Imperiums. Das Attentat von Sarajevo in den historischen Forschungen und den Betrachtungen eines Beteiligten, des Akademiemitgliedes Vasa Čubrilović. (russ.) (231-236)
- Abschnitt III. Kulturelle Reflexionen politischer Realien des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts.*
- MARINELLI-KÖNIG Gertraud, „Russische Stoffe“ in Wiener biedermeierlichen Unterhaltungsblättern. (dt.) (239-259)
- PAWLOWA Nina, Über die Vorsehung bei Robert Musil. (russ.) (260-267)
- VAGAPOVA Natal'ja, Die Literatur der Völker Österreich-Ungarns in russischen Übersetzungen um die Jahrhundertwende. (268-279)
- DEUTSCHMANN Peter, Die Krise traditioneller Macht im historischen Drama zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (russ.) (280-293)
- BAKŠI Natal'ja, Der Untergang der Monarchie als Untergang der Sprache anhand *Die letzten Tage der Menschheit* von Karl Krauss. (russ.) (294-303)
- KOVTUN Elena, Die Hauptstadt Böhmens als Symbol der Macht in der Prosa Prager deutschsprachiger Schriftsteller der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. (russ.) (304-330)
- Abschnitt IV. Zentralisierung und Integration: Ein Staat der Nationen oder eine supranationale Gemeinschaft?*
- MILLER Aleksej, Der Rechtsstatus der Juden im Romanov-Imperium vor Beginn des modernen Antisemitismus. (russ.) (333-359)
- ARSANUKAEVA Malika, Die Politik des imperialen Russlands gegenüber Tschetschenen und Inguschen an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. (russ.) (360-382)
- MURADOVA Tat'jana, Die „unpolitische Politik“ einer slawischen Opposition in Österreich-Ungarn: die tschechische Variante. (russ.) (383-393)
- PFANDL Heinrich, Bemerkungen zu den Russinen aus der Perspektive des 21. Jahrhunderts. (russ.) (394-422)

2008



Категории и концепты славянской культуры. Труды отдела истории культуры.
М.: Институт славяноведения, 2008. 800 с. / Институт славяноведения Российской
Академии Наук /
(ISBN: 978-5-7576-0215-8)

[Russische Akademie der Wissenschaften. Institut für Slawistik.
Kategorien und Konzepte der slawischen Kultur. Arbeiten der Abteilung für
Kulturgeschichte. Moskau: Institut für Slawistik, 2008. 800 S. / Institut für Slawistik der
Russischen Akademie der Wissenschaften. /]

Inhalt:

SOFRONOVA, L. A. Einführung (4-8)

Der Mensch im kulturellen Kontext

Der Mensch im Spiegel der Epochen

LESKINEN, M. V., Heilige Fürsprecher in Klöstern: Arbeit mit Wundern. (13-29)

MEL'NIKOV, G. P., Komenius – ein Mensch des Glaubens und der Vernunft in der Epoche
des Barock. (30-39)

SVIRIDA, I. I. Der Homo ludens des galanten Zeitalters. (40-45)

SOFRONOVA, L. A. Prinzipien der Entfremdung des romantischen Helden. (46-60)

LEVKIEVSKAJA, E. E., Das Konzept des Menschen im axiologischen Wörterbuch der Poesie
von A. Tarkovskij. (61-72)

Der Mensch in der Welt der Wunder

FILATOVA, N. M., Das „Schöne“ und „Erhabene“. Die polnische Publizistik zu Beginn des 19.
Jahrhunderts über die moralischen Ideale von Mann und Frau. (75-82)

KURENNAJA, N. M., „Liebe“ und „neue Moral“ bei A. M. Kollontaj. (83-91)

ZLYDNEVA, N. V., „Der Kuss“ – mein Weg nach Damaskus. (92-102)

Der leibliche Mensch

LEVKIEVSKAJA, E. E., Der überaus teure Bart. (105-119)

SOFRONOVA, L. A., Leib und Maske im Roman von W. Gombrowicz *Ferdydurke*. (120-134)

ČEPELEVSKAJA, T. I., Der leibliche Code im Roman von I. Cankar *Nina*. (135-142)

Der Mensch – Träger des nationalen Beginns

LESKINEN, M. V., Der sarmatische Patriotismus im Kontext der Herausbildung der nationalen
Mythologie des 17. Jahrhunderts. (145-161)

TITOVA, L. N., Jan Kollár über die Slawen. (162-169)

SOFRONOVA, L. A., Das Selbstporträt eines Slawen nach Mickiewicz. (170-184)

ZLYDNEV, V. I., Der Bulgare als Slawe im Werk von I. Vazov. (185-196)

GACĚV, G. D., Hypostase des Bulgaren. Aleko [Konstantinovs] *Baj Ganju*, oder: Wie das Bild
den Künstler erschlug. (197-208)

Antipoden des Menschen

SVIRIDA, I. I., Mensch / Nicht-Mensch in der Kunst. (211-222)

MEL'NIKOV, G. P., Das Lebendige / Nichtlebendige: Golem, Maschine und das Konzept der modernen Kultur bei E. Fromm. (223-231)

LEVINSAJA, E. E., Zur Frage einer Mystifikation, oder der Gogol'sche *Vij* im Lichte der ukrainischer Mythologie. (232-242)

ZLYDNEVA, N. V., Der Insekten-Code in der russischen Kultur des 20. Jahrhunderts. (243-252)

Der reale und der imaginierte Raum

Der Mensch im Raum

SVIRIDA, I. I., Der Raum der Kultur. Forschungsaspekte. (257-273)

GAČEV, G. D., Der nationale Apriorismus in den Vorstellungen des Reisenden über das fremde Land: der Franzose De Custine und der Bulgare Radičkov reisen nach Russland. (274-290)

RITČIK, Ju. I., Der Wanderer in Raum der Kultur (*Märchen für Wunderkinder* von Sigismund Krzyżanowski). (291-296)

Sakralisierung und Metamorphosierung des Raumes

GROMOVA, E. B., Das Modul des sakralen Raumes. (299-307)

SVIRIDA, I. I., Zwischen sacrum und profanum: Der Topos des Gartens. (308-323)

TARASOV, O. Ju., Sakrale Motive in der Exposition von Ikonen. (324-340)

GAČEV, G. D., Die Kultur mit den Augen der Natur. Die Metasprache der vier Naturgewalten. (341-354)

Der künstlerische Raum

LESKINEN, M. V., Der „fremde“ Raum im Roman von H. Sienkiewicz *Feuer und Schwert*. (357-367)

KURENNAJA, N. M., Der soziale Raum im Werk von L. Sejfullina und A. Serafimovič. (368-373)

ČEPELEVSKAJA, T. I., Konzepte von „Haus“ und von „Wege“/„Straßen“. (374-382)

Zeit und Geschichte

Die Kategorie der Zeit in der Kultur

SVIRIDA, I. I., Geschichte und Zeit in der polnischen Kunst der Aufklärung. (387-403)

FILATOVA, N. M., Der Begriff „Der Geist der Zeit“ im Vokabular der polnischen und russischen Publizistik zu Beginn des 19. Jahrhunderts. (404-415)

KURENNAJA, N. M., *Die Tragödie des Menschen* von Imre Madách – die erste ungarische Dramenutopie. (416-424)

Die Mythologisierung der Geschichte

LESKINEN, M. V., Die sarmatische soziale Utopie. (427-441)

FILATOVA, N. M., K. Brodziński und die Idee der Christianisierung der Politik. (442-453)

LEVKIEVSKAJA, E. E., Die russische Idee im Kontext der historischen mythologischen Modelle und die Mechanismen ihrer Sakralisierung. (454-480)

Künstlerische Transformationen der Geschichte

DEN'ŠČIKOVA, A. V., Die Gestalt des Kaisers in der rudolphinischen Kultur. (483-491)

LESKINEN, M. V., Die Kategorien von Geschichte im polnischen und russischen Roman des 19. Jahrhunderts. (492-510)

FILATOVA, N. M., Die Epoche des Königreichs Polen [Kongresspolen] im Spiegel der Romantik. (511-526)

Kultur durch das Prisma der Poetik

Der Autor

KURENNAJA, N. M., Die Poesie von S. Petőfi durch das Prisma der Identität betrachtet. (531-538)

DEN'ŠČIKOVA, A. V., Das Bild des Erzählers im Werk von J. Kepler, *Der Traum, oder Mond-Astronomie* (539-546)

TARASOV, O. Ju., Die Sakralisierung des Ikonenmalers in der russischen Tradition. (547-558)

Genre und Genremerkmale

RITČIK, Ju. I., Die Entstehung der wissenschaftlichen Phantastik in der russischen romantischen Erzählung. (561-568)

TITTOVA, L. N., Tschechische „Unterhaltungen“. (Über ein literarisches Genre und die städtische Kultur.) (569-581)

GACEV, G. D., Die Permer Utopie und der Jurjate Pasternaks. (582-597)

ZLYDNEVA, N. V., Das Problem der Namensgebung für Bilder der abstrakten Malerei. (598-612)

Codes, Motive, Zitate

MEL'NIKOV, G. P., Die Leiblichkeit im tschechischen Barock. (615-623)

LEVKIEVSKAJA, E. E., Das Problem der „fremden“ Rede und Arten des Zitierens im Film von A. Tarkovskij. (624-634)

ČEPELEVSKAJA, T. I., Das Werk von V. Pelevin unter dem Aspekt des Postmodernismus. (635-652)

ZLYDNEVA, N. V., Das Alter: zwischen Ende und Beginn. (653-666)

Begriffliche Phänomene der Kultur

Ikone / Bild

GROMOVA, E. B., Das Wunder der Ikone der Gottesmutter von Vladimir 1395 und seine Reflexion in der Moskauer Kultur vom 14. – 15. Jahrhundert. (669-681)

TARASOV, O. Ju., Die altgläubige Ikonenverehrung und das Thema des Antichrist. (682-697)

ZLYDNEVA, N. V., Sie erzählten Schreckliches: über ein Bild von Kliment Red'ko im Licht der emblematischen Narration der 1920er-Jahre. (698-708)

Buch

ZLYDNEV, V. I., Das Buch in der bulgarischen Kultur der nationalen Wiedergeburt. (711-720)

RITČIK, Ju. I., Anmerkungen zur Geschichte der russischen Bibliophilie. (721-736)

KURENNAJA, N. M., „Bücherneuigkeiten“ als Indikator staatlicher Politik. (Die Herausbildung des Lesehorizontes der Sowjetmenschen). (737-747)

GAČEV, G. D., Die Verführung durch das Buch. (748-760)

Theater

RITČIK, Ju. I., Die Magie der natürlichen Theatralität (Theater und tschechische Öffentlichkeit der 1860er-Jahre). (763-771)

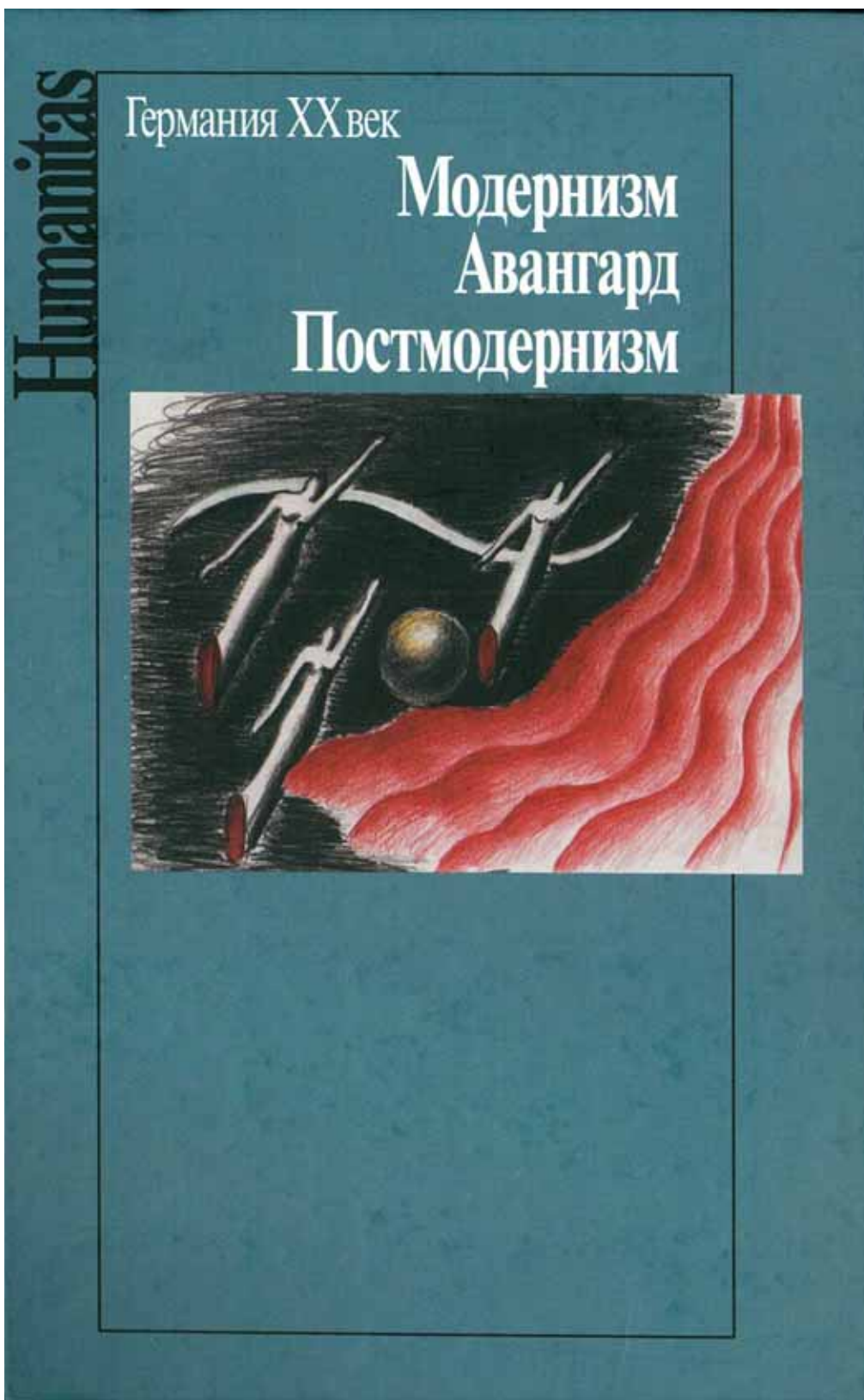
TITOVA, L. N., Das westeuropäische und das östliche Theater. Gemeinsames und Unterschiedliches. (772-777)

SOFRONOVA, L. A., „Theaterkleider“ im russischen Theater des 18. Jahrhunderts. (778-790)

Schriftenverzeichnis der Abteilung für Kulturgeschichte. (792-793)

Inhaltsverzeichnis. (794-799)





КОЛЯЗИН, В.Ф. (отв. ред.). Германия. XX век. Модернизм – авангард – постмодернизм. Литература, живопись, архитектура, музыка, кино, театр. (= Государственный институт искусствознания. Сборник трудов 3). М.: РОССПЭН, 2008. – 607 с. (ISBN 978-5-8243-1026-9)

[KOLJAZIN, V. F. (Hg.), Deutschland. Das 20. Jahrhundert. Moderne – Avantgarde – Postmoderne. Literatur, Malerei, Architektur, Musik, Film, Theater (= Staatliches Institut für Kunstwissenschaft. Wissenschaftliche Ausgabe 3), Moskau: ROSSPEN-Verlag, 2008, 607 S.]

Synopsis:

„Im Buch wird im breiten Rahmen das Schaffen deutscher Künstler, Kulturschaffender und die Kunst des 20. Jahrhunderts behandelt. Die einzelnen Abschnitte befassen sich mit Kunsttheorie, vergleichenden historischen Forschungen, Literatur und Drama, Malerei und Architektur, Musik, Kino und Theater. Obwohl es nicht das Ziel ist, eine Geschichte der deutschen Kunst des 20. Jahrhunderts zu schreiben, untersuchen die Autoren eine Reihe grundlegender Tendenzen in deren Entwicklung, welche mit der Triade – ‚Moderne – Avantgarde – Postmoderne‘ umschrieben werden kann.“

Inhalt:

KOLJAZIN, V. F., Anstelle einer Einleitung. (5-14)

KOLJAZIN, V. F., Über die Probleme bei der Erforschung der deutschen Kunst des 20. Jahrhunderts. Stenogramm einer Diskussion am Staatlichen Institut für Kunstwissenschaft vom 27. April 2005. (15-42)

Theorie

SEDEL'NIK, V. D., Dadaismus und Postmoderne. (45-72)

TOPER, P. M., Expressionismus als kulturelles Phänomen der Jüngerer Zeit. (73-90)

SURINA, T. M., Rudolf Steiner und Vsevolod Mejerhold (Eurythmie, Biomechanik, ewiges Werden). (91-125)

RAKU, M., Ejzenštejn im „Wagnerschen Projekt“ der sowjetischen Kultur. (126-147)

FISCHER-LICHTE Erika, Postmoderne: Fortsetzung oder Ende der Moderne. [Übersetzung: V. A. Erochin]. (147-158)

Vergleichende historische Untersuchungen

PYŠNOVSKAJA, Z. S., Die russische Literatur und die Künstler des deutschen Expressionismus. (161-181)

STRIGALJOV, A. A., Russische Künstler bei deutschen Kunstaussstellungen von den 1910er bis Anfang der 1920er-Jahre. (182-205)

TURČIN, V. S., Das multinationale München... „Neue Künstlervereinigung München“. Der russische Beitrag. (206-222)

Literatur und Drama

- PAWLOWA, N. S., Čechov und Horvath. (Zur Frage der Rolle der dramaturgischen Technik in der ausländischen Dramaturgie des 20. Jahrhunderts.) (225-234)
- KANTOR, V. K., Finsternis als Finsternis bezeichnen. (Über den Roman von Arthur Köstler *Sonnenfinsternis*). (235-255)
- KLIMOV, V. M., Berthold Brecht und Rolland Barth. (Zu den Anfängen des Postmodernismus). (256-268)
- HACKS Peter, Unter den Medien schweigen die Musen. [Veröffentlichung, Übersetzung und Kommentar von E. V. Vengerova]. (269-288)
- GUGNIN, A. A., Die wundersamen Wege des Postmodernismus. (Durch das Prisma des Werkes von Karl Mickel gesehen). (289-302)
- ROZANOVA, I. S., Der Fall der Berliner Mauer: Vektoren der literarischen Entwicklung des Ostens und des Westens. (303-316)
- Malerei und Architektur*
- SVETLOV, I. E., Das Phänomen Böcklin. (319-337)
- GNEDOVSKAJA, T. Ju., Peter Behrens und Wilhelm Kreis. „Solist“ und „Statist“ des deutschen Neoklassizismus. (338-367)
- ORLOVA, E. V., Foto- und Videotechnologie der Künstler der Gruppe „Fluxus“. (368-385)
- KNOCH Peter, Die Architektur der Postmoderne in Deutschland. Im Fokus – Westberlin. [Übersetzung: Tat'jana Gnedovskaja]. (386-390)
- Musik*
- EROCHIN, V. A., Auf der Suche nach einer neuen Instrumentalisierung. (393-402)
- NEST'JEVA, M. I., Rund um Heiner Goebbels. (403-420)
- Kino*
- TUROVSKAJA, M. I., Das deutsche Kino und der Expressionismus. (423-430)
- KOLJAZIN, V. F., „Leni-Basso“, oder Leni Riefenstahl kehrt zurück. (431-448)
- ZORKAJA, M. V., Das Phänomen Fassbinder als Zeichen der Epoche. (449-458)
- Theater*
- KOLJAZIN, V. F., Die dramaturgische Poetik von Heiner Müller zwischen Realismus und Postmodernismus. (Etüden). (461-480)
- FISCHER-LICHTE Erika, Frank Kastorp: Spiel mit dem Theater. Wie das Neue auf die Welt kommt. [Übersetzung: M. S. Kufšinovaja, redigiert durch Vladimir Koljazin]. (481-501)
- HARDT Ivonna, Das Ausdruckstheater in Deutschland. [Übersetzung: Z. S. Pyšnovskaja und M. S. Kufšinovaja, redigiert durch Vladimir Koljazin]. (502-517)
- GAEVSKIJ, V. M., Pina Pausch in Moskau. (518-523)

BERJOZKIN, V. I., Theater des Künstlers. Der deutsche Beitrag. (524-548)

Autorenverzeichnis. (549-550)

Verzeichnis der Abbildungen. (551-557)

Namenregister. (I. I. Remezova, V. F. Koljazin) (558-596)

Zusammenfassung. [dt.] (597-605)

Inhaltsverzeichnis. (606-607)

2007



БЕЛОБРАТОВ, А.В. / ПОЛУБОЯРИНОВА, Л.Н. / ФЕДЯЕВА, Т.А. (отв. ред.). Поэтика и история: литература Австрии и Германии XIX – XX веков. К юбилею профессора Ады Геннадьевны Березиной. Сборник статей. (=Австрийская библиотека в Санкт-Петербурге: культурология), СПб.: Петербург – XXI век, 2007. – 232 с., илл. (ISBN 5-88485-152-9)

[BELOBRATOV, A. V. / POLUBOJARINOVA, L. N. / FEDJAEVA, T. A. (Hg.),
Poetik und Geschichte: die Literatur Österreichs und Deutschlands des 19. und 20.
Jahrhunderts. Festschrift für Professor Ada Gennad'evna Berezina. Sammelband. (=
Österreich-Bibliothek in St. Petersburg: Kulturwissenschaft), St. Petersburg: Verlag „St.
Petersburg – 21. Jahrhundert“, 2007, 232 S., ill.]

Inhalt:

Von den Herausgebern. (5)

DANILEVSKIJ, R. Ju., „... feuriger Schiller, ... die Würde des Menschen betonend!“ (N. V. Gogol' über F. Schiller). (6-10)

STADNIKOV, G. V., Der Name der Heldin im Lichte literarischer Wechselseitigkeit. (11-16)

TIME, G. A., Die Hauptstadt im deutschen Geist: die „sichtbare Antithese“ Russlands. (17-26)

DANILINA, G. I., Über das „allmähliche Heranwachsen des Neuen“ am Übergang literarischer Epochen. (27-36)

LOŠAKOVA, G. A., Die Musik als eine der thematischen und stilistischen Dominanten des Schaffens von Adalbert Stifter. (37-46)

POLUBOJARINOVA, L. N., Der Roman L. von Sacher-Masoch *Die Gottesmutter*. Vom „Symbolischen“ zum „Imaginierten“. (47-56)

ELISEJEVA, A. V., „Lern überwinden, lern entsagen...“ Der Körper in Roman und Kino (anhand von *Efi Briest* von Th. Fontane und dem gleichnamigen Film von R. W. Fassbinder). (dt.) (57-65)

ŽEREBIN, A. I., Zur Frage Altenberg und Čechov. (66-75)

CHRUSTALEVA, N. A., Das Gedicht von Hugo von Hofmannsthal *Mein Garten* im Kontext der Kultur der Moderne. (76-86)

CVETKOV, Ju. L., Die Katastrophik des Seins in der Tragödie von Hugo von Hofmannsthal *Elektra*. (87-97)

PAWLOWA, N. S., Über die Gegenstände in Rilkes Buch *Sonette an Orpheus*. (98-103)

FEDJAEWA, T. A., Zum Begriff des Sprachspiels bei L. Wittgenstein, A. Belyj, M. Bachtin. [dt.] (104-113)

ANCIFEROVA, L. G., Franz Theodor Csokor und Nikolaj Evreinov: schöpferische Verbindungen. (114-126)

BELOBRATOV, A. V., Franz Kafka als Problem der Literaturwissenschaft. (127-138)

SEDEL'NIK, V. D., Walter Serner – ein „Dada-Dandy“. (139-149)

FETISOV, E. S., Der Dichter Gottfried Benn – „Arzt und Hyperboräer“. (150-158)

PESTEROV, V. A., *Die Blechtrommel* von G. Grass – eine Roman-Groteske. (159-171)

SCHULZ Dieter, Martin Walsers Amerika: „Whitmaneske“ Notizen zum „Versuch, ein Gefühl zu verstehen“. (dt.) (172-190)

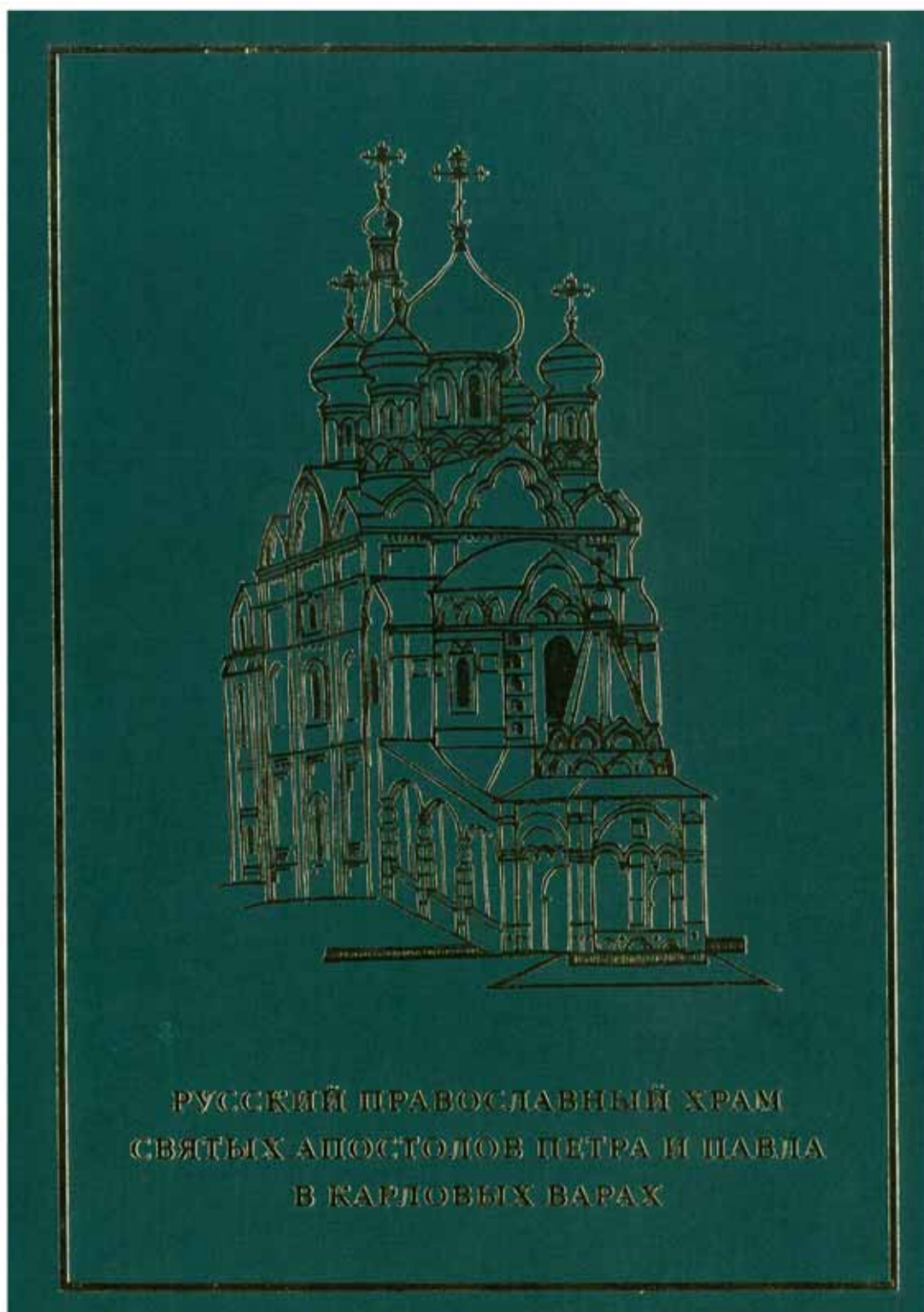
ACHTYRSKAJA, V. N., Die Spiegelhaftigkeit als Prinzip der Poetik des Buches von W. G. Sebald *Die Ringe des Saturn* (191-200)

URUPIN Innokenty, Lokalisierung einer Totalität: Ingo Schulze und Ilya Kabakov. (dt.) (201-212)

FIEGUTH Gerhard, Erzählen... Vom Alltäglichen zum Wunderbaren. Ingo Schulze: *Handy - Dreizehn Geschichten in alter Manier*. (dt.) (213-224)

Bibliographie der wissenschaftlichen Arbeiten und Übersetzungen von A. G. Berezina. (225-229)
Inhaltsverzeichnis. (230-231)





РУССКИЙ ПРАВОСЛАВНЫЙ ХРАМ
СВЯТЫХ АПОСТОЛОВ ПЕТРА И ПАВЛА
В КАРЛОВЫХ ВАРАХ

Русский православный храм Святых первоверховных апостолов Петра и Павла в Карловых Варах: К 110-летию со дня освящения., М.: Отдел внешних церковных связей Московского Патриархата; Издательский дом „Литературная газета“, 2007. – 176 ц., илл. / Издательская программа правительства Москвы. /
(ISBN 5-8121-0046-2)

[Die russisch-orthodoxe Kirche St. Peter und Paul in Karlsbad anlässlich des 110. Jahrestages ihrer Einweihung, Moskau: Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats; Verlagshaus der „Literaturnaja gazeta“, 2007, 176 S., ill. / Verlagsprogramm der Regierung Moskaus. /]

Synopsis:

„Dieses Buch stellt den ersten Versuch dar, die Geschichte der russisch-orthodoxen St. Peter und Paul-Kirche in Karlsbad sowie der damit verbundenen Kirche des Hl. Nikolaj (Heiligen Mikulaš) in Prag in Form einer Monographie darzustellen. Es wird die Entstehungsgeschichte dieser Kirchen nachgezeichnet, von der Geburt der Idee bis zu ihrer Realisation. In der Untersuchung wird die Rolle der russischen Geistlichkeit im Rahmen der tschechisch-russischen Zusammenarbeit untersucht, und es wurden biographische Skizzen über die Geistlichen, welche in der Habsburgermonarchie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts tätig waren, wie Michail Raevskij, Aleksandr Lebedev, Nikolaj Apraksin und Nikolaj Ryžkov, erstellt.

Das Buch wendet sich an alle, die sich für die Geschichte der Russisch-orthodoxen Kirche sowie für das russischsprachige Ausland interessieren.“

Inhalt:

Grußadresse des Patriarchen von Moskau und von ganz Russland Aleksij.

Grußadresse des Metropoliten der böhmischen Länder und der Slowakei Christofor.

Vorwort. (8-10)

Teil I. Der orthodoxe tschechische Kurort.

Kurze Geschichte von Karlsbad. (14-20)

Berühmte russische Kurgäste in Karlsbad. (21-28)

Teil II. Russisch-orthodoxe Kirchen in Karlsbad und Prag in der zweite Hälfte des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die Hauskirche zu den Hochheiligen Aposteln Peter und Paul in Karlsbad. (32-55)

Die Russisch-orthodoxe Kirche in Prag. (56-81)

Das ostkirchliche Leben in Karlsbad vom Ende der 1870er- bis 1890er-Jahre. Bau eines neuen Gotteshauses. (82-109)

Teil III. Die russischen Erzpriester in Wien, Prag und Karlsbad. Skizzierung einiger Porträts.

Erzpriester Michail Fedorovič Raevskij (1811-1884). (112-119)

Erzpriester Aleksandr Alekseevič Lebedev (1833-1898). (120-129)

Erzpriester Nikolaj Petrovič Apraksin (1847-1907). (130-135)

Erzpriester Nikolaj Nikolaevič Ryžkov (1868-1920). (136-148)

Nachwort. (151-159)

Quellen- und Literaturverzeichnis. (160-163)

Abkürzungsverzeichnis. (163-164)

Résumé. (engl./tschech.) (165-170)

Inhaltsverzeichnis. (173)



РОССИЙСКАЯ АКАДЕМИЯ НАУК
ИНСТИТУТ СЛАВЯНОВЕДЕНИЯ

**Труды
Института
славяноведения**

1997 – 2007 гг.

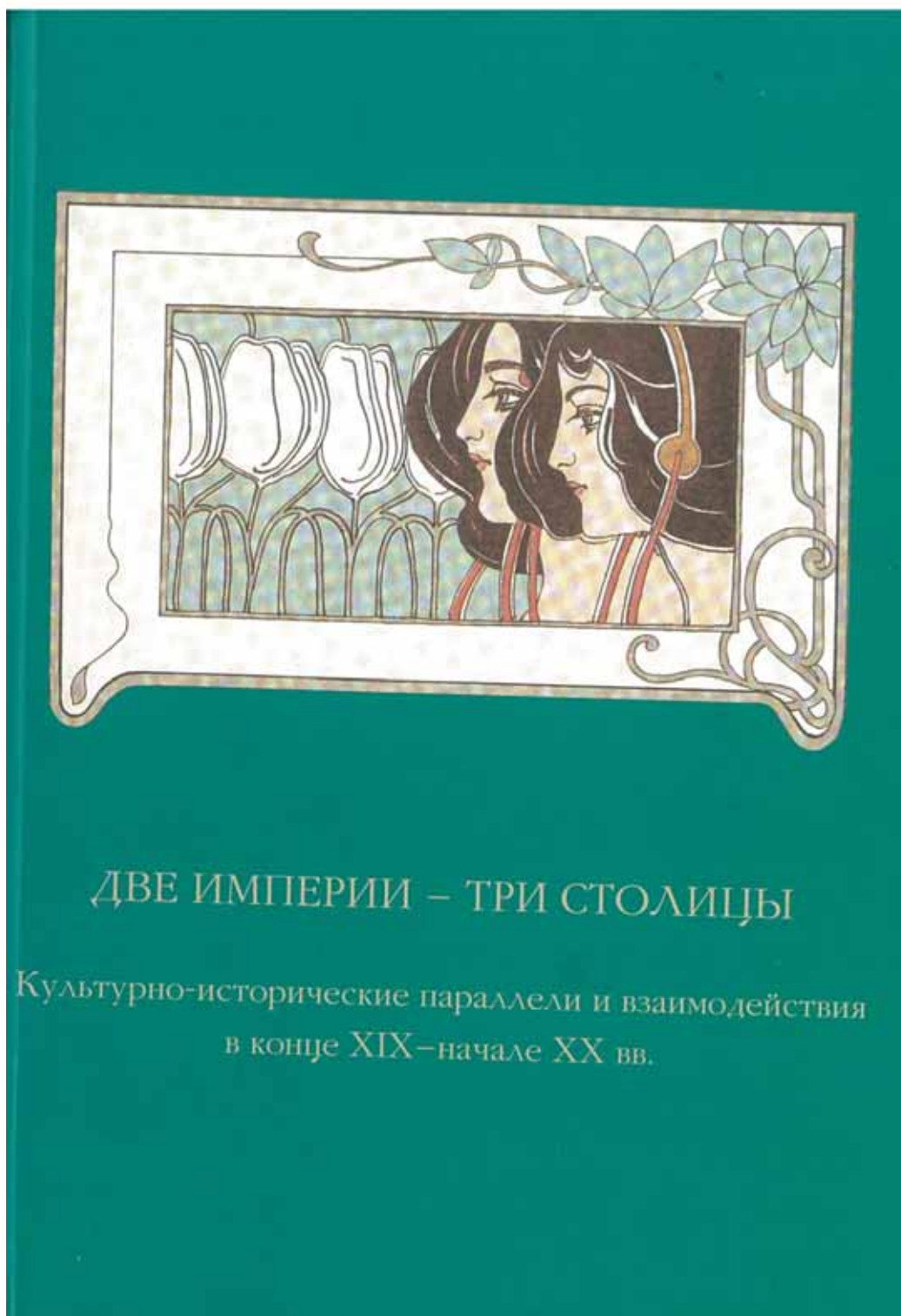
Библиографический
указатель

Москва 2007

ДАНЧЕНКО, С.И. / ЧЕПЕЛЕВСКАЯ, Т.И. Российская академия наук. Институт славяноведения. Труды Института славяноведения 1997-2007гг. Библиографический указатель. М.: Институт славяноведения РАН, 2007.

[DANČENKO, S. I. / ČEPELEVSKAJA, T. I., Russische Akademie der Wissenschaften.
Institut für Slawistik. Arbeiten des Institutes für Slawistik 1997- 2007. Bibliographischer
Anzeiger. Moskau: Institut für Slawistik der RAN, 2007.]

2006



СВАК, Дюла (ред.). Две империи – три столицы. Культурно-исторические параллели и взаимодействия в конце XIX – начале XX вв. (Материалы научной конференции 14 ноября 2005 г., Санкт-Петербург). Будапешт: Венгский институт русистики, 2006. – с. 147. (ISBN 963 7730 40 0)

[SVAK, Gyula (Hg.), Zwei Imperien – drei Hauptstädte. Kulturhistorische Parallelen und Wechselseitigkeiten Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts. (Materialien der wissenschaftlichen Konferenz vom 14. November 2005 in St. Petersburg.) Budapest: Ungarisches Institut für Russistik, 2006, 147 S.]

Inhalt:

SVAK Gyula, Einleitende Worte. (7-8)

SVAK Gyula, Kurzer Abriss der Geschichte der ungarisch-russischen Beziehungen. (9-18)

RÁDNOTI Klára, Das ungarische Königreich zwischen zwei Imperien – russisch-ungarische staatliche und kulturelle Beziehungen im 19. Jahrhundert. (19-30)

GERŐ András, Two Cities – Two Sentences. Vienna and Budapest at the Last Turn of the Century. (engl.) (31-46)

ŽEREBIN, A. I., Wien versus Berlin. Der Streit um den Modernismus auf dem Hintergrund des Petersburg-Mythos. (47-60)

SÁRMÁNY-PARSONS Ilona, Cultural Capitals as Reflected in Painting. Vienna – Budapest; St. Petersburg – Moscow around 1900. (engl.) (61-75)

SWOBODA-DOMANSKI Gabriela, Österreichische Meister in Pest. (76-86)

SVETLOV, I. E., Der russische Blick auf die österreichisch-ungarische Secession 100 Jahre später. (87-97)

KISELEV, M. F., Gustav Klimt und die russische Kunst des „silbernen Zeitalters“. (98-108)

FEDOTOVA, E. V., Die Suche nach rationalen Formen in den Interieurs von Josef Hoffmann. (109-119)

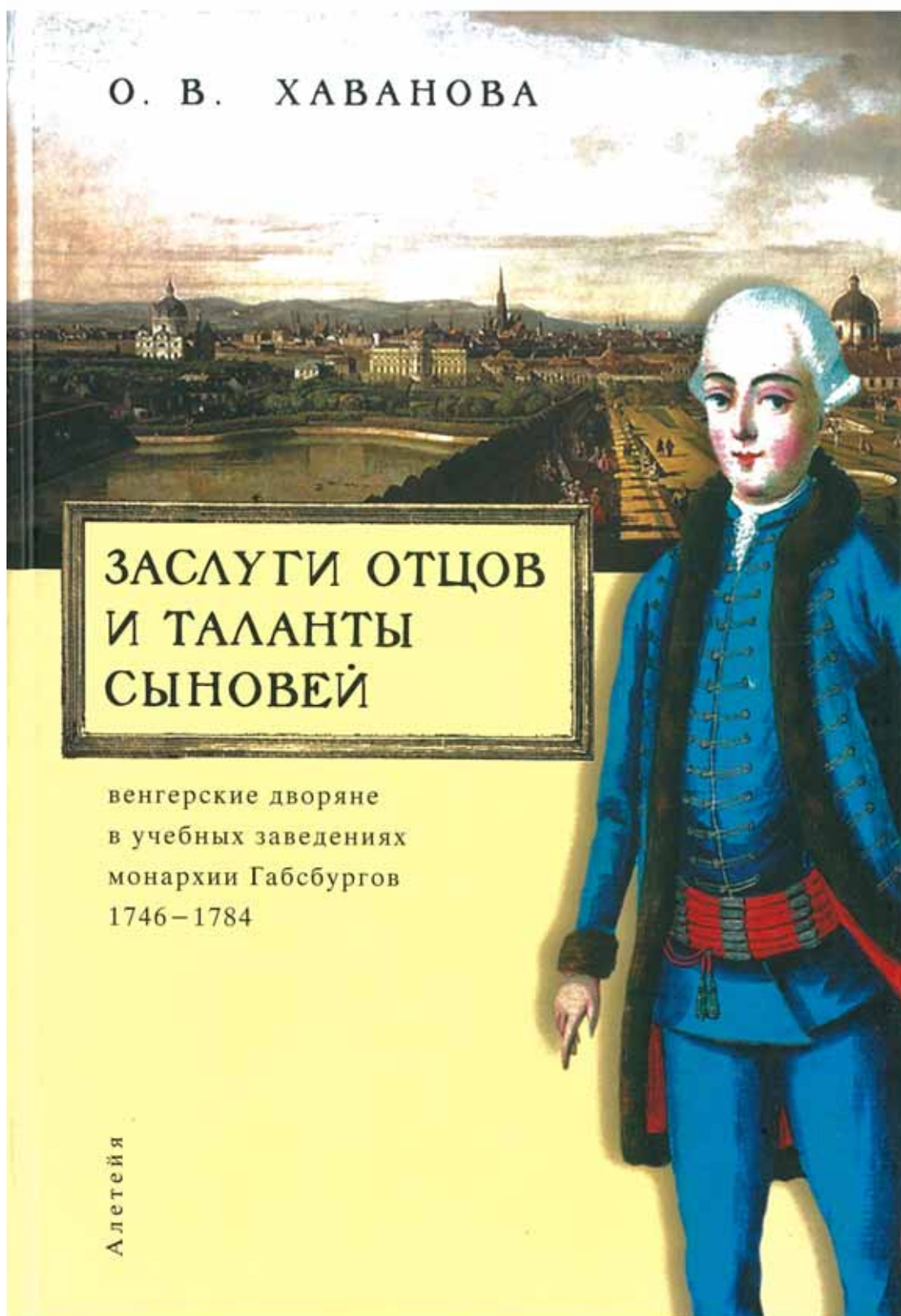
GORBATENKO, M. B., Reformatoren der europäischen Bühne: Oskar Kokoschka. (120-133)

FÖLDINÉ DÓSA Katalin, Wien und Budapest in St. Petersburg: vom Historismus zur Avantgarde. (134-143)

Autorenverzeichnis. (144)

Abbildungsverzeichnis. (145-147)





ХАВАНОВА, О.В. Заслуги отцов и таланты сыновей. Венгерские дворяне в учебных заведениях монархии Габсбургов 1746-1784. (= Серия „Studia Hungarica”). Санкт-Петербург: Алетейя 2006. 439 с. / Российская академия наук. Институт славяноведения. / (ISBN 5-89329-827-7)

[KHAVANOVA, O. V., Verdienste der Väter und Talente der Söhne: ungarische Adelige in Bildungsanstalten der Habsburgermonarchie 1746-1784 (= Serie „Studia Hungarica“). St. Petersburg: Aletejja, 2006, 439 S. / Russische Akademie der Wissenschaften. Institut für Slawistik. /]

(ISBN 978-5-91419-159-4)

Synopsis:

„In der Monographie, welche sich auf erstmalig in wissenschaftlichen Umlauf gelangtes Archivmaterial aus ungarischen, österreichischen und slowakischen Archiven stützt, wird die Politik des österreichischen aufgeklärten Absolutismus in der Sphäre des adeligen Standes in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Ungarn untersucht. Beschrieben wird die Tätigkeit von Stipendienfonds, der soziale Hintergrund der Antragsteller sowie die Anforderungen, welche an die Stipendiaten gestellt wurden. Es wird gezeigt, dass die Bildung die soziale Mobilität vergrößerte und zu einem notwendigen Instrument bei der Erhaltung des privilegierten Status der feudalen Eliten der Monarchie avancierte. Es wird die Rolle der Bildung in der Formierung der komplizierten Verbindung zwischen Zugehörigkeit zu einer politischen Nation und dem Entstehen einer modernen nationalen Gesellschaft untersucht.“

Inhalt:

Von der Autorin. (5-7)

Einleitung.

Lernen schickt sich immer. (11-31)

Es brennen Handschriften. (32-39)

Bildung – ein Spiegel der Gesellschaft? (40-50)

Anmerkungen. (50-60)

Teil I. Jeder Anfang ist schwer.

Was kostet die Errichtung einer Ritterakademie? (63-77)

Das Wiener Theresianum – ein Experimentierfeld. (77-89)

Die Allerersten. (89- 102)

„Der Landjunker“. (102-118)

Söhne des „anderen Vaterlandes“. (119-125)

Hinter den Mauern des Theresianums. (125-126)

Waisen und Kadetten des Baron Chaos-Fonds. (126-131)

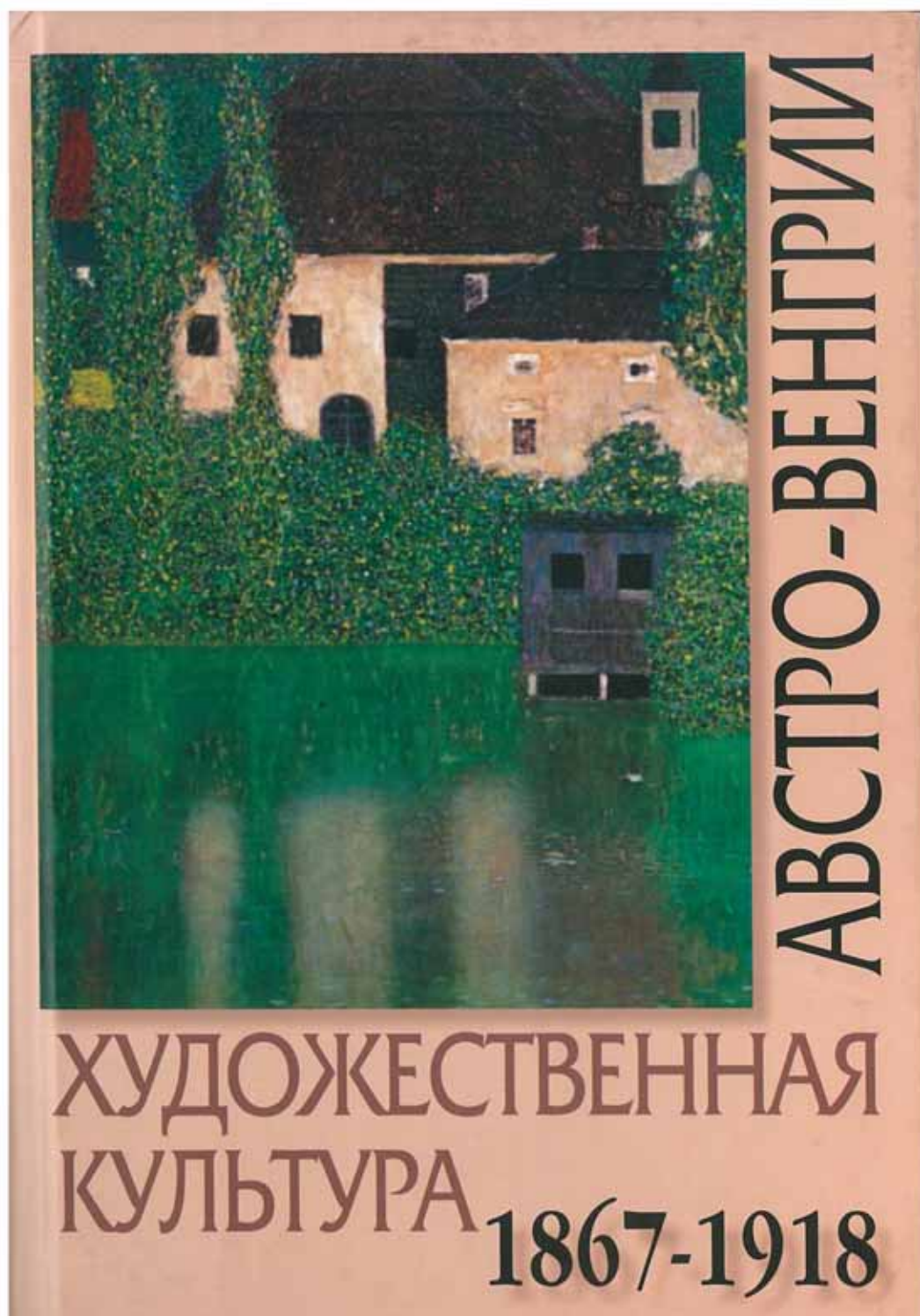
Das Vermächtnis des Grafen Löwenburg. (131-139)

Das Gewünschte und das Tatsächliche.

Konkurrenz um den Zugang zur Bildung. (139-147)

Militärpersonen und Zivilisten.	(147-157)
Anmerkungen.	(157-170)
<i>Teil II. Bildung als Privileg und dringliche Notwendigkeit.</i>	(171-177)
Das Wiener Theresianum – ein Modell zur Nachahmung.	(177-190)
Wiener Erfahrung auf ungarischem Boden.	(190-191)
Das Collegium oeconomicum in Szenc.	(191-198)
Das thesesianische Kollegium in Vác.	(198-202)
„Dem, der ärmer ist...“.	(202-203)
Konvertiten.	(203-207)
Waisen.	(207-213)
Verarmte Adelige.	(213-217)
Sammlung von Verdiensten, Aufrechnung der Würden.	(217-229)
Des Herrschers Augen.	(229-243)
Den Adelligen Gleichgestellte.	(243-255)
Die Kunst des Bittens.	(255-269)
Anmerkungen.	(269-282)
<i>Teil III. Soziale Gerechtigkeit für den Adelsstand.</i>	
Staatliche Schulführung landesweit.	(285-294)
Das Wiener Theresianum „ohne Jesuiten“.	(295-308)
Der nationalen Elite ein nationales Erziehungssystem.	
„Ratio educationis“: lehrend – aufklären.	(308-313)
Die Theresianische Akademie in Buda: „nicht schlechter als in Wien“.	(313-326)
„Keine besonderen Verdienste für Ungarn“.	(326-334)
Talent und dessen dokumentarische Bescheinigung.	(334-343)
Wohltäter und Beschützer.	(343-345)
Ferenc Balassa.	(345-353)
Antal Károlyi.	(353-366)
Im Geiste strengster Ökonomie.	(366-374)
Anmerkungen.	(375-384)
Beschluss.	(385-394)
<u>Verzeichnis der Abkürzungen.</u>	(395)
<u>Quellen- und Literaturverzeichnis.</u>	(396-418)
<u>Inhaltsverzeichnis.</u>	(436-437)
<u>Contents.</u>	(438-439)

2005



БАГАПОВА, Н.М. / ВИНОГРАДОВА, Е.К. (отв. ред.). Художественная культура Австро-Венгрии. Искусство многонациональной империи 1867-1918. СПб.: Алетейя, 2005. – 286 с. [34 с.] илл. / Государственный институт искусствознания. / (ISBN 5-89329-749-0)

[VAGAPOVA, N. M. / VINOGRADOVA, E. K. (Hg.), Die künstlerische Kultur Österreich-Ungarns. Die Kunst eines multinationalen Imperiums 1867-1918. St. Petersburg: Verlag Aleteja, 2005, 286 S. 34 S. Ill. / Staatliches Institut für Kulturwissenschaft /]

Synopsis:

„Authored by a large group of scholars, the monograph is devoted to the history of the arts in Austria-Hungary from the constitution Compromise (Ausgleich) of 1867 until the Dual Monarchy's collapse in 1918. The region's culture is conceptualized as an ethnically heterogeneous – and, at the same time, in many respects coherent – phenomenon. The book includes essays on plastic arts, architecture, theatrical arts, music and literature. Some of the problems discussed in this publication have never been dealt with in Russian art criticism before.”

Inhalt:

Von den Redakteurinnen. (5-6)

I.

ISLAMOVIĆ, T. M., Zur Frage der Herausbildung einer zentraleuropäischen historisch-kulturellen Gemeinsamkeit. (7-17)

VELIČKO, O. I., Probleme der Herausbildung einer österreichischen Nation. (18-24)

ROMANENKO, S. A., Konfessionelles Selbstbewusstsein in der Kultur der Serben und Kroaten Österreich-Ungarns. (25-33)

II.

TURČIN, V. S., Der Wiener Weg ins 20. Jahrhundert. (34-50)

STRIGALEV, A. A., Über den „Wiener Stil“. (51-74)

SVETLOV, I. E., Die Anziehungskraft der Wiener Secession. (75-88)

VINOGRADOVA, E. K., Jan Kotěra und die Wiener Schule der Architektur. (89-104)

ŠUCKAJA, A. I., Ornamentale Versuche des Wiener Jugendstils. (105-116)

NAŠČOKINA, M. V., Moskau im Spiegel der Wiener Secession. (117-132)

ZLYDNEVA, N. V., Ivan Meštrović und Österreich-Ungarn: Stilzitat als Problem der Kultur. (133-141)

BIRJULEV, Ju. A., Neobarock in Lemberg und seine Wiener Ursprünge. (Ende 19., Anfang 20. Jahrhundert). (142-153)

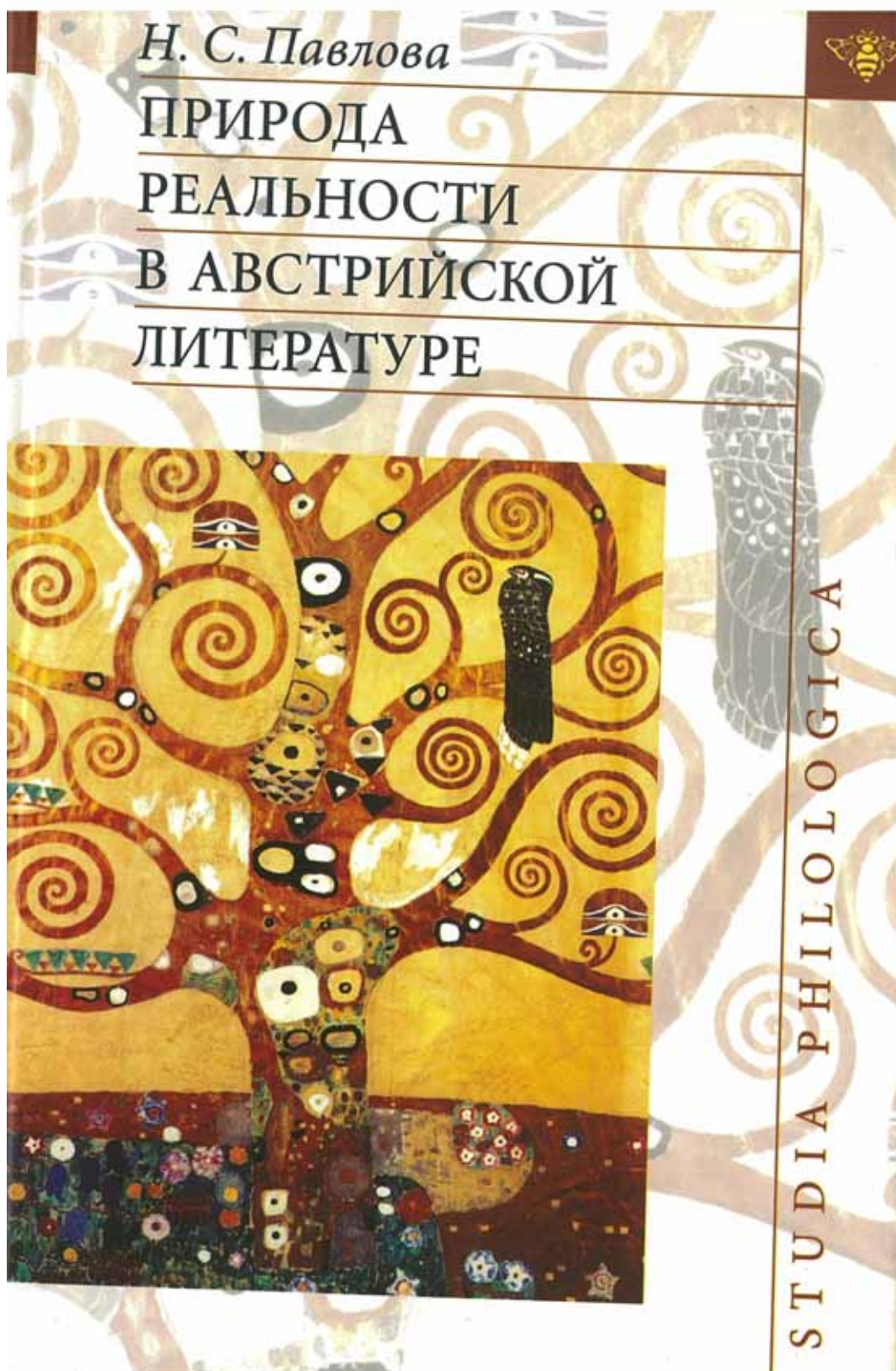
III.

BAZILEVSKIJ, A. B., Wien mit den Augen polnischer Schriftsteller. (154-167)

ČEPELEVSKAJA, T. I., Ivan Cankar und das literarische und künstlerische Wien. (168-175)

- KHAVANOVA, O. V., Das Bild des „Anderen“ in der historischen Erfahrung der Völker Österreich-Ungarns im Kontext des Werkes von Kálmán Mikszáth. (176-185)
- KURENNAJA, N. M., *Die Tragödie des Menschen* von Imre Mádach im europäischen Kontext. (186-192)
- MARJANOVIĆ Petar, Der Einfluss der österreichischen und ungarischen Volksstücke auf die Entwicklung des serbischen Dramas auf der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. [Verkürzte Übersetzung aus dem Serbischen: N. Vagapova]. (193-198)
- FEDOTOVA, V. N., Der Einfluss der kulturellen Zentren Österreich-Ungarns auf die Kunst Bulgariens. (199-207)
- VAGAPOVA, N. M., Prosa und Drame der Völker Österreich-Ungarns in russischen Übersetzungen an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. (208-221)
- IV.
- EGOROVA, V. N., Musikalische Kontakte zwischen den Völkern Österreich-Ungarns. (223-235)
- NIKOL'SKAJA, I. I., Die Oper *Hagith* von Karol Szymanowski: zwischen Puccinis *Tosca* und Richard Strauß' *Salome*. (236-246)
- BAŠINDŽAGJAN, N. Z., „Österreichische Seiten“ im Leben und Schaffen von Leon Schiller. (247-256)
- TTTOVA, L. N., Das tschechische Theaterleben in Wien an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. (257-266)
- MIRONOVA, N. M., Das kulturelle Leben Galiziens 1890-1910. (267-284)
- Inhaltsverzeichnis. (285-286)





ПАВЛОВА, Н.С. Природа реальности в австрийской литературе (= Studia philologica). М.: „Языки славянской культуры“, 2005. – 312 с. / РГГУ / (ISBN 5-9551-0106-3)

[PAWLOWA, N. S., Die Natur des Realen in der österreichischen Literatur (= Studia philologica), Moskau: „Jazyki slavjanskoj kul'tury“, 2005, 312 S. / Russische Staatliche Geisteswissenschaftliche Universität. /]

Synopsis:

„Das Buch ist dem besonderen Verständnis des Realen in der österreichischen Literatur gewidmet. In den Texten dieser Literatur wiederholen sich, jeweils in ihren eigenen Verwirklichungen, zwei schwer zu vereinigende Eigenschaften – das Vertrauen zum Leben, wobei manche Epochen einen fast undenkbaren Optimismus hervorgebracht haben, und das Gespür für dessen Unbeständigkeit, Vergänglichkeit, Tragik. Die Zeichen der Brüchigkeit wiederholen sich in den Wiener Volksstücken und in den zerbrechlichen Idyllen Stifters, in der Doppelzüngigkeit der Sprache Kafkas und im kraftvoll beschriebenen, doch gleich einer Fata Morgana zerfließenden Bild der österreichischen Monarchie bei R. Musil. Die Verfasserin dieses Buches beschäftigte der Gedanke des Schwankens in dieser Literatur zwischen zwei Polen, die Übereinstimmung mit den Formen des Lebens und den Formen der Kunst. Ausgangsmaterial war das Schaffen der größten österreichischen Schriftsteller – Grillparzer, Stifter, Trakl, Kafka, Canetti, Horvath, Musil, Bernard, Celan, wobei die österreichischen, deutschen und russischen kulturellen Beziehungen in Betracht gezogen werden..“

Inhalt:

Inhaltsangabe.

Vorwort. (6-12)

Über den Charakter der österreichischen Literatur. (13-46)

„Das sanfte Gesetz“. (47-59)

Grillparzer und der russische Symbolismus. (60-83)

Das Wesen der Konflikte im Werk von Marie von Ebner-Eschenbach. (84-91)

Das Bild Wiens in der russischen Kultur (1890-1910). (92-109)

Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge von R. M. Rilke als Beispiel für die Romanprosa des 20. Jahrhunderts. (110-132)

gem. mit S. N. BROJTMAN, *Rub und Schweigen* G. Trakls. (Zur Frage des unklassischen Typs des künstlerischen Ganzen). (133-147)

Die Form der Rede als Form des Gedankens: *Der Prozess* von Franz Kafka. (148-168)

Elias Canettis *Blendung*. (169-197)

Das Theater Horvaths und seine Gesetze. (198-233)

Über die Eigenschaften von Musils Roman *Der Mann ohne Eigenschaften*. (234-267)

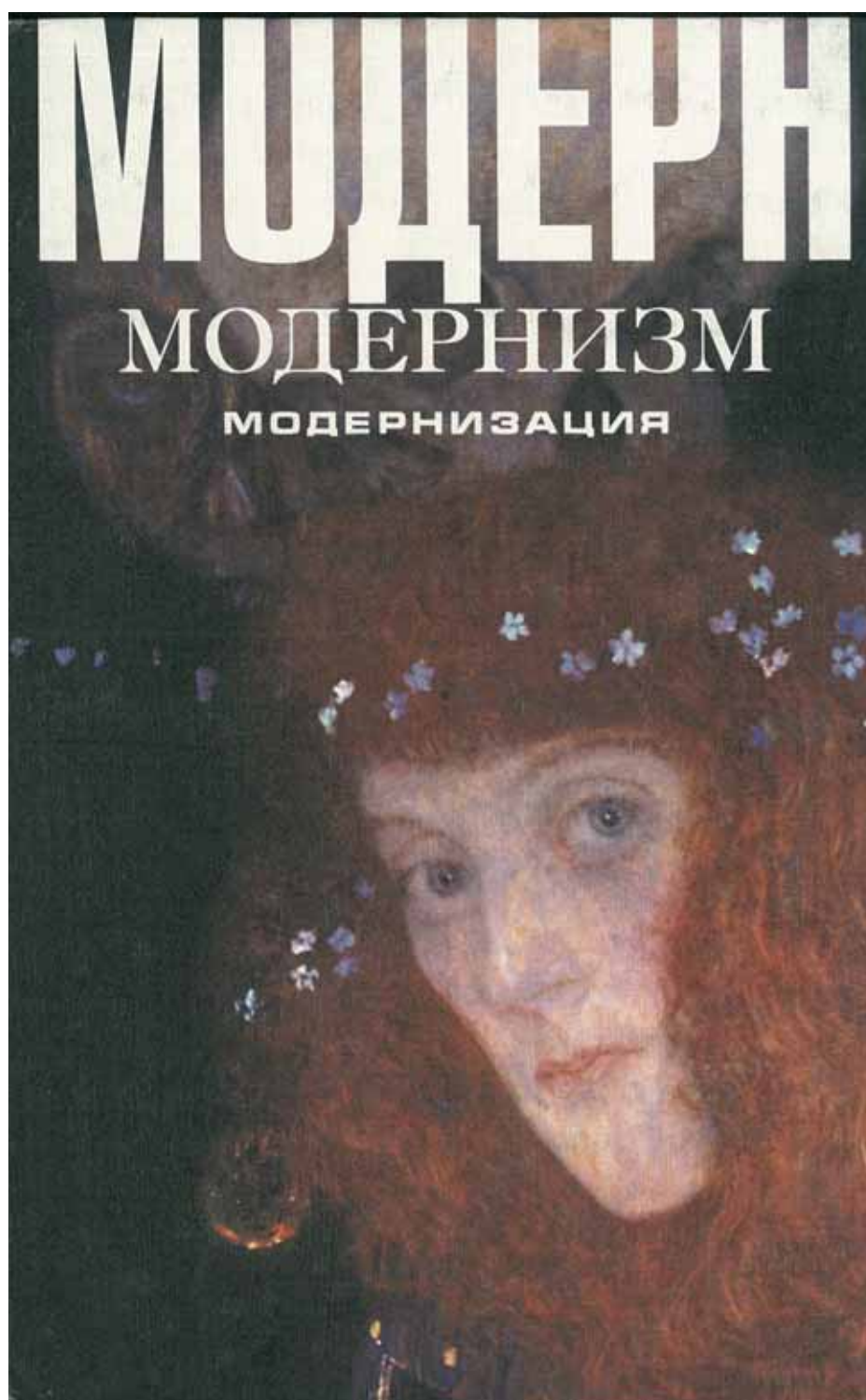
Realität und Genre bei Thomas Bernhard. (268-297)

Über ein Gedicht von Paul Celan und Osip Mandel'stam. (298-307)

Anstelle eines Résumés. (308-311)

Vorangegangene Veröffentlichungen. (312-312)

2004



ПАВЛОВА, Н.С. / ПАВЛЕНКО, О.В. (отв. ред.). Модерн – модернизм – модернизация.
По материалам конференции „Эпоха ‚модерн‘. Нормы и казусы в европейской культуре на
рубеже XIX-XX веков. Россия, Австрия, Германия, Швейцария.“ М.: Российский
государственный университет, 2004.
(ISBN 5-7281-0785-0)

[PAWLOWA, N. S. / PAVLENKO, O. V. (Hg.), Moderne – Modernismus – Modernisierung. Materialien zur Konferenz „Epoche ‚Moderne‘. Normen und Ausnahmefälle in der europäischen Kultur um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Russland, Österreich, Deutschland, Schweiz.“ Moskau: Russische Staatliche Geisteswissenschaftliche Universität, 2004.]

Inhalt:

Inhaltsverzeichnis. (5-10)

An den Leser. (11-13)

HEINDL Georg (Gesandter der Österreichischen Botschaft Moskau), Eröffnungsansprache. (15-17)

I. Moderne – Modernismus - Modernisierung

CSÁKY Moritz, Die Moderne in Wien und Zentraleuropa. (dt.) (21-46)

ISLAMOV, T., Moderne in Mitteleuropa. Historische Bedingtheit, Entstehung, Realisierung. (47-84)

ŽEREBIN, A., Monismus, Mystik, Moderne. (dt.) (85-106)

II. „Die geistig-typische, gespenstische Seite der Ereignisse“ in der Literatur und Kunst der Jahrhundertwende

FIEGUTH Rolf, Drei Gedichtbücher, drei Stadien der Ich-Überwindung um 1900. (dt.) (109-128)

MIKRINA, E., Klassische Schönheit und expressionistische Dissonanzen: Dichtung von Hugo von Hofmannsthal und Georg Trakl. (129-148)

MARKIN, A., Zum Problem Richard Wagner – Stefan George. (147-158)

SCHMIDT-DENGLER Wendelin, Filigranes. Zur Bedeutung der kleinen Form in der Literatur der Wiener Jahrhundertwende. (dt.) (159-184)

SVETLOV, I., Europäischer Symbolismus und die Moderne. Geographische Grenzen und historische Koordinaten (Erfahrung aus einer kollektiven Forschungsarbeit). (185-193)

III. Typisches und Paradoxes in der politischen Kultur der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.

PAVLENKO, O., Neue Formen der Machtpräsentation in Russland um die Jahrhundertwende. (197-232)

SUPPANZ Werner, Eine „wahrhaft moderne Partei“. Der Diskurs über Modernität / Modernisierung in der politischen Kultur Österreichs um 1900. (dt.) (233-235)

STROMBERGER Monika, Graz und Ljubljana um 1900. – Selbstpositionierung zwischen der „Stadt der Moderne“ und dem „Hort der Nation“. (dt.) (236-254)

- KANTOR V., Die Krise des imperialen Bewusstseins in Russland um die Jahrhundertwende. (275-291)
- ZVEREVA, G., Besitzergreifung der Vergangenheit in der postsowjetischen Geschichtsschreibung Russlands. (292-320)
- IV. Das „Goldene Zeitalter der Festigkeit“ oder „Apotheose der Bodenlosigkeit“*
- BROJTMAN, S., Paradox des Subjektsynkretismus in der Literatur der Jahrhundertwende. (323-329)
- ZELLER Rosemarie, Identitätskrisen im Werk Robert Walsers und Robert Musils. (dt.) (330-346)
- TJUPA, V., Das Werk nach der Epoche der klassischen Kunstauffassung. (347-257)
- PAWLOWA, N., Form des Sinnes. (358-365)
- TRAGATSCHNIG Ulrich, Die allegorische Moderne. Anmerkungen zur bildkünstlerischen Allegorie zwischen Norm und Casus. (dt.) (366-382)
- STEINRÜCK Martin, Eine antike Form um die Jahrhundertwende oder: als alle plötzlich etwas Rundes sahen. (dt.) (383-392)
- V. Interpretationen der Identität in der Kultur der Moderne*
- KARAPETJANC, I., Historisch-kulturelle Identität der Schweiz im Kontext der Entwicklung der wirtschaftlichen Archive zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (395-402)
- LAPTEVA, L., Haupttendenzen der Entwicklung der Geschichtsschreibung im Rahmen der russischen Slawenkunde an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. (dt.) (403-414)
- LANSKOJ, G., Darstellung der „europäischen Welt“ in der russischen Geschichtswissenschaft um die Jahrhundertwende. (engl.) (415-416)
- KHAVANOVA, O., The „Omitted Emperor“: Joseph II and the Hungarian Millennium. (engl.) (417-426)
- SAPRIKINA, O., „Slawischen Zivilisationen“ in der russischen Geschichtsschreibung an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert anhand des wissenschaftlich-ideellen Nachlasses von W. I. Lamanskij. (427-440)
- ROSTISLAVLEVA, N., Metamorphosen der Rezeption der historischen Werke von K. Lamprecht in Deutschland und Russland um die Jahrhundertwende. (441-444)
- BAKSCHI, N., Edith Stein. Die Bestimmung der Frau oder die Überwindung der Moderne. (dt.) (445-446)
- HAUPT Sabine, Schreibende „Emanzen“ im Schweizer Exil: Lou Andreas-Salomé, Ricarda Huch, Franziska von Reventlow und Sir Galahad. Versuch einer Typologie. (dt.) (456-482)
- VI. „Kulturelle Typen“ an der Jahrhundertwende: Bilder und gegenseitige Wahrnehmung*
- ZUSMAN, V., Konzepte des „Eigenen“ und des „Fremden“ bei Kafka. (dt.) (485-497)

IŠČUK-FADEJEVA, N., Arthur Schnitzler und Anton Čechov: Konzeption des dramatischen Helden. (498-504)

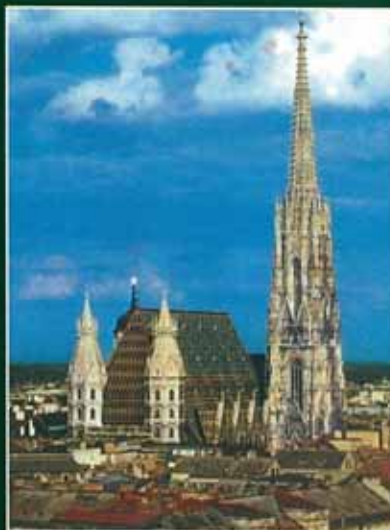
SEMENOVA, N., Vladimir Nabokov und Robert Walser: Transformation romantischer Motive. (505-525)

POLJAKOVA, E., Umwertung ästhetischer Werke in *Zarathustras* ‚Vorrede‘. (512-521)

ŽBANKOVA, E., Das System der rhythmischen Erziehung von Émile Jaques-Dalcroze in Russland 1910-1920. (522-525)



Россия и Европа



Дипломатия и культура

НАУКА

НАМАЗОВА, А.С. (отв. ред.). Россия и Европа: Дипломатия и культура. (= Вып. 3). М.: Наука, 1995. – 314 с. / Институт Всеобщей Истории, РАН / (ISBN 5-02-009874-4)

**[NAMAZOVA, A. S. (Hg.), Russland und Europa: Diplomatie und Kultur (= Band III),
Moskau: Verlag Nauka, 2004. / Institut für Allgemeine Geschichte der Russischen
Akademie der Wissenschaften /]**

Synopsis:

„Der Sammelband enthält Beiträge zu Problemen der Beziehungen Russlands zu Großbritannien, Österreich, Spanien, Schweden, Belgien und dem Heiligen Stuhl vom 16. bis ins 20. Jahrhundert. Der Großteil der Beiträge basiert auf Archivmaterial aus dem Archiv für Außenpolitik des Russischen Reiches (AVPRI), dem Staatlichen Archiv der Russischen Föderation (GARF) und anderer Archivbestände, ausländische miteingeschlossen. Der Leser erfährt über die gegenseitigen Vorstellungen der europäischen Völker über einander (insbesondere über die Eindrücke russischer und spanischer Gesandter über Spanien und Russland), über kulturelle Kontakte Russlands mit ausländischen Staaten (zum Beispiel, Spanien und die Spanier mit den Augen des Publizisten Vas. I. Nemirovič-Dančenko, über gegenseitige Beeinflussung von belgischen und russischen Musikanten u. s. w.), über die wenig bekannten Seiten der Reise des österreichischen Kaisers Joseph II. in Russland im Jahr 1780 und über vieles mehr.

Neben bekannten Spezialisten ihres Faches sind auch junge Forscher, die zweifellose Begabung für das wissenschaftliche Fach besitzen, im Band vertreten. Abschließend finden sich Arbeiten zu Ehren unserer Kollegen (E. B. Černjak zum 80. Geburtstag) und es wird vermerkt, welche Historiker aus dem Leben geschieden sind. Für Historiker, Unterrichtende, Studenten und einen breiten Leserkreis gedacht.“

Inhalt:

NAMAZOVA, A. S., An den Leser. (5-6)

Teil I. Diplomatie und Politik

CHOROŠEV, A. V., Auf dem Weg zu einem diplomatischen Dialog. Handelsbeziehungen Englands und des Moskauer Staates Ende des 16. bis in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. (8-27)

MEDNIKOV, I. Ju., Die dynastische Krise in Spanien zu Beginn des 19. Jahrhunderts und die Reaktion Russlands. (28-56)

ROGINSKIJ, V. V., Russland und der Friede von Kiel 1814 zwischen Schweden und Dänemark. (57-75)

POŽARSKAJA, S. P., Bilder von Russland und Spanien mit den Augen spanischer und russischer Gesandter. (75-85)

SEROVA, O. V., Verhandlungen Russland mit dem Heiligen Stuhl zum Abschluss des Konkordats 1847. (85-104)

NAMAZOVA, A. S., St. Petersburg – Brüssel: zum 150-jährigen Bestehen diplomatischer Beziehungen. (104-122)

KOTOVA, E. V., Österreichische Seiten im Schicksal von Fürst A. M. Korčakov. (123-137)

Teil II. Kultur

PETROVA, M. A., Tagebuch einer Reise: der österreichische Kaiser Joseph II. über Russland des Jahres 1780. (138-158)

AJZENŠTAT, M. P., Die Ideen von Jeremy Bentham über Russland. (158-171)

KISELEVA, E. V., Germaine de Staël über Russland. (171-183)

DOBROVA, E. A. Zur Frage der Bildungsreform in Russland Mitte des 19. Jahrhunderts. (183-197)

TUPOLEVA, L. F., Ideale des Zivil-Bewusstseins bei Bernard Shaw. (198-207)

VEDJUŠKINA, S. V., Spanien und die Spanier in der Darstellung von Vasilij Ivanovič Nemirovič-Dančenko. (208-229)

SEVRJUKOVA, A. O., Belgische Musikanten in Russland (zweite Hälfte des 19., Beginn des 20. Jahrhunderts). (229-258)

SIVOLAP, I. I., Das russische Echo in der Schweiz. (258-280)

Teil III. Memoria

DOBROVA, E. A., Zum 80. Geburtstag von Efim Borisovič Černjak. (281-285)

TUPOLEVA, L. F., Zum 50. Jahrestag des Todes von Akademiemitglied Fedor Aronovič Rotštejn. (286-288)

OBOLENSKAJA, S. V., Leben und Werk von Galina Sergejevna Čertkova. (288-301)

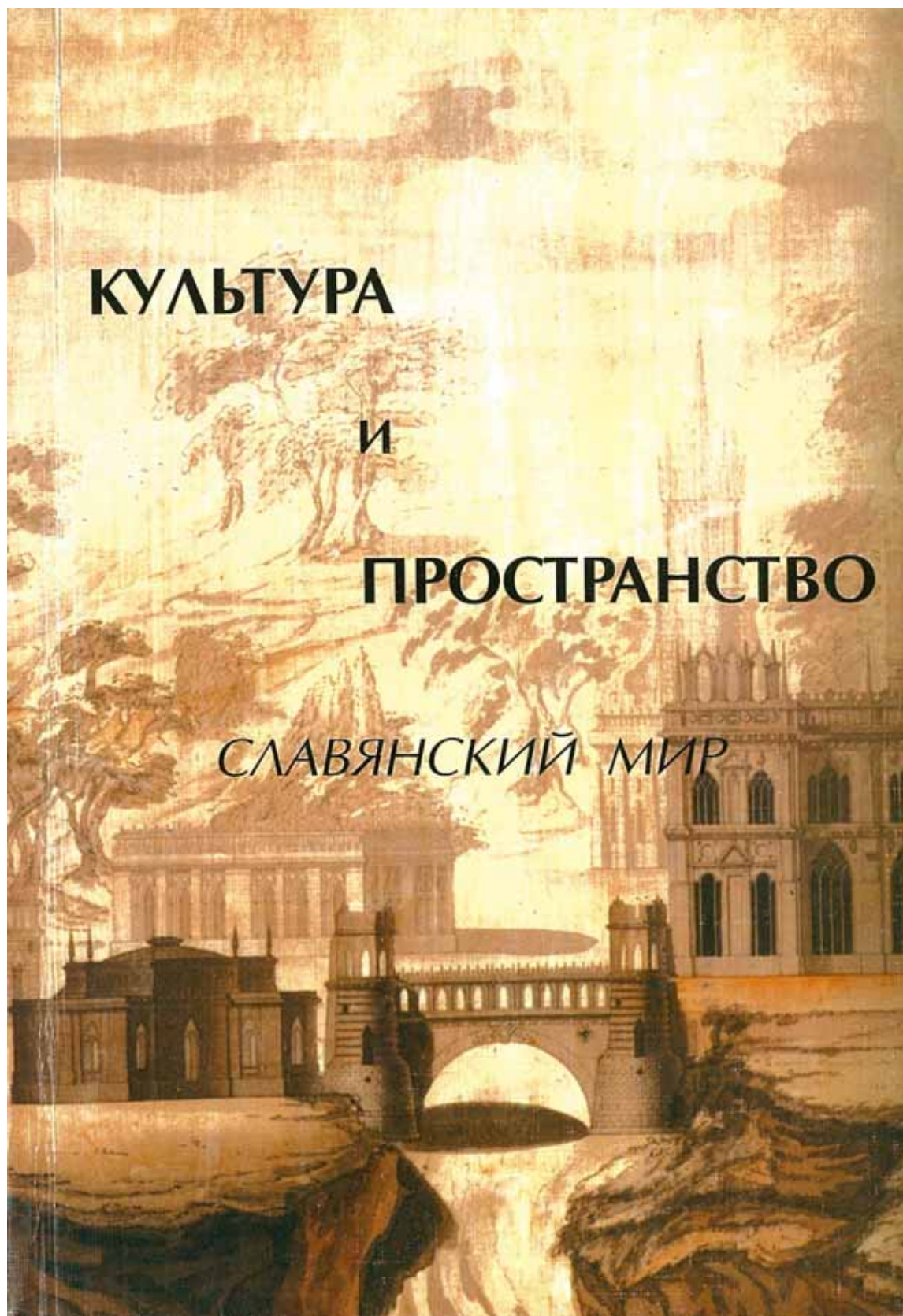
KATINA, S. V., Zum Gedenken an Svetlana Nikolaevna Gurvič. (301-304)

Summary. (305-310)

Inhaltsverzeichnis. (311-312)

Contents. (313-314)





КУЛЬТУРА

И

ПРОСТРАНСТВО

СЛАВЯНСКИЙ МИР

СВИРИДА, И.И. (отв. ред.). Культура и пространство. Славянский мир. М.: изд-во „Логос“, 2004, – с. 287, илл. / Институт славяноведения РАН. / (ISBN 5-7576-0164-7)

[SVIRIDA, I. I. (Hg.), Kultur und Raum. Die slavische Welt. Moskau: Verlag „Logos“, 2004, 278 S., ill. / Institut für Slawistik der Russischen Akademie der Wissenschaften. /]

Synopsis:

„Im Band werden größtenteils anhand von slawistischem Material die folgenden Fragen untersucht: wie wird durch Raumvorstellungen und Raumbilder in verschiedenen Epochen eine Weltkarte entworfen, wie wird der Raum durch traditionelle Kulturen sakralisiert, in künstlerischen Texten subjektiviert, vom Mittelalter bis zur Avantgarde. Darüber hinaus wird der Raum als ein geokultureller Ort betrachtet, in welchem sich kulturelle Prozesse ereignen, wobei sich räumliche Charakteristika auf die real-alltägliche sowie mentale Sphäre übertragen, dazu zählen nationale Charakteristiken.

Der Band umfasst drei Teile: „Semantik des Raumes im Kontext kultureller Epochen“; „Metamorphosen des Raumes im künstlerischen Texten“; „Nationale und historische Parameter des kulturellen Raumes.“

Inhalt:

Von der Redakteurin. (4)

SVIRIDA, I. I., Kultur und Raum: Forschungsaspekte. (3-16)

Semantik des Raumes im Kontext kultureller Epochen

VINOGRADOVA, L. N., Die Grenze als besondere Kategorie des Raumes in der Volkskultur. (18-26)

GROMOVA, E. B., Modul des sakralen Raumes. (27-35)

MEL'NIKOV, G. P., Der Raum in der Kultur des tschechischen Barocks. (36-54)-

SOFRONOVA, L. A., Der künstlerische Raum des altrussischen Theaters des 18. Jahrhunderts. (55-73)

NOVIKOV, V. I., Der künstlerische Raum der Freimaurer in der russischen Kultur an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. (74-85)

SVIRIDA, I. I., Von der Antithese Stadt-Garten zum Garten-Stadt. (86-96)

Metamorphose des Raumes im künstlerischen Text

GAVRIN, V. V., „Der Verstand liebt Weite“, oder: Nochmals über das Porträt des P. A. Demidov in der Arbeit von D. G. Levickij. (98-104)

SERGEJEV, K. V., „Biologischer Raum“ des ästhetischen Objektes: Pavel Filonov und die „Biologie der Entwicklung“. (105-121)

ZLYDNEVA, N. V., Der Raum der Paradoxa: das Nahe und das Ferne bei Andrej Platonov und Aleksandar Tyšler. (122-135)

- RITČIK, Ju. I., Der Reisende im Raum der Kultur. (*Märchen für Wunderkinder* von Sigizmund Krżyżanowski.) (136-144)
- KAZAKOVA, L. V., Raumspele in Glas. (145-162)
Nationale und historische Parameter des kulturellen Raumes
- MARISINA, I. M., Der „Raum der Reise“ in der Vorstellung des Menschen in der zweiten Hälfte des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts. (164-182)
- GACEV, G. D., Nationaler Apriorismus in den Vorstellungen des Reisenden in der Fremde: der Franzose de Custine und der Bulgare Radičkov bereisen Russland. (183-200)
- GORIZONTOV, L. E., Das innere Russland auf den mentalen Karten des imperialen Raumes. (201-216)
- LESKINEN, M. V., Der Mensch im kulturellen Raum: die Kategorien der Geschichte im polnischen und russischen Roman des 19. Jahrhunderts. (217-234)
- TITOVA, L. N., Das österreichische Theater im Raum der tschechischen Kultur. (235-243)
- ČEPELEVSKAJA, T. I., Die Kunst der Grenzverletzung: regionale Literaturen Sloweniens. (244-254)
- ŠVEDOVA, N. V., Der Raum der Heimat in der slowakischen Lyrik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. (255-261)
- KURENNAJA, N. M., Der soziokulturelle Raum im Schaffen von L. Sejfullina und A. Serafimovič. (262-270)
- GUSEV, Ju. P., Der ungarische Dichter Stepan Pechotnyj (kann der „fremde“ Raum zum „eigenen“ werden?) (271-282)
- Inhaltsverzeichnis. (283-284)
- Contents. (285-286)
- Summary. (287)

2003



ЗАХАРОВА, О.Ю. Власть церемониалов и церемониалы власти в Российской империи XVII – начала XX века. Коронации, дипломатические приемы, высочайшие выходы, военные парады, рыцарские карусели, церемониальные застолья, балы. М.: АиФ Принт, 2003. – 400 с., илл.
(ISBN 5-94736-051-9)

[ZACHAROVA, O. Ju., Die Macht des Zeremoniells und das Zeremoniell der Macht im Russischen Imperium vom XVII. bis zum Beginn des XX. Jahrhunderts. Moskau: „AiF Print“, 2003, 400 S., Ill.]

Synopsis:

„Zeremonielle gibt es seit den ältesten Zeiten. Jede Epoche schafft ihre zeremoniellen Handlungen und sie reflektiert sich darin wie in einem Spiegel. Für die regierenden Eliten ist das Zeremoniell ein Instrument, sich in der Welt zu erheben, ihre Vorstellung kundzutun, was das ihnen Geschuldete, das Erhabene, Schöne und Wohlverhalten bedeuten.

Anhand von reichem faktographischem Material werden die verschiedensten Zeremonielle am Russischen Hof und bei der Aristokratie gezeigt: Krönungen, Ausgänge der Hochwohlgeborenen Herrschaften, Hochzeiten, Gelage u. s. w. Die Armee und die vornehme Welt sind zwei Pole des gesellschaftlichen Lebens des Adels, deshalb ist es nicht erstaunlich, dass dem Militär- und Ballzeremoniell besondere Aufmerksamkeit zukommt.

Das Buch richtet sich an eine breite Leserschicht, die sich für die vaterländische Geschichte und Kulturgeschichte interessiert sowie auch an staatliche Repräsentanten, Wissenschaftler, welche sich am Entstehen neuer geistiger Werte im wiedererstandenen Russland beteiligen.

Inhalt:

Inhaltsverzeichnis.

Zeremonielle der Macht.

Von einer Generation auf die andere. (9-20)

„Ein Jahrhundert am Hof..., und auf welchem Hof!“

Der russische Kaiserhof. (21-45)

„Hoch lebe der durchlauchtigste Herrscher!“

Die Krönungen von russischen Zaren und Imperatoren. (47-82)

Hofzeremonielle. (83-108)

Tischzeremonielle. (109-128)

Mode und Macht. (129-144)

„Die besondere Schönheit von Infanterie und Reitercorps“.

Die russischen Militärparaden und zeremoniellen Märsche. (147-190)

Ritterkarusselle. (191-202)

Der englische Dandyismus und die russischen militärische Putzsucht. (203-223)

„Und Glanz, und Lärm, und Ballgeflüster...“ Geschichte der russischen Bälle.

Geschichte der Ballkleider. (225-274)

Die Poesie des Ballkostüms. (275-294)

Die Sprache der zeremoniellen Geste und des Kostüms. (295-314)

Tanz als Spiegel der Zeit. (315-352)

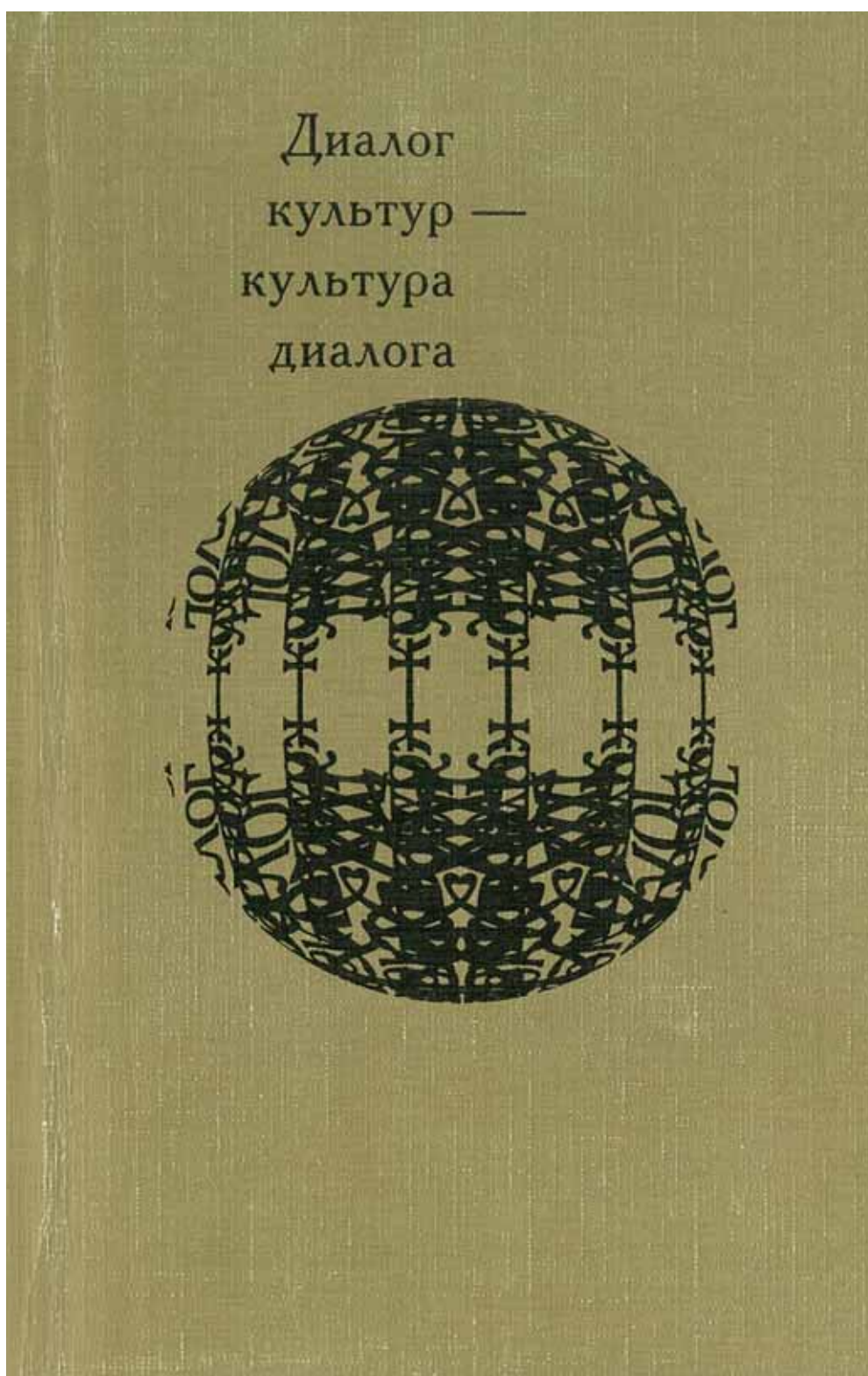
Ausstattung von Ballsälen. (353-371)

„Wem viel gegeben wurde, von dem wird auch viel verlangt.“

Das Prestige der Macht an der Spitze. (373-383)

Verwendete Quellen und Literatur. (384-399)

2002



БАКШИ, Н.А. (сост.). Диалог культур — культура диалога. К 70-летию Нины Сергеевны Павловой. Сборник научных статей. М.: Российск. гос. гуманит. ун-т, 2002. — 421 с. (ISBN 5-7281-0612-9)

[BAKŠI, N. S. (Hg.), Dialog der Kulturen – Kultur des Dialoges. Zum 70. Geburtstag von Nina Sergeevna Pavlova. Sammelband wissenschaftlicher Beiträge. Moskau: Russische Staatliche Geisteswissenschaftliche Universität, 2002. 421 S.]

Synopsis:

„Das Buch umfasst Beiträge, Essays und Übersetzungen bekannter russischer und ausländischer Literaturwissenschaftler und Übersetzer. Der Sammelband widmet sich Problemen der vergleichenden Erforschung russischer und deutschsprachiger Literatur. Für Literaturwissenschaftler und einen breiten Leserkreis.“

Inhalt:

Von der Redakteurin. (5-10)

MICHAÏLOW, A., Adalbert Stifters Wien in der großen Kulturwende seiner Zeit. Vorstudien zu seinem Sammelwerk *Wien und die Wiener*. (dt.) (11-58)

MOGAMEDOVA, D. M. / TAMARČENKO, N. D., Das Problem der Grenzen der Kunst im Leben von Vjač. Ivanov und Nietzsche. (59-77)

DMITRIEVA, E. E., Der Streit um den französischen Garten- und Parkstil mit dem englischen. (78-99)

ŽEREBIN, A., Via regia. (Novalis und das Problem des Neoromantismus.) (100-117)

BELOBRATOV, A. V., Thomas Bernhard in Russland und andere Katastrophen. (118-137)

MARINELLI-KÖNIG Gertraud, Das Projekt „Slavica in den Wiener Zeitschriften und Almanachen des Vormärz“. (Ein Forschungsbericht, gehalten bei einem kleinen Symposium im Slawischen Seminar der Universität Göttingen, 10. – 13.3.1999.) (dt.) (138-156)

RYMAR', N. T., Das kubistische Prinzip und das Problem der Mimesis. (157-174)

BROJTMAN, S. N., Das Gedicht von Ja. Polonskij *Im Garten (V sadu)*. (An den Anfängen der neoklassizistischen Sujet-Linie). (175-182)

SEDEL'NIK, V. D., Die doppelte Ironie des Hugo Lötscher. (183-200)

ŠKARENKOV, P. P., Der Deutsche – princeps rei publicae. (201-223)

MARKIN, A. V., Über das Buch von G. Heym *Der ewige Tag*. (224-235)

MIKRINA, E. A., Parallelismus als sinnbildendes Element der Poesie von Georg Heym. (236-248)

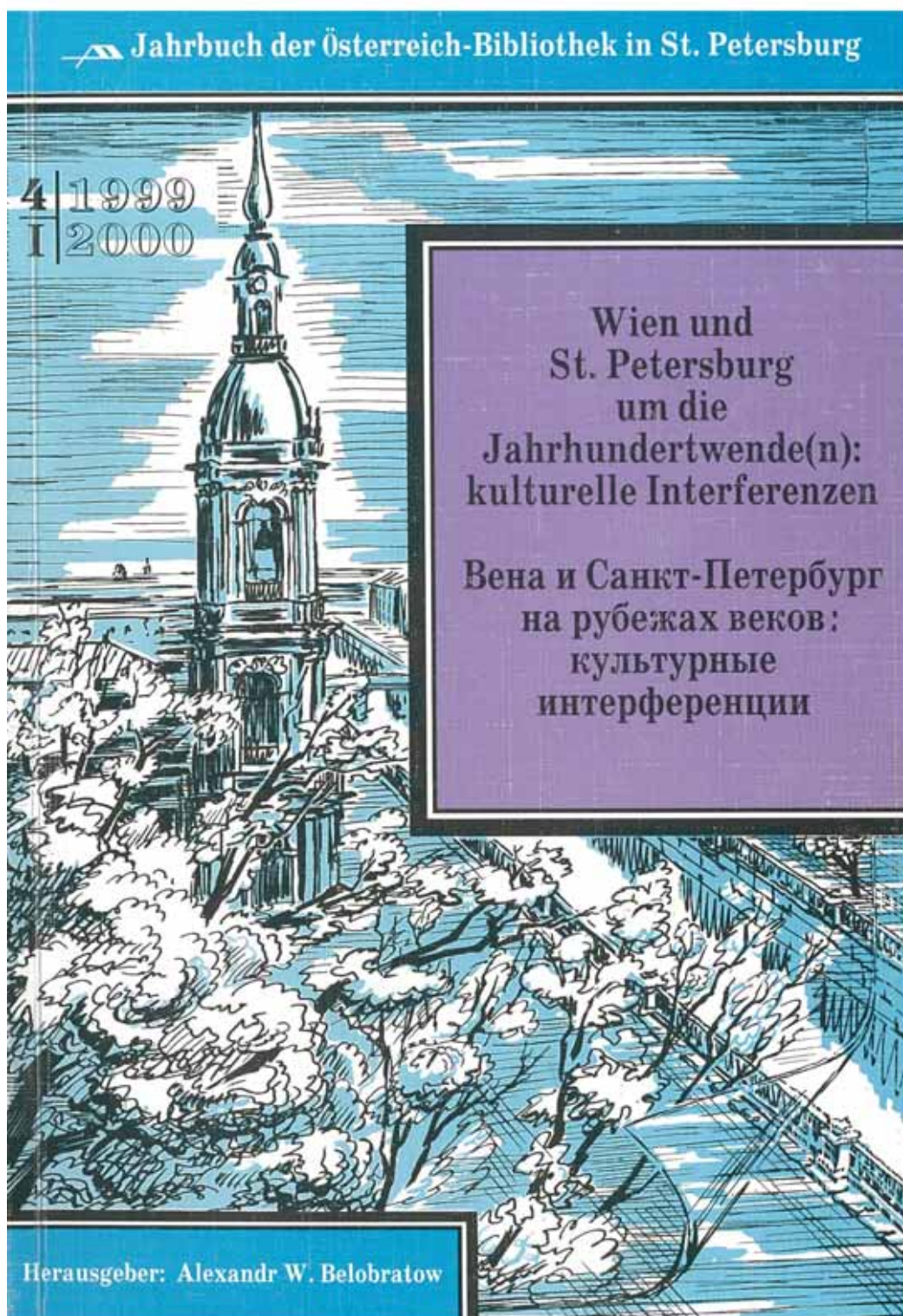
BAKŠI, N. A., „Wellen des Meeres und der Liebe“ – die Geschichte eines Mythos. (249-261)

SEYER Maria-Veronika, „Niemand singt so rein“, oder über den ältesten und erhabendsten Stil der Geschichte. (262-263)

ŠAJTANOV, I. O., Faust am Ufer des Byronschen Meeres. (264-272)

- KAREL'SKIJ, A., Die deutschsprachige Literatur zu Beginn des 20. Jahrhunderts im gesamteuropäischen geistigen Kontext. (Zusammenstellung und Vorwort von E. Vojnalovič und O. Vajnštejn, Anmerkungen von E. Vojnalovič). (273-306)
- AVERINCEV, S. S., Fälle der „Christianisierung“ der deutschen poetischen Lexik in russischen Übersetzungen. (307-317)
- ZUSMAN, V. G., Der Walzer als ein Kulturkonzept im Stück von Öden von Horvath *Geschichten aus dem Wienerwald*. (318-329)
- BENN Gottfried, *Späte Gedichte*. (Übersetzung aus dem Deutschen: Elizaveta Sokolova). (330-334)
- MAKAROVA, G. V., Prolog. (335-348)
- APT, S., Laudatio. Anlässlich Erteilung des Ehrenkreuzes der Republik Österreich. (dt.) (349)
- BOČAVOV, S. G., „Europäische Nacht“ als russische Metapher: Chodasevič, Muratov, Weidle. (350-364)
- FIEGUTH Rolf, Zur Theorie des Gedichtzyklus anhand von Goethes *West-östlichem Divan*. (dt.) (365-386)
- BELAJA, G. A., Der immanente Widerstand des künstlerischen Textes. (387-403)
- Bibliographie der wissenschaftlichen Arbeiten und Übersetzungen von N. S. Pawlowa. (404-419)
- Inhaltsverzeichnis. (420-421)

2001



BELOBRATOV, Alexandr W. (Hg.), Wien und St. Petersburg um die Jahrhundertwende(n): kulturelle Interferenzen. / Вена и Санкт-Петербург на рубеже веков: культурные интерференции. (=Jahrbuch der Österreich-Bibliothek in St. Petersburg Bd. 4/II, 1999/2000). St. Petersburg: Verlag „Peterburg. XXI. Vek“, 2001.

Teilband I

Inhalt. (3-8)

I. *Vorträge des Symposiums „Wien und St. Petersburg um die Jahrhundertwende(n): kulturelle Interferenzen“*
(St. Petersburg, 6.-8. November 2000)

Plenarvorträge

BELOBRATOV, A. W., Vorwort. (9-10)

WAGNER Manfred, Besonderheiten der Wiener Jahrhundertwende. (12-18)

SCHERPE Klaus R., Zum Ende. Dramatisierungen und Entdramatisierungen des Untergangs in der Literatur Österreichs (und in Belyjs *Petersburg*). (19-30)

DEPPERMAN Maria, Experiment der Freiheit: Russische Moderne im europäischen Vergleich. (31-51)

SCHMIDT-DENGLER Wendelin, Die Stadt wird ergangen: Schnitzler, Beer-Hoffmann, Doderer. (52-64)

MARINELLI-KÖNIG Gertraud, „Seitenblicke“. St. Petersburg im Wiener biedermeierlichen Feuilleton. (65-79)

AZADOVSKIJ Konstantin, Aus dem *Wiener Tagebuch* des A. I. Turgenew. (russ.) (80-107)

Sektion Literatur

POLUBOJARINOWA Larissa, „Zeichen der Zeit“: Das Wien der Jahrhundertwende bei Ferdinand von Saar und Marie von Ebner-Eschenbach. (108-116)

SCHÖNERT Jörg, Der Kaufmann als Ästhet? Zur Neugestaltung einer bürgerlichen Existenzform in der Wiener Literatur um 1900. (117-125)

SIMONEK Stefan, Spuren von Ivan Turgenews *Frühlingsfluten* im Werk von Peter Altenberg. (126-139)

SZENDI Zoltán, Zu den ästhetischen Wandlungen Rainer Maria Rilkes und Alexandr Bloks. Zwei Paradigmen in der Lyrik der Jahrhundertwende. (140-152)

HASLMAYR Harald, Musiktheater und Literatur – Synästhetische Motive bei Hugo von Hofmannsthal und Pavel Florenskij. (153-163)

DURZAK Manfred, Dostojewski und Broch. Zu einem Paradigma des modernen Romans. (164-173)

LANGE Manfred, Zwischen Petersburg und Wien: der Zufall, oder Andrej Belyj und Robert Musil. (174-196)

BAKŠI Natal'ja, „Leidenschaftlich, gottlos, leer...“, oder: Über den Kult der Schönen Frau in der Epoche der Décadence (Blok, Altenberg). (russ.) (197-206)

SMIRNOVA Tat'jana, Hofmannsthal und Russland. (russ.) (207-215)

ŠARYPINA Tat'jana, Die Rezeption der Antike in der österreichischen Literatur an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. (russ.) (216-224)

TIMOFEJEV Valerij, Selbsterkenntnis des Autors an der Jahrhundertwende (Andrej Belyj versus Konstantin Vaginov). (russ.) (225-232)

Sektion Theater

BAROTA Maria, Zur Frage der Struktur des lyrischen Dramas um die Jahrhundertwende in Wien, Budapest und Sankt Petersburg (R. M. Rilkes *Weißer Fürst*, B. Balász' *Herzog Blaubarts Burg* und A. A. Bloks *Die Unbekannte* (*Neznakomka*)). (233-253)

HAIDVOGEL Hermine, Aleksandr Bloks Drama *Die Schublade* (*Balagančik*). Anathomisches Theater in literaturpsychologischer Perspektive. (254-261)

GATTERER Beate, Weltseele und ‚femme revoltée‘: Čechov und Maeterlinck als Impulse der Petersburger Stilbühne des russischen Fin de Siècle. (262-261)

REINMÜLLER Ingeborg, „Die dummen schweren Worte...“. Kommunikationsprobleme in den Dramen Schnitzlers und Čechovs. (272-281)

ANTSYFEROVA Ljudmila, Auf der Suche nach dem „neuen Theater“ um 1900. Kulturelle Wechselbeziehungen zwischen Wien und St. Petersburg im Spiegel einer Freundschaft: N. N. Evreinoff und F. Th. Csokor. (282-294)

BOLTERAUER Alice, Hofmannsthals Tanzästhetik – am Beispiel seiner Auseinandersetzung mit Ruth St. Denis und den Ballets Russes. (295-306)

AUFSCHNAITER Barbara, Russische Literatur im österreichischen Tanztheater 2000: Dostoevskijs *Idiot* – Inszenierung eines literarischen Textes durch sprechende Bewegung. (307-318)

GUBKINA Natal'ja, Österreichische Künstler und deutsches Musiktheater in Petersburg zu Beginn des 19. Jahrhunderts (zum Problem des österreichisch-russischen musikalischen Dialogs). (russ.) (319-331)

MARKIN Aleksandr, Die musikalische Trilogie von S. I. Tanaeev *Orestie* und die Oper *Elektra* von Richard Strauß. Zwei Zugänge zu einem mythologischen Sujet. (russ.) (332-339)

Sektion Musik

FLOTZINGER Rudolf, Zur Rezeption russischer Komponisten in Wien um 1900. (340-348)

AIGNER Thomas, Das einzige Gastspiel der Wiener Straußkapelle in Russland: Eduard Strauß 1894 in St. Petersburg. (349-357)

BOZIC Renate, Anton Rubinstein in Wien. (358-367)

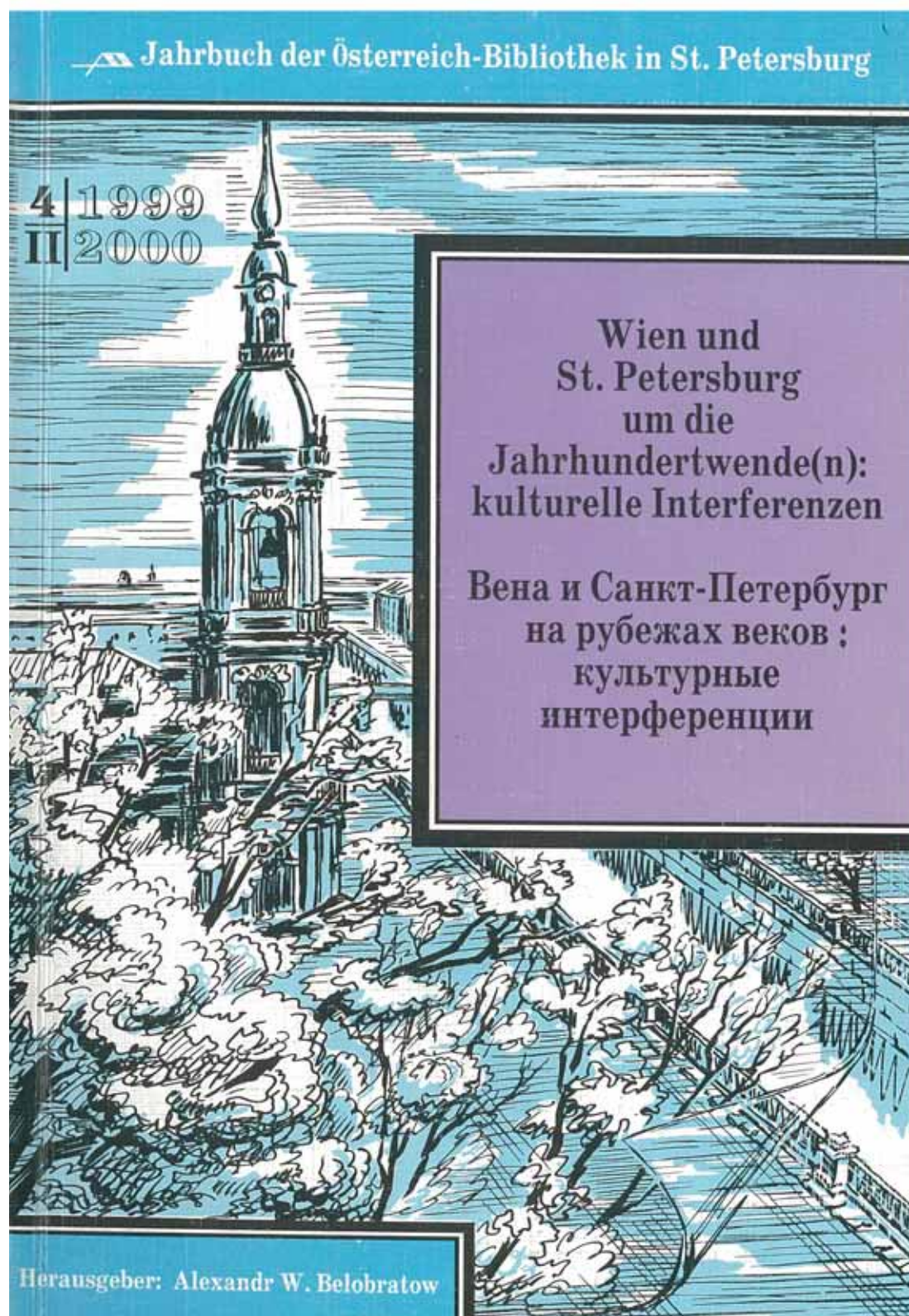
HOIS Eva Maria, „Geisttötend und ermüdend“ oder „Herrlich, unerhört schön“. Russische Volksmusik aus der Sicht der österreichischen Volksmusikforschung um die Jahrhundertwende. (368-379)

SCHIEDER Michael, Wien und Petersburg in Texten österreichischer und russischer Rockmusiker. (380-391)

KLIMOVICKIJ Arkadij, „Das Petersburger Porträt“ Schönbergs – Schönbergs Petersburg (russ.) (392-408)

DOMANSKIJ Jurij, Das Toponym „Wien“ im Lied *Die mittelalterliche Stadt (Srednevekovyj gorod)* der Gruppe ‚Zimovje zverej‘ (Winterschlaf der Tiere) und der „Petersburger Text“. (russ.) (409-415)





BELOBRATOV, Alexandr W. (Hg.), Wien und St. Petersburg um die Jahrhundertwende(n): kulturelle Interferenzen. / Вена и Санкт-Петербург на рубеже веков: культурные интерференции. (=Jahrbuch der Österreich-Bibliothek in St. Petersburg Bd. 4/II, 1999/2000). St. Petersburg: Verlag „Peterburg. XXI. Vek“, 2001.

Teilband II

I. Vorträge des Symposiums „Wien und St. Petersburg um die Jahrhundertwende(n): kulturelle Interferenzen“ (St. Petersburg, 6.-8. November 2000). Fortsetzung.

Sektion Bildende Künste

POCHAT Götz, Historienmalerei des 19. Jahrhunderts im Vergleich. (422-430)

WILTSCHNIGG Elfride, „Die beiden Mütter“. Symbolismus in St. Petersburg und Wien am Beispiel von Frauendarstellungen. (431-440)

Sektion Kultur

LANGER Renate, Russische Identitäten im Werk von Lou Andreas-Salomé. (441-456)

PFANNER Helmut F., Dekadenz und Modernität: Lou Andreas-Salomé in St. Petersburg und Wien. (457-467)

WOLDAN Alois, L. N. Tolstoj und Th. G. Masarik in der *Zeit*. – Zur Russlanddiskussion in Wien um 1900. (468-477)

ZIEGLER Rosemarie, Das Petersburger kulturelle Leben 1900-1901 und seine Rezeption in Wien. (478-486)

GIRARDI Claudia, Schaukals *Intérieurs aus dem Leben der Zwanzigjährigen*. Publikation als Therapie, oder: „Ich gab es preis. Jetzt ist es mir leichter.–“ (487-500)

HALLER Rudolf, Wittgenstein und die Moderne. (501-515)

FEDJAEWA Tatjana, Ludwig Wittgensteins Dialog mit der russischen Literatur aus der Sicht der Überwindung der Moderne. (516-527)

SCHIFERER Beatrix, Die Wiener Salons um 1900 und am Ende des 20. Jahrhunderts. (528-536)

DUDKIN Viktor, Otto Weininger und Dostoevskij. (537-542)

PAWLOWA Nina, Otto Weininger und der russische Eros. (russ.) (543-551)

MAZIN Viktor, Die schicksalhafte Frau Lou Andreas-Salomé (russ.) (552-561)

BEREZINA Ada, Interkulturelle Beziehungen Österreichs und Russlands im Spiegel der Periodika zu Beginn des XX. Jahrhunderts. (russ.) (562-572)

AVERKINA Svetlana, Das Bild Wiens in Petersburger Zeitungen an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert (Konzept einer „Stadt-Utopie“). (russ.) (573-578)

MOISEJENKO Viktor, Austroslawisch-russische Sprachkontakte im 19. und 20. Jahrhundert. (russ.) (579-588)

II. Beiträge im Rahmen des „Österreich-Bibliotheken“-Programms 1999/2000

MEYER Conny Hannes, Geschichten aus dem Wienerwald. (590-594)

MASIN Viktor, Freud am heutigen Tage. (595-602)

SCHIFERER Beatrix, Das Wiener Kaffeehaus und die Kunst. (603-612)

III. Zugesandte Beiträge

PAWLOWA Nina, Über das „Sanfte Gesetz“. Vorwort zur russischen Ausgaben von A. Stifters *Der Nachsommer*. (614-624)

REINMÜLLER Ingeborg, „An die Gränze, in den Krieg“. Dialog und Grenze in Grillparzers *Jüdin von Toledo*. (625-636)

HOCHHOLDINGER-REITERER Beate, Der österreichische Dramatiker Werner Schwab – der Shootingstar als Eintagsfliege? (637-655)

THÖMING Jürgen C., Ernst Sommers Templer-Roman. (656-666)

WAGNER Margarete, Mann-Frau-Beziehungen über ethnische und kulturelle Grenzen in der Literatur des Vielvölkerstaates Österreich und der Ersten Republik. (667-683)

ŽEREBIN Alexej, Der unheimliche Garten (Hofmannsthal und die russische Moderne). (684-704)

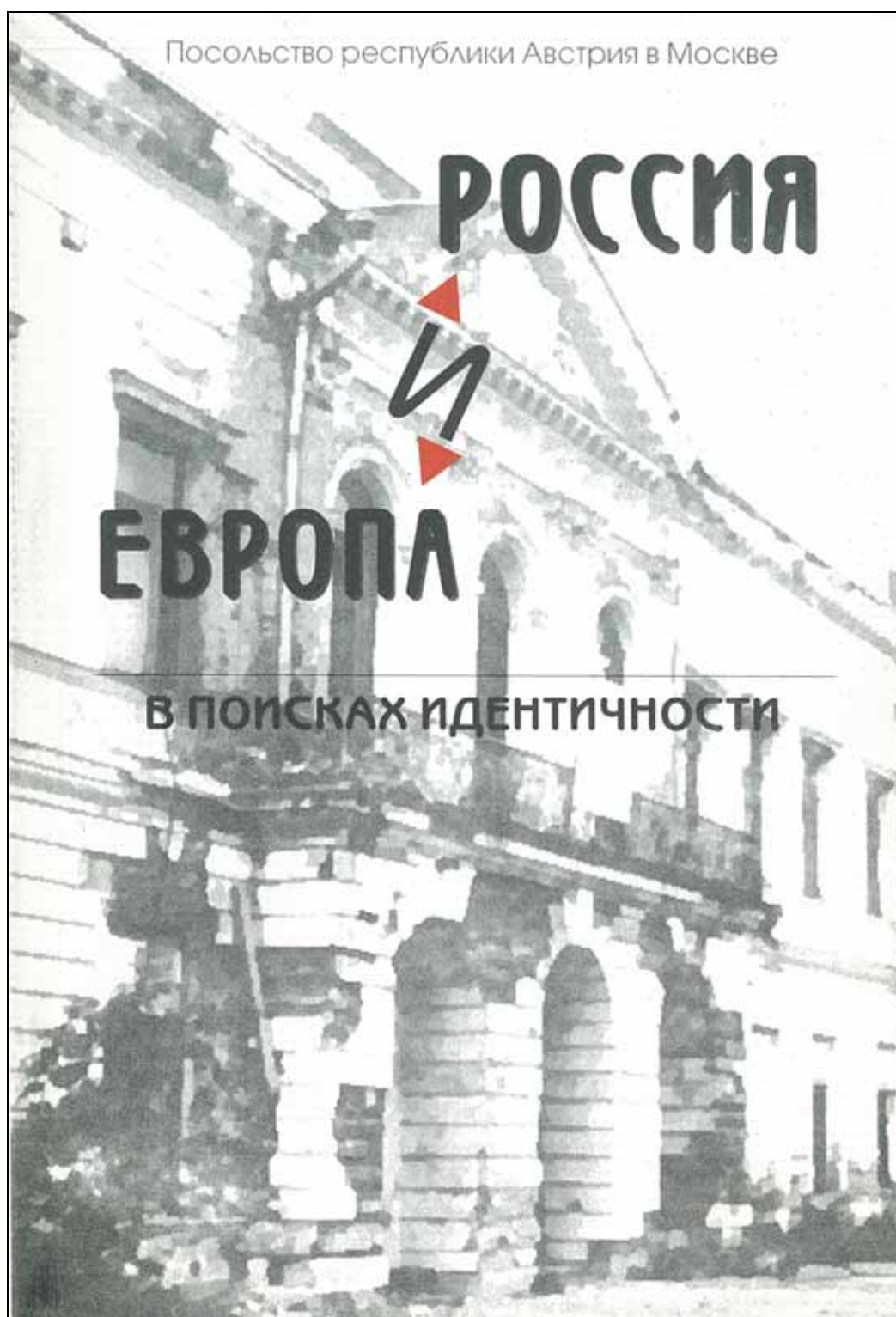
IV. Literatur live

Ein Interview mit Peter Rosei (Wien, 1. Februar 2000). (706-720)

V. Rezensionen. (...). (722-724)

VI. Anhang. (...). (728-751)

2000



ЗАЙР, Вероника (изд.). Россия и Европа: в поиски идентичности. Международный симпозиум, Москва, 9-11 декабря 1998. – М.: Вахазар, 2000. – 256 с. / Посольство республики Австрии в Москве. / (ISBN 5-88190-024-3)

[SEYR, Veronika (Hg.), Russland und Europa auf der Suche nach Identität.

Internationales Symposium, Moskau 9.-11. Dezember 1998.

Moskau: Verlag Vachazar 2000, 256 S. / Botschaft der Republik Österreich in Moskau. /]

Synopsis:

„Philosophische Probleme bei der Suche nach den nationalen Grenzen. Codes des „Politischen“ in der Kultur. Die Kunst als Weg zur Vereinigung. Der Ort der Religion auf der Suche nationaler Identität. Soziale und ökonomische Krise. Sammelband mit Beiträgen und Diskussionsmaterial.“

Inhalt:

BACKSTEIN Josef / SEYR Veronika, Einleitung. (9)

Vorwort des Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters der Republik Österreich in der Russischen Föderation Franz Cede. (11-12)

Eröffnungsreden

SIEGEL Walter, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Österreich in der Russischen Föderation. (13-14)

DUBOIR Gilbert, Botschafter, Erster Stellvertreter der Ständigen Vertretung der Europäischen Kommission in der Russischen Föderation. (15-16)

OSIPOV Jurij, Präsident der Russischen Akademie der Wissenschaften. (17-20)

PETLJUČENKO Viktor, Protopope, Stellvertreter des Vorsitzenden der Abteilung für kirchliche Angelegenheiten des Moskauer Patriarchats. (21-23)

Erste Session. Philosophische Probleme bei der Suche nach den nationalen Grenzen.

MITTERAUER Michael, Historisch-kulturelle Herausbildung der europäischen Grenzen. (24-26)

GENISARETSKIJ Oleg, Selbstverständnis von Freiheit: es herrscht Ruhe und Wille. (27-30)
Diskussion. (30-39)

RYKLIN Michail, Janusköpfe: zur Geschichte der russisch-europäischen Grenze. (39-42)

IVANOV Aleksandr, Über den Nutzen des Provinzialismus. (43-45)

PODOROGA Valerij, Die Grenze der Philosophie. (45-48)

Diskussion. (48-60)

Zweite Session. Codes des „Politischen“ in der Kultur.

LUR'E Lev, Über alte und neue Mythen, über St. Petersburg. (61-65)

BRIX Emil, Neue und alte Bilder Russlands und Europas. (65-66)

Diskussion. (67-80)

ZORIN Andrej, Essentialismus und Ebenen der Zerstörungen. (81-86)

RUDNEV Vadim, Geld und Ödipuskomplex in der sowjetischen und postsowjetischen Gesellschaft. (86-92)

LÖW Raimund, Die Zukunft der europäischen Identität. (92-95)

Diskussion. (95-111)

Dritte Session. Die Kunst als Weg zur Vereinigung.

DEGOT' Ekaterina, Wie erreicht man das Recht auf postkoloniale Privilegien. (113-118)

Diskussion. (119-128)

DAVYDOVA Marina, Der erfrischende Konservatismus des russischen Theaters. (128-133)

UCHOV Dmitrij, Die Alte Welt □ neuer als die Neue Welt. (134-137)

PETROVSKAJA Elena, Das Kunstwerk als Modell der Übersetzung. (138-142)

Diskussion. (142-151)

Vierte Session. Der Ort der Religion auf der Suche nationaler Identität.

KROTOV Jakob, Die Perspektiven der Orthodoxie im gegenwärtigen Russland. (153-160)

Diskussion. (160-170)

VIGILANSKIJ Vladimir, Religiöse Integration im Angesicht der postmodernen Epoche. (170-177)

ČLENOV Michail, Die Identifikation mit Europa im Kontext der Identifikation mit Russland. (178-184)

Diskussion. (185-204)

Fünfte Session. Soziale und ökonomische Krise.

MATZNER Egon, Schocktherapie als Vorbote der Krise. (Wieso die Ökonomie Russlands verfällt, oder Der Zusammenbruch des ‚Washingtoner Consensus‘). (205-208)

AUZAN Aleksandr, Krise als Beginn des Aufschwungs. (209-210)

ROGINSKIJ Arsenij, Institutionen der Bürgergesellschaft in der Krisenperiode. (211-215)

Diskussion. (216-223)

LEVINSON Aleksej, Die Krise in den Augen verschiedener Gruppen der russländischen Bevölkerung. (223-227)

AŽGICHINA Nadežda, Die Lage der Frau in Zeiten der Krise. (227-230)

GESSEN Maria, Massenmedien vor dem Hintergrund der Krise. (231-234)

Diskussion. (234-248)

Symposiumsteilnehmer. (249-252)

[Übersetzer: Emmi Krausneker, Valerij Kuzal'jov]



Е. Л. Немировский
**ИЗОБРЕТЕНИЕ
ИОГАННА ГУТЕНБЕРГА**



НЕМИРОВСКИЙ, Е.Л. Изобретение Иоганна Гуенберга. Из истории книгопечатания. Технические аспекты. К 600-летию со дня рождения Иоганна Гутенберга. / NEMIROVSKY, E. L. Johann Guttenberg's Invention. From History of Book-Printing. Technical Aspects. To the 600th birth anniversary of Johann Gutenberg. Под редакцией В. И. Васильева. М.: Наука, 2000. – 695 с. (ISBN 5-02-002489-9)

[NEMIROVSKY, E. L., Die Erfindung des Johannes Gutenberg. Aus der Geschichte des Buchdruckes. Technische Aspekte. Zum 600-jährigen Jubiläum der Geburt von Johann Gutenberg, redigiert von V. I. Vasil'ev, Moskau: Nauka, 2000, 695 S.]

Synopsis:

„In diesem Buch werden zum ersten Mal in umfassender Form die zahlreichen in in- und ausländischen Publikationen enthaltenen Fakten über die technische Geschichte des Buchdruckes vereinigt. Die Monographie umfasst die Periode von den frühesten Zeiten bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts.

E. L. Nemirovsky macht den Leser detailliert und anschaulich mit den Problemen der Reproduktion bekannt, er erzählt von den Vorläufern des Johannes Gutenberg, über den großen Erfinder selbst, welcher die optimalen technischen Mittel für die Vervielfältigung und Reproduzierbarkeit gefunden hat, und über das Schicksal seiner Erfindung.

Der Autor erzählt davon, wie die Druckerpresse im engen Rahmen von typographischen Manufakturen sich über den Zeitraum von über drei Jahrhunderten perfektioniert hat, vom Schicksal des illustrierten Druckes, welcher an der Schwelle vom 18. zum 19. Jahrhundert entstand, über die Entwicklung der polygraphischen Produktion im 19. Jahrhundert und während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

In der Monographie eröffnet sich für den Leser ein höchst interessantes Panorama, indem Persönlichkeiten vorgestellt werden, welche dabei eine Rolle gespielt haben, sie enthält detailliert Beschreibungen von Druckerpressen und von Druckabläufen, den Peripetien der Schicksale der Erfinder und Erfindungen.

Die Ausgabe ist reich illustriert. Mehr als 800 Abbildungen in Schwarzweiß und Farbe veranschaulichen die technische Geschichte des Buchdruckes und seiner Evolution.

Für Spezialisten, Bibliographen, Studenten an polytechnischen Schulen, für einen breiten Leserkreis, der sich für die Geschichte des Buchdruckes in Vergangenheit und Gegenwart interessiert.“

Inhalt:

VASIL'EV, V. I., Johann Gutenberg und die Entwicklung seiner Ideen. Gewidmet einem Menschen des Millenniums. (5-6)

Teil I. Die Erfindung des Buchdruckes

Technische Ursprünge. (11-56)

Die unvergessliche Großtat des Johann Gutenberg. (57-80)

Teil II. Im engen Rahmen der typographischen Manufaktur

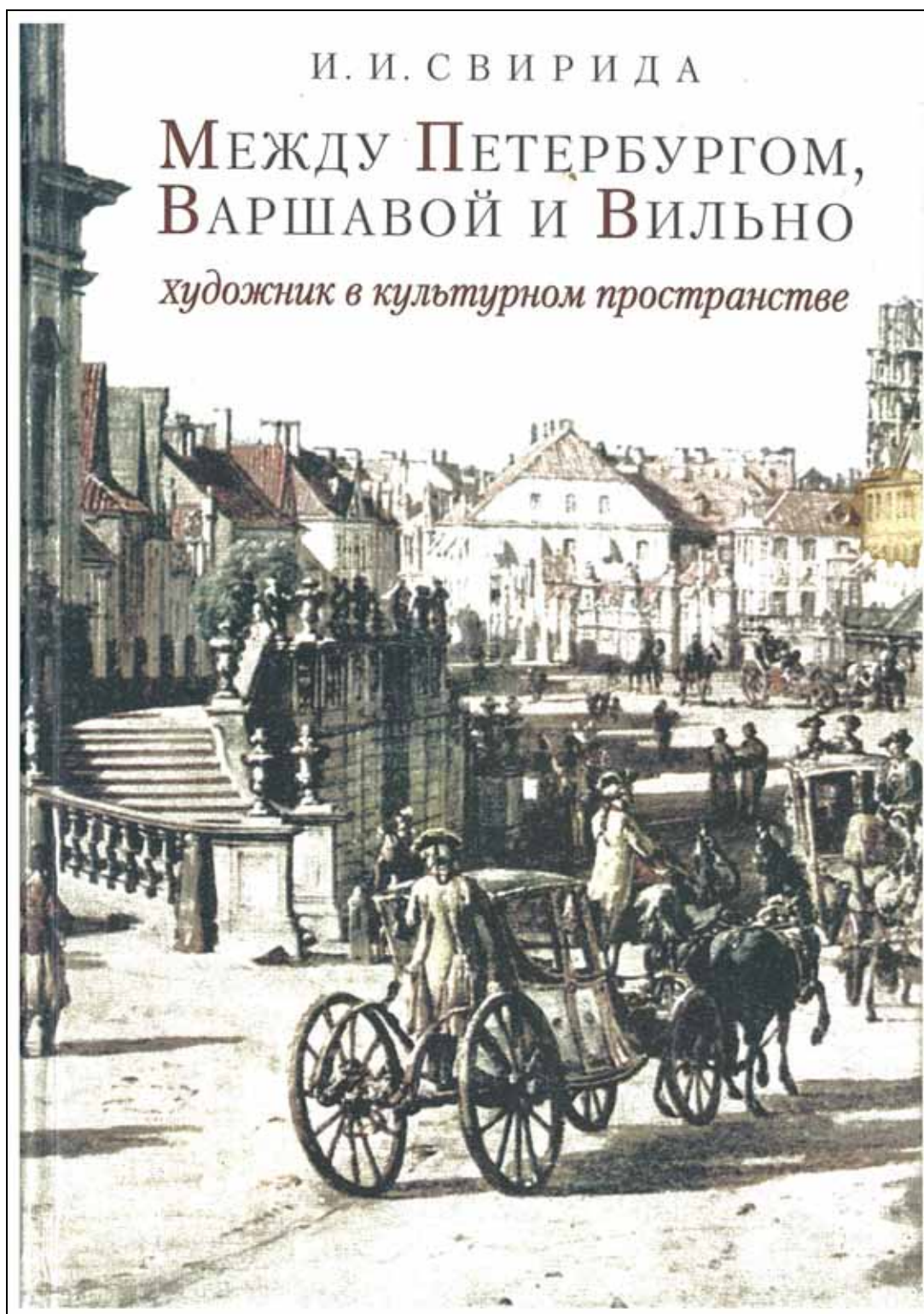
Der Beginn des illustrierten Druckes. (85-102)

Der Beginn und die Entstehung der Tiefengravur. (103-120)

Farbe im Buch. (121-138)

Die Vervollkommnung der Handpresse. (139-152)	
Schriften und Schriftguss. (153-163)	
Russische polygraphische Technik vom 16. – 18. Jahrhundert. (164-179)	
Neue Reproduktionstechniken des Hoch- und Tiefdruckes. (180-189)	
Alois Senefelder und die Erfindung der Lithographie. (190-222)	
Anmerkungen. (222-228)	
<i>Teil III. Die industrielle Revolution. Von der Handtechnik zur maschinellen Industrie.</i>	
Friedrich König und die Erfindung der Schnellpresse. (231-248)	
Die Mechanisierung des Druckprozesses in Russland. (249-254)	
Die Vervollkommnung der Tiefdruckmaschinen. (255-263)	
Tiegeldruckmaschinen. (264-269)	
Rotationsmaschinen. Eine erhebliche Steigerung der Produktivität. (270-285)	
Boris Semenovič Jakobi und die Erfindung der Galvanotechnik. (287-308)	
Fotomechanische Reproduktionsprozesse. (309-333)	
Die Mechanisierung des Satzprozesses. (334-397)	
Karel Klič und die Erfindung des Rakeltiefdruckverfahrens. (398-405)	
Der Beginn der Mechanisierung der Prozesse um Broschur und Bindung. (406-422)	
Die Lösung von besonderen Anforderungen. (423-477)	
Anmerkungen. (477-486)	
<i>Teil IV. Auf dem Weg zur technisch-wissenschaftlichen Revolution des 20. Jahrhunderts.</i>	
Offsetdruck: Der Siegesmarsch auf den Wegen des 20. Jahrhunderts. (489-500)	
Polygraphische Druckautomaten. (501-530)	
Glanz und Elend des Fotosatzverfahrens. (531-557)	
Elektrographie. (558-608)	
Anmerkungen. (608-613)	
Schlussbemerkungen. (614-621)	
<u>Namenregister.</u> (622-652)	
<u>Summary.</u> (653)	
<u>Inhaltsverzeichnis.</u> (654-659)	

1999



СВИРИДА, И.И. Между Петербургом, Варшавой и Вильно: Художник в культурном пространстве. XVIII – середина XIX вв. Очерки. М.: ОГИ, 1999. – 360 с. (ISBN 5-900241-16-5)

[SVIRIDA, I. I., Zwischen St. Petersburg, Warschau und Wilna. Der Künstler und der kulturelle Raum vom 18. bis Mitte des 19. Jahrhunderts. Skizzen. Moskau: Verlag OGI, 1999, 360 S.]

Synopsis:

„Basierend auf umfangreichem, darunter auch Quellenmaterial, wird zum ersten Mal die Mobilität von Künstlern, Auftraggebern, Kunstwerken und ästhetischen Ideen untersucht, welche vom 18. bis zur Mitte des 19.

Jahrhunderts zwischen St. Petersburg, Warschau und Wilna erfolgte. Dies wird aus einer kulturhistorischen Perspektive unternommen und als ein Teil des kulturellen Lebens im östlichen Europa betrachtet. Im Kontext der Epochenänderungen treten die Charakteristik dieses Raumes zu Tage sowie die Gestalten der handelnden Personen. Dazu zählen neben zahlreichen russischen und ausländischen Künstlern Kaiserin Katharina II. und König Stanisław August Poniatowski, Fürst de Ligne und Fürst Czartoryski, die Dichter Vjazemskij, Puškin und Mickiewicz. Der Band richtet sich an ein Fachpublikum, aber auch an alle, die sich für die vergangene Kultur interessieren.“

Inhalt:

Inhaltsverzeichnis.

An den geographisch-kulturellen und staatlichen Grenzen. (7-15)

Im 18. Jahrhundert.

Künstler, Werke, Auftraggeber. (17-41)

Stanisław August in St. Petersburg. (42-68)

In den Gärten der Rzeczpospolita [=Polen] und Russlands: Fürst Charles de Ligne.

Zur Jahrhundertwende.

Franciszek Smuglewicz, das Michajlovskij-Schloss und Kaiser Paul I. (69-83)

Der Engländer Joseph Saunders: Graveur in St. Petersburg, Professor in Wilna. (84-122)

Erstes Drittel des 19. Jahrhunderts.

Meister und Schüler auf dem Weg nach St. Petersburg. Russische Auftraggeber in Warschau. (123-149)

Aleksandr Orlovskij. (150-170)

Walenty Wańkowicz: Porträtist von Mickiewicz und Puškin. (171-197)

In Rom. (198-212)

Zweites Drittel des 19. Jahrhunderts.

Das Kunstleben in Wilna. (213-247)

Künstler aus Warschau und Wilna in St. Petersburg. (248-266)

Im realen und mentalen Raum. (267-275)

Anmerkungen. (276-333)

Abkürzungsverzeichnis. (334-335)

Namenregister. (337-355)

Summary. (356-357)

Content. (358)

1997

**Российская Академия наук
Институт славяноведения и балканистики**

**Австро-Венгрия:
интеграционные процессы
и национальная специфика**

ХАВАНОВА, О.В. (отв. ред.). Австро-Венгрия: интеграционные процессы и национальная специфика. М.: ИСБ РАН, 1997. 318 с.
(ISBN 5-7576-0059-4)

[KHAVANOVA, O. V. (u. a.) (Hg.), Österreich-Ungarn: Integrationsprozesse und nationale Spezifik. Moskau: Institut für Slawistik und Balkanistik der Russischen Akademie der Wissenschaften 1997. 318 S.]

Synopsis:

„Der Band versammelt Beiträge von russischen und ausländischen Historikern, Kulturwissenschaftlern, Literaturwissenschaftlern und Kunsthistorikern zu Problemen der sozio-politischen und kulturellen Entwicklung der österreichisch-ungarischen Monarchie. Indem ein einseitiger Blick auf den Habsburgerstaat vermieden wird, der ihn als „Völkerkerker“ darstellt, zeigen die Autoren, wie als Ergebnis von einem Jahrhunderte lang dauernden gemeinsamen Zusammenleben in einem politischen System die Völker der Donaumonarchie nicht nur die bittere Erfahrung nationaler Streitigkeiten machten, sondern auch Mechanismen entwickelten, die ein friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Ethnien möglich machte, und es wird gezeigt, dass die jeweilige nationale Kultur durch Errungenschaften der anderen Kulturen bereichert wurde.“

Inhalt:

Von den Redakteuren.

SIEGEL Walter, Ansprache an die Teilnehmer der Konferenz. (6-8)

„Einträchtige Familie“ oder „Völkerkerker?...“

FREJDZON, V. I., Sich nicht von Extremen verführen lassen. (9-13)

ROMANENKO, S. A., Vom Regionalstaat zur Region nationaler Staaten. Österreich-Ungarn und Mitteleuropa. (14-21)

HERŠAK, E. Ethnizität als Form der Integration. (Theoretische Probleme und einige Beispiele der Länder Mitteleuropas). (22-33)

NENAŠEVA, Z. S., Kulturhistorische Situation in den böhmischen Ländern Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts. (34-43)

POPOVA, I. V., Kulturpolitik der österreichischen Herrschaft in den böhmischen Ländern im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. (44-52)

PAVLENKO, O. V., Das Konzept der „moralischen Politik“ in der tschechischen Bewegung im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (53-67)

MILLER, A. I., Der äußere Faktor bei der Formierung der nationalen Identität der galizischen Ruthenen. (68-74)

DOBRŽANSKIJ, A. V., „Bukowinismus“ als eine Variante einer regionalen Selbständigkeit in Österreich-Ungarn Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts. (75-83)

- RUPNIK, A., Spezifische Züge der historischen Entwicklung der Slowenen im Rahmen des Habsburgerreiches. (84-87)
- KUZ'MIČEVA, L. V., National-politische Probleme der Serben der Vojvodina in Österreich-Ungarn nach 1867. (88-96)
- Die Kulturlandschaft Österreich-Ungarns*
- HANÁK Peter, Warum Fin de siècle? Soziale und kulturelle Veränderungen an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. [Übersetzung aus dem Englischen: O. V. Khavanova]. (97-110)
- FISANOV, V. P., Das Phänomen der österreichischen Kultur im 20. Jahrhundert: Der „Effekt des reflektierten Lichtes“. (111-117)
- VELIČKO, O. I., Probleme der Glaubentoleranz im öffentlichen Leben Österreich-Ungarns. (118-124)
- GUSEV, Ju. P., Die ungarische Literatur im kulturellen Kontext der Österreichisch-ungarischen Monarchie. (125-133)
- BELOUSOVA, V. M., Zur Frage der ungarischen Interpretation des Habsburger-Mythos. (134-141)
- KHAVANOVA, O. V., Die Brechung der nationalen Vergangenheit im Bewusstsein der ungarischen Gesellschaft der 1890er-Jahre. (142-156)
- MASLENNIKOVA, E. N., Nationalismus und nationale Ästhetik: Die Evolution der ungarischen volks-nationalen Schule. (151-156)
- AJRAPETOV, A. G., Die kulturelle und geistige Welt eines Budapester Arbeiters an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. (157-168)
- FAL'KOVIČ, S. M., Die politische und kulturelle Gemeinsamkeit der Polen in den drei Teilen des geteilten Polen. (Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts). (169-177)
- MIRONOVA, N. M., Die Suche nach den nationalen Wurzeln in der Kunst Galiziens an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. (178-185)
- FRIDMAN, M. V., Kulturelle Vereinigungen von Rumänen auf dem Gebiet der Österreichisch-ungarischen Monarchie als wichtiger Faktor der geistigen Entwicklung Rumäniens. (186-195)
- IL'INA, G. Ja., Ungarische Sujets im Roman des kroatischen Schriftstellers Miroslav Krleža *Znamena* (Die Flaggen). (196-202)
- ČEPELEVSKAJA, T. I., Integrations- und nationale Prozesse in Slowenien an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert mit den Augen eines Schriftstellers. (Das Werk von Ivan Cankar.) (203-211)
- ŠVEDOVA, N. V., Die nationale Problematik in der slowakischen Poesie des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (212-220)

„Der Zeit ihre Kunst...“ (dt.)

VAGAPOVA, N. M., Nationaltheater und die Kultur der österreichisch-ungarischen Slawen zur Jahrhundertwende. (221-226)

TITTOVA, L. N., Jan Václav Kautsky. Zur Frage der Integration des tschechisch-österreichischen gesellschaftlich-kulturellen Lebens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. (227-231)

MARJANOVIĆ Petar, Das Wirken des ersten serbischen professionellen Theaters im Österreichischen Reich und in der Österreichisch-ungarischen Monarchie. (Serbisches Nationaltheater Novi Sad 1861-1914). [Übersetzung: N. M. Vagapova]. (232-236)

EGOROVA, V. N., Die tschechische Musik und die Musikkultur Österreich-Ungarns. Anziehung und Abstoßung. (237-243)

FEDOTOVA, V. N., Kulturelle Kontakte Bulgariens mit den Völkern Österreich-Ungarns. (244-249)

Österreich–Ungarn und Russland.

ISLAMOV, T. M., Das Russische Imperium und das Reich der Habsburger: grundlegende Tendenzen in den gegenseitigen Beziehungen (Ende 18. bis 19. Jahrhundert). (250-263)

PAVLENKO, O. V., Russland im Spiegel der Wiener Publizistik der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. (264-276)

MARINELLI-KÖNIG Gertraud, Probleme der kulturellen Beziehungen der Völker Ost-, Zentral- und Südosteuropas in den jüngsten Publikationen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. [Übersetzung aus dem Deutschen: E. A. Antonova]. (277-279)

STYKALIN, A. S., Die russische Literatur im Bewusstsein des ungarischen Leserpublikums zur Zeit des Dualismus. (280-290)

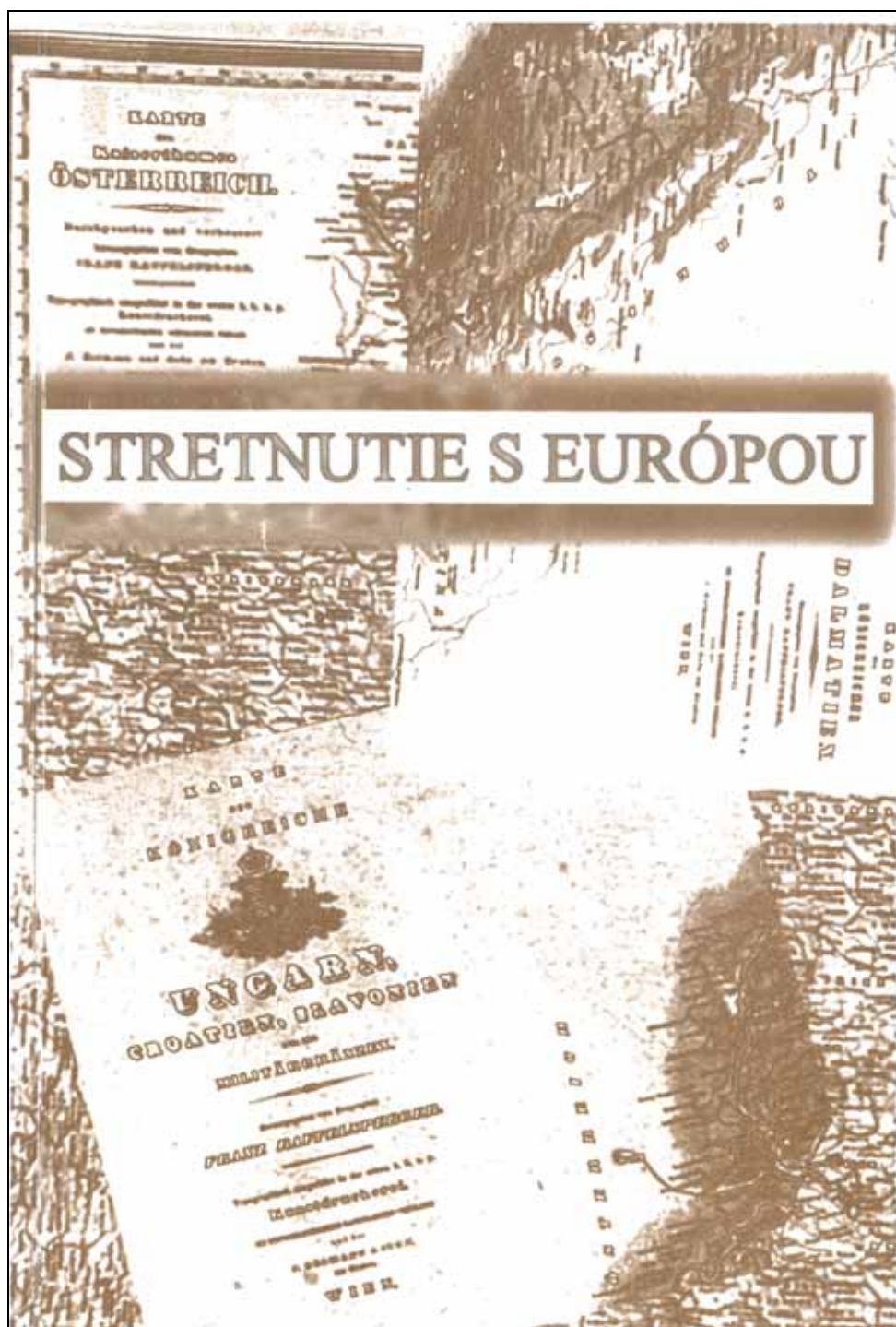
AIGNER Thomas, Johann Strauß in Russland. [Übersetzung aus dem Englischen: O. V. Khavanova und V. N. Erochin]. (291-302)

KISELEV, M. F., Gustav Klimt und die russische Moderne. (303-

Autorenverzeichnis. (311-313)

Inhaltsverzeichnis. (314-318)

1996



ИВАНТЫШИНОВА, Т. / ДОСТАЛЬ, М.Ю (сост.), Встреча с Европой. Письма В.А. Панова к матери М.А. Пановой из центральной и юговосточной Европы (1841-1843 гг.). / IVANTYŠYNOVÁ, Tatiana / DOSTAĽOVÁ, Marina (zost.), Stretnutie s Euróпой. Listy Vasilija Panova matke Márii Panovovej z ciest po strednej a juhovýchodnej Európe v rokoch 1841-1843. (= Slovanské štúdie 3/3). Bratislava: Slovak Academic Press, 1996. (ISBN 80-85665-77-8)

[IVANTYŠYNOVÁ, T. / DOSTAL (Hg.), M. Ju., Begegnung mit Europa. Briefe von V. A. Panov an seine Mutter, M. A. Panova, aus Mittel- und Südosteuropa (1841-1843) (= Slovanské štúdie 3/3), Bratislava: Slovak Academic Press, 1996. [Zweisprachige Ausgabe.]

Inhalt:

IVANTYŠYNOVÁ, T., Einleitung. (7-8)

Bemerkungen der Redaktion zur vorliegenden Ausgabe. (9-10)

IVANTYŠYNOVÁ, T., Briefe von Vasilij Alekseevič Panov aus Zentral- und Südosteuropa. (11-25)

Briefe von V. A. Panov an seine Mutter Marija Aleksandrova Panova.

Brief Nr. 1 (Berlin, 24. / 16. Oktober 1841). (26-29)

Brief Nr. 2 (Prag, 28. / 18. März 1842). (30-36)

Brief Nr. 3 (Berlin, 6. Mai / 24. April 1842). (37-45)

Brief Nr. 4 (Wien, 12. September / 31. August 1842, ohne Anfang). (46-48)

Brief Nr. 5 (Dubrovnik, 7. November / 26. Oktober 1842). (49-69)

Brief Nr. 6 (Dubrovnik [Ragusa], 13. Dezember / 1. Dezember 1842). (70-74)

Brief Nr. 7 (o. D., Reise von Dubrovnik nach Mostar, Anwesenheit des Vesirs der Hercegovina, und Rückreise). (75-90)

Brief Nr. 8 (Auf dem Schiff Baron Kübeck nahe der Insel Korčula, 15. / 3. Jänner 1843). (91-97)

Brief Nr. 9 (Novi Sad, 26. / 14. Februar 1843). (98-102)

Brief Nr. 10 (Wien, 18. / 6. März 1843). (103-110)

Brief Nr. 11 (Wien, 30. / 18. März 1843). (111-116)

Reiseroute von V. A. Panov durch Mittel- und Südosteuropa. (117-118)

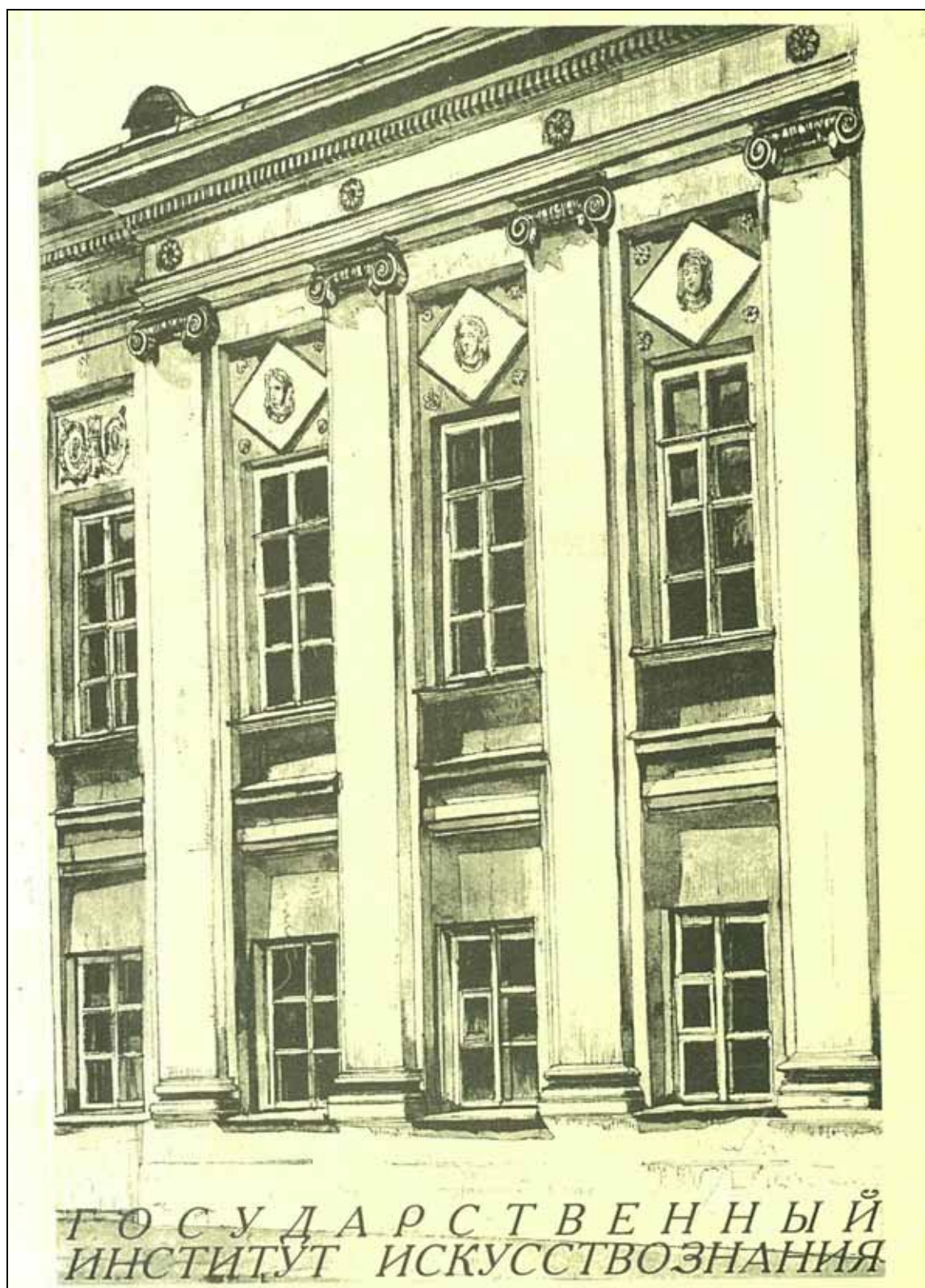
DOSTAL, Marina Ju., Russische Reisende in den slawischen Ländern (erste Hälfte des 19. Jahrhunderts) – ausgewählte Bibliographie. (119-128)

Personennamenindex. (129-132)

Ortsnamenindex. (133-138)

Abkürzungsverzeichnis. (139)

1994



Государственный институт искусствознания 1944-1994. М. 1994. / РОССИЙСКАЯ АКАДЕМИЯ НАУК. Министерство культуры Российской Федерации. /

[Das Staatliche Institut für Kunstwissenschaft 1944-1994, Moskau, 1994. / Russische Akademie der Wissenschaften, Kulturministerium der Russischen Föderation. /]

Inhalt:

Zur Geschichte des Institutes. (3-31)

Bibliographie der Werke 1944-1994

I. Geschichte der Künste. (35-43)

II. Serielle und mehrbändige Ausgaben. (45-62)

III. Ästhetik und Kunsttheorie. (63-74)

IV. Geschichte der ausländischen schöngeistigen Kultur. (75-94)

V. Ausländische schöngeistige Kultur des 20. Jahrhunderts. (95-116)

VI. Geschichte der russischen schöngeistigen Kultur bis zum 18. Jahrhundert. (117-127)

VII. Geschichte der russischen schöngeistigen Kultur vom 18. – 19. Jahrhundert. (129-147)

VIII. Russische schöngeistige Kultur des 20. Jahrhunderts. (149-190)

IX. Das soziale Funktionieren der Kunst. (191-207)

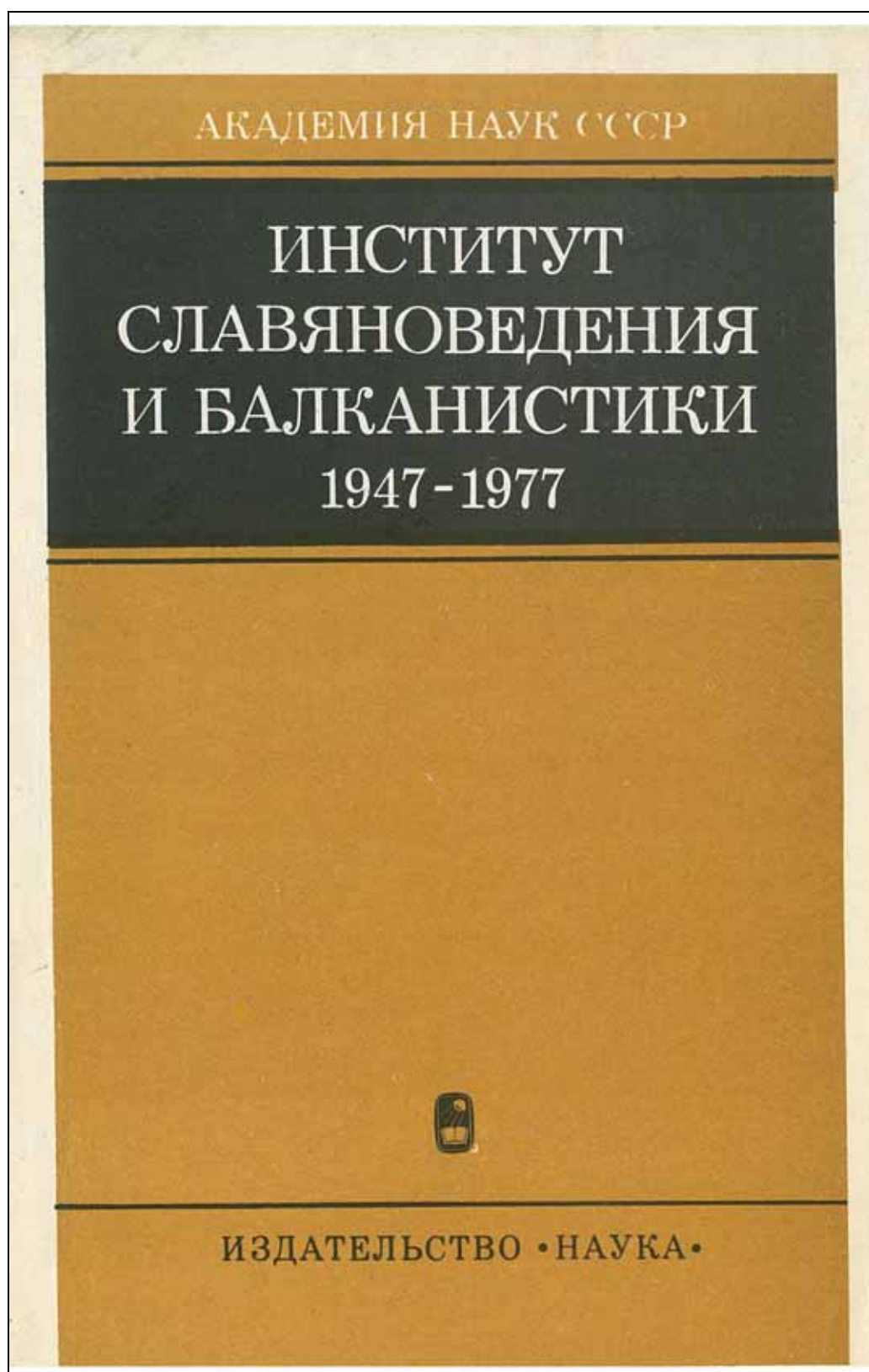
X. Lehrbücher und Lehrbehelfe. (209-217)

XI. Publikationen Ende 1993 bis 1994. (219-223)

Verzeichnis der Autoren und Ausgaben. (225-247)

Inhaltsverzeichnis. (249)

1977



Академия наук СССР. Институт славяноведения и балканистики 1947-1977. (Справочно-информационный обзор). М.: Изд. „Наука“, 1977.

[Akademie der Wissenschaften der UdSSR. Institut für Slawistik und Balkanistik 1947-1977 (Informations- und Überblicksschau), Moskau: Verlag „Nauka“, 1977.]

Inhalt:

AKSENOVA, E. P. / VASIL'EV, S. V., Kurzer historischer Abriss. (3-14)

KUZ'MIN, M. N., Internationale Beziehungen des Institutes. (15)

LAJBINA, N. I. / OGNEVA, A. Ja. / OZERECKOVSKAJA, N. V., Bibliographie der Ausgaben des Institutes und der Arbeiten seiner Mitarbeiter. (38-101)

OZERECKOVSKAJA, N. V., Namenregister mit Einschluss von Sammelbänden und kollektiven Arbeiten. (102-115)

Inhaltsverzeichnis.